



Auktion 307

Ausgesuchte Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Mittelalter, Altdeutschland sowie Deutschland ab 1871,
Slg. Römisch-deutsche Kaiser, Slg. Schiffe und Stadtansichten,
Habsburgische Lande, Europa und Übersee

17. Oktober 2024

E-Auktion 308

12. November 2024

ab 10:00 Uhr

Münzen der Antike und Lots
Münzen und Medaillen vom Mittelalter
bis zum 20. Jahrhundert,
Sammlung China.

**Anmeldung unter
<https://auktionen.gmcoinart.de>**



Auktion

Münzen und Medaillen der Neuzeit

**Mittelalter, Altdeutschland
sowie Deutschland ab 1871,
Slg. Römisch-deutsche Kaiser,
Slg. Schiffe und Stadtansichten,
Habsburgische Lande,
Europa und Übersee.**

17. Oktober 2024

307

in den eigenen Geschäftsräumen
at our office

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13
E-Mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch

Zeitplan der Auktionen 306-308

■ Dienstag, 15. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 306, Münzen der Antike.**
Münzen der Kelten, Griechen und Römer
aus verschiedenen Sammlungen (Saalauktion).

■ Mittwoch, 16. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 306, Münzen der Antike.**
Münzen der Stadt Nikaia -
Sammlung Prof. Dr. Wolfram Weiser (E-Auktion).

■ Donnerstag, 17. Oktober 2024

- 14.00 **Auktion 307, Münzen der Neuzeit.**
Mittelalter, Altdeutschland
sowie Deutschland ab 1871,
Habsburgische Lande, Europa und Übersee,
„Sammlung Römisch-deutsche Kaiser“ und
„Sammlung Schiffe und Stadtansichten
mit dem Schwerpunkt Regensburg“

■ Dienstag, 12. November 2024

- 10.00 **E-Auktion 308**
Münzen der Antike und Lots.
Münzen und Medaillen vom Mittelalter
bis zum 20. Jahrhundert, Sammlung China.

Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet.

All objects are guaranteed genuine.

Inhaltsübersicht

Table of Contents

■ **Donnerstag, den 17. Oktober 2024**

14.00	Mittelalter	2001-2002
	Kreuzfahrer	2003-2004
	Deutschland bis 1871	2005-2176
	Deutschland ab 1871	2177-2252
	Medaillen	2253-2265
	Münz- und Medaillenschmuck	2266-2274
	Orden und Ehrenzeichen	2275
	Waagen und Gewichte	2276
	Österreich-Ungarn	2278-2384
	Europa	2385-2519
	Übersee	2520-2539
	Islam	2540-2545

Besichtigung
in den eigenen
Geschäftsräumen

*Auction lot viewing
at our office*

Ab sofort:

Montag bis Freitag 10.00 – 13.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr,
und nach vorheriger Vereinbarung

Starting from now:

Monday through Friday 10.00 a.m. – 1.00 p.m. and 2.30 p.m. –
6.00 p.m. and by appointment

Unsere Ergebnisliste steht zwei Tage nach unserer
Auktion im Internet für Sie bereit:

Our list of prices realized is available two days after the sale:

<http://www.gmcoinart.de>

Ihre Ansprechpartner

Mit Ihren Fragen und Anliegen können Sie sich direkt an die dafür zuständigen Mitarbeiter wenden.

Geschäftsführung

Dieter Gorny
Dr. Hans-Christoph von Mosch

Sekretariat

Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Dr. Kristina Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Auktionsverwaltung

Sybille Ostendorf
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-20
Natallia Brahinets
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-29

Antike Münzen und Kunstobjekte

Dr. Georg Morawietz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-19
Dr. Martin Schulz
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-23
Dr. Johannes Heinisch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-25
Dr. Julian Wünsch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-24

Münzen und Medaillen von Mittelalter bis Neuzeit

Nikolas Angerstein
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-14

Anlage- und zeitgenössische Münzen

Alexandra Werner
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0

Buchhaltung

Max Huber
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-21

Online-Kommunikation

Irene Rulka, M.A.
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-22

Creative Director

Ina von Mosch
Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-36

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20
D-80333 München

Tel.: +49-(0)89/2 42 26 43-0
Fax: +49-(0)89/2 28 55 13
www.gmcoinart.de
E-mail: info@gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer:
Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Ust-IdNr. DE 129 359 049

Konten Bank Accounts

Postbank
BLZ 70010080
Kto.-Nr. 150384-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München
BLZ 70040041
Kto.-Nr. 6667117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 70020270
Kto.-Nr. 00 2860120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Live Online Bidding – ein kostenloser Service

1. Registrieren Sie sich bitte unter **auktionen.gmcoinart.de** auf unserer Auktionsplattform AUEX
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungse-Mail.
3. Sie erhalten Ihre Zugangsdaten per E-Mail und haben nun jederzeit die Möglichkeit, bereits online **Vorab-Gebote** abzugeben.
4. Loggen Sie sich am Auktionstag auf **auktionen.gmcoinart.de** ein und bieten Sie jederzeit **live mit**.

Außerdem können Sie auf folgenden Wegen bei unseren Saal-Auktionen teilnehmen:

- **Schriftlich** per Gebotsformular
- **Telefonisch** - bitte übermitteln Sie uns rechtzeitig und in Schriftform Ihre Kontaktdaten und Ihre Gebotswünsche
- **Persönlich** bei uns vor Ort im Auktionssaal
- **Live** über unsere Partnerplattformen BidDr.com (+2,5% Live Bidding fee), Drouot.com (+3% Live Bidding fee)

Free live online bidding

1. Please register on **auktionen.gmcoinart.de**.
2. Activate the registration with the link in your confirmation email.
3. You will receive your login data with an email and have now already the opportunity to place your bids.
4. On the day of the auction only a quick login on **auktionen.gmcoinart.de** is necessary to bid live any time at our auction.

You can also take part in our live auctions in the following ways:

- By mail or written bid form
- By telephone - please send us your contact details and your bidding requests
- In person on site in our auction room
- Live via our partner platforms BidDr.com (+2,5% live bidding fee), Drouot.com (+3% live bidding fee)

Hinweise für Käufer

1. Der Ausruf erfolgt zu 80% des im Katalog angegebenen Schätzpreises. Gebote darunter werden nicht akzeptiert!
2. Differenzbesteuerte Ware: Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Käufern aus Deutschland und EU-Ländern wird ein Aufgeld von 25% berechnet; die gesetzliche Umsatzsteuer ist in diesem Betrag bereits enthalten. Käufern aus Drittländern wird ein Aufgeld von 20% berechnet. Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, nach Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise jedoch erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. Die Beachtung der Zollvorschriften des Bestimmungslandes liegt in der Verantwortung der Bieter.
3. Vollbesteuerte Ware bzw. Ware in Vorübergehender Verwendung: In Ausnahmefällen unterliegen die Stücke der Vollbesteuerung (gekennzeichnet mit +) bzw. befinden sich in der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit ●); betroffene Losnummern werden als solche gekennzeichnet. Die Details bzgl. Aufgeld und Steuern entnehmen Sie bitte den Versteigerungsbedingungen am Ende des Kataloges.
4. Mit dem beiliegenden Formular können Sie schriftliche Gebote abgeben. Kaufen Sie erstmals bei uns, geben Sie bitte auf dem Formular den Namen eines Händlers an, dem Sie gut bekannt sind (Referenz).
5. Änderungen nach Drucklegung des Katalogs finden Sie im Online-Katalog auf unserer Website unter www.gmcoinart.de
6. Die Bezahlung kann in bar, mit Scheck, per Überweisung oder mit EC-Karte erfolgen. Bankspesen bei Auslandsschecks und -überweisungen betragen 15 € bzw. 50 € ab einem Betrag von 25.000 €.
7. Der ideale Weg, Münzen zu ersteigern, ist die persönliche Teilnahme an unseren Auktionen. Selbst kurz vor der Auktion und in den Pausen können die Münzen noch in aller Ruhe besichtigt werden.
8. Die Lots werden verkauft wie besehen. Eine Rückgabe ist ausgeschlossen. Auch daher empfiehlt sich die persönliche Anwesenheit des Bieters.
9. Bei Versand wird eine Pauschale für Porto, Versicherung und Verpackung erhoben. Bei größeren Sendungen erhöht sich die Pauschale entsprechend.
10. Verluste beim Versand auf dem Postweg sind durch unsere Versicherung gedeckt.
11. Das Abonnement von vier Katalogen kostet 45 €. Wenn Sie unsere Kataloge abonnieren wollen, überweisen Sie bitte den entsprechenden Betrag auf unser Postbank-Konto. Der Preis für einen einzelnen Katalogband beträgt 15 €.
12. Im Streitfall gelten die Versteigerungsbedingungen am Ende des Katalogs.

Hinweise für Einlieferer

Wenn Sie einzelne Münzen oder eine Sammlung versteigern lassen wollen, sind Sie bei uns an der richtigen Adresse!

1. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung und hochwertige Publikation Ihrer Stücke in unseren Katalogen.
2. Unsere Kataloge erreichen einen großen internationalen Kundenkreis, der durch unsere Präsenz auf den wichtigen internationalen Börsen stetig erweitert wird. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt. Mit dieser Voraussetzung können wir Ihnen einen guten Verkauf Ihrer Stücke versprechen.
3. Für Einlieferungen ab 5.000 € Schätzwert übernehmen wir nach Absprache die Versandkosten, ab 50.000 € können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Nach Absprache ist der Versand Ihres Versteigerungsgutes durch uns versichert. Ein Anruf genügt.
4. Für nicht verkaufte Stücke werden keine Gebühren erhoben.
5. Unsere Verkaufsprovision richtet sich nach dem Wert und der Qualität der eingelieferten Ware.
6. Wir schätzen Ihre Stücke nach dem derzeitigen Marktwert. Zu hoch angesetzte Limite werden nicht akzeptiert.
7. Drei Wochen vor der Auktion übersenden wir Ihnen eine Auflistung der Münzen, die in die Auktion aufgenommen wurden, mit den dazugehörigen Schätzpreisen. Auf diese Weise sind Sie über den Bestand Ihrer Münzen in unserem Hause bestens informiert.
8. Die Auszahlung der Einlieferer erfolgt 54 Tage nach der Auktion.
9. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Guide for Bidders

1. Lots will open at 80% of the estimates stated in the catalogue. No bids under this limit will be accepted.
2. Goods subject to sale in the margin: the hammer price is the basis for the calculation of the buyer's premium. Buyers from Germany and EU-countries will be charged a premium of 25%; the relevant VAT is already included in this amount. Buyers from countries outside the EU will be charged a premium of 20%. As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged. Bidders are responsible for respecting customs laws of the countries of destination of the lots.
3. Goods subject to tax in full or to temporary admission: in exceptional cases the lots are subject to taxation in full (marked with +) or to temporary admission (marked with ●); these lot numbers will be indicated as such. For details regarding buyer's premium and taxes please see the conditions of sale at the end of the catalogue.
4. Bidders can submit written bids with the enclosed bid sheet. If you are bidding in our auction sale for the first time, please give us the name of another dealer that knows you well as a reference.
5. Changes made after the printing of the catalogue are reflected in our online-catalogue on our website at www.gmcoinart.de
6. Payment may be made in cash, by valid check or bank/post wire. Bank charges of 15 € (50 € for amounts of 25.000 € or more) will occur in case of payment by foreign check or bank wire.
7. The best way to take part in our auctions is to attend in person. Up to the time of sale and even between the sessions you will be able to view the lots at your leisure.
8. The lots are sold as viewed. Returns are not permitted. Also for this reason your personal attendance at our auction is recommended.
9. For the shipment of the coins a charge for postage, insurance and packing will be added. For bigger shipments the charge will increase accordingly.
10. Any loss by mail is covered by our own insurance.
11. A subscription for four catalogues costs 45 €. Would you like to subscribe to our catalogues please credit the appropriate amount to our Postbank account. The price for a single catalogue is 15 €.
12. The conditions of sale at the end of the catalogue will be used as guidelines in case of dispute.

Guide for Consigners

Whether you are consigning single coins or a collection, we are the people to see!

1. We guarantee you a competent description of your coins and quality presentation in our catalogues.
2. Our catalogues reach a vast international clientele which is constantly increased by our presence at the largest international coin shows. We have one of the best clientele lists worldwide. This promises favourable results when we auction your coins.
3. For consignments with a value over 5.000 € we may bear the transportation costs. For deliveries over 50.000 € we may collect the items personally at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance. Just give us a call.
4. You will not be charged any fees for your unsold lots.
5. Our seller's commission depends on the quality and value of the items consigned.
6. We estimate your coins according to current market value. Artificially high reserves will not be accepted.
7. Three weeks before the auction we will send you a list of your coins which are in the sale with their corresponding estimates. This way you are fully informed about the status of the coins you have entrusted to us.
8. Payment to consigners is made 54 days after the close of the sale.
9. Would you like to receive copies of our contracts without making any commitment or do you have any further question? We will be pleased to help you. Please call +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Avvertenze ai compratori

1. Al principio dell'asta viene chiamato l'80% del prezzo di stima indicato nel catalogo. Offerte inferiori non vengono prese in considerazione!
2. Merce a regime di margine: il prezzo aggiudicato costituisce la base di calcolo per il soprapprezzo da pagare da parte dell'acquirente. Agli acquirenti residenti in Germania e nei paesi europei viene calcolato il 25 % di soprapprezzo; In questa somma è già compresa l'IVA prevista dalla legge. Agli acquirenti residenti in paesi terzi viene calcolato il 20%. Se la merce sarà esportata tramite terzi o dall'acquirente stesso in paesi terzi, viene calcolata l'IVA prevista dalla legge, ma verrà rimborsata alla presentazione di un certificato di esportazione previsto dalla legge. Se la spedizione e quindi l'esportazione verso paesi terzi verrà effettuata da Gorny & Mosch, non viene calcolata l'IVA prevista dalla legge. L'offerente risponde all'osservanza del regolamento doganale del paese di destinazione.
3. Merce a tassazione piena ovvero merce a utilizzo provvisorio: in casi d'eccezione i lotti sono soggetti a tassazione piena (contrassegnati con +) ossia si trovano in uno stato di utilizzo provvisorio (contrassegnati con •). I lotti coinvolti saranno indicati come tali. Informazioni dettagliate su soprapprezzo e tassazione, sono indicate nelle condizioni dell'asta in fondo al catalogo.
4. Offerte in forma scritta possono essere rilasciate compilando il modulo in allegato. Se acquista per la prima volta da Gorny & Mosch, La preghiamo di indicare nel modulo il nome di un commerciante di Sua conoscenza come referenza.
5. Eventuali correzioni effettuate dopo la stampa del catalogo sono disponibili nel nostro sito ufficiale sotto il link www.gmcoinart.de
6. Il pagamento può essere effettuato in contanti, tramite assegno valido o via bonifico bancario. Le spese bancarie per pagamento mediante assegno estero o bonifico bancario equivalgono a 15 € (ossia 50 € a partire da un ammontare di 25.000 €).
7. Partecipare di persona all'asta è un modo migliore per acquistare le monete. Durante l'asta si ha l'occasione di ispezionare le monete e valutarne personalmente la qualità.
8. I lotti vengono venduti come visti dal vivo. È esclusa la restituzione. Perciò si consiglia di partecipare personalmente alle aste.
9. Per la spedizione verrà applicata una somma concordata sul porto, sull'assicurazione e sull'imballaggio. Per spedizioni più grandi la somma concordata aumenterà rispettivamente.
10. La nostra assicurazione risarcisce l'intero valore dell'acquisto in caso di smarrimento della spedizione.
11. Il prezzo dell'abbonamento di quattro cataloghi è di 45 €. Se ha interesse ad un abbonamento, La preghiamo di versare la corrispondente somma sul nostro conto corrente postale. Il prezzo per un singolo catalogo è di 15 €.
12. In caso di controversie, valgono le condizioni di vendita elencate in fondo al catalogo

Avvertenze ai venditori

Se vuole consegnare monete singole o collezioni per la vendita all'asta – siamo le persone giuste a cui rivolgersi!

1. Le garantiamo una schedatura e una pubblicazione professionale della merce a noi affidata.
2. I nostri cataloghi raggiungono una vasta cerchia internazionale di collezionisti, che viene continuamente allargata per l'impegno promozionale che poniamo nel partecipare alle più importanti manifestazioni internazionali del settore. Disponiamo di una delle migliori banche dati clienti del mondo. I clienti presenti alle nostre aste sono collezionisti seri e professionali.
3. A partire da un controvalore di 5.000 € i costi del trasporto sono a nostro carico mentre a partire da un controvalore di 50.000 € gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato in un luogo pattuito. Se il venditore desidera che la spedizione venga assicurata tramite Gorny & Mosch, basta una telefonata.
4. Non vengono addebitate spese per le monete invendute.
5. La nostra provvisione di vendita si attiene al valore e alla qualità della merce inviataci.
6. Le monete vengono valutate a seconda del valore di mercato attuale. Limiti troppo elevati non vengono accettati.
7. Tre settimane prima dell'asta, Le verrà inviata la lista delle monete che saranno messe all'asta con il corrispettivo valore stimato. In tal modo teniamo al corrente il cliente sulla situazione della merce a noi affidata.
8. Il pagamento del venditore viene effettuato 54 giorni dopo la fine dell'asta.
9. Può fare richiesta, non impegnativa, dei contratti per la consegna di oggetti. Siamo a Sua completa disposizione nel caso avesse ulteriori domande. Ci può contattare al numero: Tel.: +49-(0)89/24 22 643-0.

Informations pour les enchérisseurs

1. Les enchères débuteront à 80% du prix estimé dans le catalogue. Toute offre inférieure ne sera pas acceptée.
2. Objets sous le régime de la marge bénéficiaire: les frais acheteur sont calculés à partir du prix d'adjudication. Ils sont de 25% pour les clients provenant d'Allemagne ou d'autres pays européens (la TVA applicable étant déjà prise en compte dans ce montant) et de 20% pour ceux provenant de pays hors de l'UE. Si la marchandise est exportée hors de l'UE par le client ou un tiers, la TVA réglementaire est tout d'abord facturée, avant d'être remboursée dès réception des preuves officielles d'exportation. Si la marchandise est envoyée hors de l'UE par nos soins, la TVA n'est pas calculée. Les enchérisseurs sont responsables du respect de la réglementation douanière en vigueur dans le pays de destination.
3. Objets sous le régime d'imposition intégrale ou d'admission temporaire: dans certains cas, les pièces sont soumises au régime d'imposition intégrale (marquées par +) ou d'admission temporaire (marquées par ●) ; les numéros concernés seront indiqués comme tels. Pour toute information sur les frais acheteur et les taxes, veuillez consulter les conditions de vente à la fin du catalogue.
4. Le formulaire ci-joint vous permet de faire une offre d'achat écrite. Si vous achetez pour la première fois chez nous, merci de nous fournir le nom d'une maison de vente aux enchères où vous êtes bien connu(e) (référence).
5. Toute modification après édition du catalogue est affichée dans notre catalogue en ligne. Vous pouvez consulter celui-ci sur www.gmcoinart.de
6. Le règlement peut se faire en espèces, par chèque ou virement. Le paiement par chèque ou virement de l'étranger est facturé soit 15 € soit 50 € à partir d'un montant de 25.000 €.
7. L'idéal est de participer personnellement aux enchères: vous pouvez juste avant la vente et pendant les pauses examiner les pièces à volonté.
8. Les lots sont vendus en l'état. Les retours ne seront pas acceptés. C'est pourquoi la présence de l'enchérisseur est fortement recommandée.
9. Les frais d'emballage, de port et d'assurance sont calculés de façon forfaitaire. Pour les envois plus importants, ce forfait augmente proportionnellement.
10. Tout envoi effectué par nos services est couvert par notre assurance.
11. Le prix d'un catalogue s'élève à 15 € ; l'abonnement à quatre catalogues à 45 €. Pour vous abonner, veuillez verser ce montant sur notre compte postal „Postbank“
12. En cas de litige, les conditions de vente exposées à la fin du catalogue font foi.

Informations pour les vendeurs

Vous souhaitez vendre aux enchères une monnaie unique ou votre collection?
Vous êtes chez nous à la bonne adresse!

1. Nous garantissons une description professionnelle de vos pièces et une publication de haute qualité dans nos catalogues.
2. Nos catalogues s'adressent à une vaste clientèle internationale, qui augmente continuellement grâce à notre participation aux grands salons professionnels mondiaux. Nous disposons en outre d'un des meilleurs fichiers clients du monde. De cette façon, vos pièces ont de grandes chances d'être vendues à de bons prix.
3. Pour une mise en dépôt d'une valeur supérieure à 5.000 €, nous prenons en charge les frais de transport. A partir de 50.000 €, nous pouvons éventuellement après entente préalable retirer personnellement la marchandise à un lieu convenu. A votre demande, notre assurance couvrira l'envoi des pièces. Il vous suffit pour cela de nous contacter.
4. Aucun frais ne vous sera facturé pour les pièces non vendues.
5. Notre commission dépend de la valeur et de la qualité de la marchandise.
6. Nous évaluons vos monnaies conformément aux prix du marché. Les prix de réserve trop élevés ne seront pas acceptés.
7. Trois semaines avant la vente aux enchères, nous vous envoyons un inventaire des pièces proposées avec leur estimation. Ainsi, vous restez informé(e) du statut des objets que vous nous avez confiés.
8. Le produit de la vente est versé 54 jours après celle-ci.
9. Vous pouvez nous adresser, à titre indicatif, une demande de contrat de dépôt de pièces. Vous avez d'autres questions? Nous sommes heureux de pouvoir y répondre au +49-(0)89/24 22 64 3-0.

Информация для участников торгов

1. Торги начинаются с 80% от указанной оценочной стоимости лота в каталоге. Более низкие ставки на принимаются!
2. Налог на прибыль: Цена с молотка является расчетной базой для размера комиссии начисляемой покупателю. Клиентам из Германии, а также из стран Европейского Союза, выставляется комиссия в размере 25%; НДС согласно законодательству Германии в данной сумме учтен. Покупатели, не относящиеся к данной категории, оплачивают комиссию 20%. В случае, если монеты получены у нас в офисе лично, либо через третье лицо, на сумму счета дополнительно начисляется НДС согласно законодательству Германии. При вывозе товара за пределы Европейского Союза, а также наличии подтверждения таможи об экспорте, сумма НДС возвращается удобным для Вас способом. Если товар будет вывезен лично нами, то НДС в счет не включается. Выполнение предписаний таможи страны назначения лежит под ответственностью покупателя.
3. Товар, подлежащий полному налогообложению (отмеченный +), и товар, находящийся в е режиме временного ввоза (отмеченный *): В особых случаях монеты облагаются НДС в полном размере, либо находятся в режиме временного ввоза; данные позиции отмечены в каталоге. Подробности налогообложения и комиссии указаны в условиях торгов в конце каталога.
4. Для размещения заочного бида просим Вас заполнить соответствующий формуляр. Если Вы собираетесь принять участие в нашем аукционе впервые, пожалуйста, укажите на формуляре заочного бида координаты дилера или аукционного дома, который может дать Вам рекомендацию.
5. Возможные изменения в печатной версии каталога Вы сможете найти на нашем официальном сайте по линку: www.gmcoinart.de
6. Мы принимаем оплату наличными денежными средствами, чеком или безналичным перечислением. При оплате чеком или банковским переводом насчитывается дополнительный сбор в размере 15 € (или 50€ за сумму перевода 25 000€ и выше).
7. Мы настоятельно рекомендуем личное присутствие на аукционе. До, а также во время аукциона Вы можете ознакомиться с выставленными на торги лотами. Личное участие в аукционе поможет избежать дополнительных почтовых расходов и риска потери монет при пересылке.
8. После проведения аукциона претензии по качеству и состоянию лотов не принимаются. Возможность возврата приобретенных лотов на аукционе также исключена. В связи с этим мы рекомендуем личное присутствие и посещение предаукционного показа.
9. Дополнительные расходы на страховку, пересылку и упаковку приобретенного товара оплачиваются за счет покупателя.
10. Потеря монет при пересылке покрывается нашей страховкой.
11. Подписка на 4 каталога стоит 45 €. Если Вы хотите получать наши каталоги, просим перечислить соответствующую сумму на наш счет. Цена одного каталога составляет 15 €.
12. В спорных случаях действуют правила проведения аукционов, опубликованные в конце каталога.

Правила приема товаров на комиссию

Если Вы хотите продать на аукционе единичные монеты или целую коллекцию, то Вы сделали верный выбор обратившись к нам!

1. Обработку товара, выставленного на аукцион, производят наши лучшие специалисты. Мы гарантируем публикацию Ваших лотов в нашем высококачественном каталоге.
2. Любители нумизматики со всего мира получают наши аукционные каталоги. Наше участие в важнейших специализированных выставках позволяет постоянно расширять нашу клиентскую базу, которая является одной из самых полных в мире. Поэтому мы не сомневаемся, что Ваш товар будет продан по достойной цене.
3. Если оценочная стоимость товара превышает 5.000 €, мы готовы взять на себя транспортные расходы. Если стоимость материала более 50.000 €, то только после согласования с нашими экспертами мы готовы забрать товар там, где Вам удобно. В случае, если Вы желаете застраховать пересылку товара на аукцион через нашу страховую компанию, пожалуйста, свяжитесь с нами.
4. Комиссионное вознаграждение не распространяется на непроданный товар.
5. Наше комиссионное вознаграждение зависит от стоимости и качества выставленного на аукцион товара.
6. Наши эксперты производят оценку выставленных на аукцион лотов, исходя из их реальной рыночной стоимости. Завышенные цены будут отклонены.
7. За три недели до аукциона Вы получите полный список Ваших лотов, выставленных на аукционе, с указанием соответствующей оценочной стоимости.
8. Все выплаты продавцу осуществляются через 54 дня после проведения аукциона.
9. По вашему желанию мы высылаем стандартный договор о принятии товаров на комиссию. На любые Ваши вопросы мы всегда готовы ответить по телефону +49-(0) 89/24 22 64 30

ご購入者の皆様へ

1. 開始価格はカタログに指定された査定価格の **80%**とします。それ以下の入札はお受けできませんのでご了承ください。
2. 不均一課税品：落札価格は購入者負担の手数料の算出基準となります。ドイツおよび EU 内の購入者は手数料として **25%**が加算されます。法定売上税はこの価格にすでに含まれています。第三国の購入者は手数料として **20%** が加算されます。商品が購入者自身または第三者によって第三国に輸出される場合、法定売上税が加算されますが、法が要請する輸出関連書類の提示に従い、払戻を受けます。商品が当社によって第三国に輸出される場合、法定売上税は加算されません。行き先国の関税規則の順守についての責任は入札者が負うものとします。
3. 完全課税品または一時輸出品：完全課税品（+マークを記載）または一時輸出品（●マークを記載）は例外となります。該当するロット番号はそのようにマークされます。手数料および税金に関する詳細はカタログの最後にあるオークション規則を参照してください。
4. 添付のフォームで書面による入札を提示することもできます。当社で初めてご購入される方は、参考としてあなたのことをよく知るディーラーの名前をフォームにご記入ください。
5. カタログ印刷後の変更については当社のウェブサイト www.gmcoinart.de/en/catalogs からオンラインカタログをご覧ください。
6. **お支払いは現金、小切手または振込をご利用いただけます。** 外国小切手および振込にかかる銀行手数料は **15 €**、または **25,000 €**以上の価格の場合は **50 €**となります。
7. 硬貨のご購入は、当社のオークションにご自身で直接ご参加いただくのが最適な方法です。オークション直前や休憩中でも、硬貨をじっくりと検討していただけます。
8. ロットは無保証での販売となり、返品は不可となっていることから、入札者ご自身が直接ご出席されることを推奨します。
9. 郵送の場合、送料、保険料および梱包代が定額で発生します。郵送物のサイズが大きい場合はそれに準じて定額が上がります。
10. 配達途中に郵送物が損失した場合は当社の保険によりカバーされます。
11. カタログ 4 冊の定期購入は **45 €**となります。当社カタログの定期購入をご希望の方は、当社の **Postbank** 口座まで該当金額をお振込みください。カタログ 1 冊の単価は **15 €**となります。
12. 争議となった場合カタログの最後にあるオークション規則が適用されます。

ご出品者の皆様へ

硬貨単品、またはコレクションをオークションに出品したい方にとって、当社はまさに最適です！

1. 当社はお品の専門的な取扱いおよびカタログでの質の高い公開を保証します。
2. 当社のカタログは世界各国の広範囲にわたるお客様に届けられ、それにより、重要な国際的市場における当社の存在感はますます拡大しています。当社は世界でも格別に優れたお客様ファイルを所有しています。これらの前提のもとつき、当社は皆様にお品の最適な販売をお約束できます。
3. 査定価格が **5,000 €**を超える出品についてはご相談の上送料を当社負担とし、**50,000 €**を超える出品については、必要に応じ、またご相談の上取り決めた場所まで個人的にお受取りにあがります。ご相談の上、オークション品発送にかかる補償は当社が負担いたします。お電話一本でお取引が可能です。
4. 落札に至らなかったお品については手数料は発生しません。
5. 当社の販売手数料は、出品されるお品の価値および品質に応じて決定されます。
6. 当社はお品を現時点における市場価値にもとづいて査定します。高すぎる最高値設定はお受けできませんのでご了承ください。
7. オークションの **3 週間前**に当社よりオークションに出品される硬貨のリストを、その査定価格とともにお送りします。このように出品される硬貨の当社での保有状況を詳細にお知らせします。
8. 出品者へのお支払いはオークション終了から **54 日後**に実施されます。
9. 当社の出品契約はご自由にご要請いただけます。
ご質問、お問い合わせはお気軽に当社までお電話ください。
TEL : +49-(0)89/24 22 64 3-0

Sammlung Schiffe und Stadtansichten mit Schwerpunkt Regensburg



2027



2045



2060



2080



2083



2110



2072



2114



2113



2116



2390



2162



2392



2047



2250



2490





2128



2131



2136



2132



2129



2153



2148



2155

Sammlung Römisch-deutsche Kaiser



2017



2278



2323



2310



2281



2308



2184



2438



2479



2418

MITTELALTER DEUTSCHLAND



KAROLINGER

- 2001 **Karl der Große, 768 - 814.** Denar o.J. (771 - 793), Melle. CARO - LVS in zwei Zeilen / Kreisförmige Umschrift MEDOLVS, in der Mitte Rosette. Morrison/Grunthal 268. Prou 682 var. Depyrot 605. 1,27 g. Ex. Münzkabinett Funk. **RR!** Attraktive Patina, sehr schön / sehr schön - vorzüglich 1.000,-
- 2002 **Karl der Kahle, 843 - 877 (Westfränkischer König und Kaiser ab 875).** Denar o.J., Melle (Metullo). + CARLVX REX FR Kreuz / + METVLLO Karolusmonogramm. M./G. 1063. Prou 606. 1,53 g. Dunkle Patina, winziger Randfehler, gutes sehr schön 150,-
Fast identische Stücke wurden unter Karl dem Großen mit der gleichen Umschrift geprägt (vgl. M.G. 172). Bei diesem Stück handelt es sich jedoch höchstwahrscheinlich um ein Exemplar Karls des Kahlen, der seinen großen Vorfahren nachahmen wollte. Tendenziell sind die Prägungen nach Karl dem Großen etwas leichter, außerdem deuten kleine Stilunterschiede und die Erhaltung auf Karl den Kahlen.

KREUZFAHRER



LATEINISCHER OSTEN

- 2003 **TRIPOLIS. Bohemund VI., 1251 - 1275.** Gros o.J. + BOEMVNDVS : (Variante mit drei Punkten) COMES, um Kreuz / + CIVITAT : TRIPOLIS, um achtstrahligen Stern in Achtpass. 3,21 g. **RR!** Dunkle Tönung, vorzüglich 400,-
- 2004 **Bohemund VII., 1275 - 1287.** Gros o.J. Kreuz in Zwölfpass + SEPTIMVS : BOEMVNDVS : COMES / Torburg in Zwölfpass + CIVITAS : TRIPOLIS : SVRIE Malloy 26. Metcalf 358. 3,46 g. **R!** Attraktive Tönung, gereinigt, winziger Schrötlingsriss am Rand, gutes sehr schön 200,-

DEUTSCHLAND BIS 1871



AUGSBURG, Stadt

- 2005 Schraubtaler "1641", Augsburg. Stadtansicht, darüber Cherub, im Vordergrund Stadtpyr über Kartusche mit geteilter Jahreszahl, darunter Münzmeisterzeichen "drei Hufeisen" (Münzmeister Johann Bartholomäus Holeisen) / Gekrönter und nimbiertes Adler mit Reichsinsignien halbrechts. Dav. zu 5039 / 5041. Preßler vgl. 88. 12,21 g. *Hybride Kombination.* Attraktive Tönung, ohne Inhalt, sehr schön 150,-



2006



2007



- 2006 Guldentaler zu 60 Kreuzern 1574, Augsburg. Mit dem Titel Kaiser von Maximilian II. (1564-1576). Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Reichsapfel mit Wertzahl / Verzierte Wappenkartusche, darin Stadtpyr (Zirbelnuss), links oben Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Forster 82. Dav. 3. 24,12 g.
Ex. Münzkabinett Funk. **R!** Dunkle Patina, leicht berieben, sehr schön 250,-
- 2007 1/3 Reichstaler 1626, Augsburg. Mit dem Titel von Kaiser Ferdinand II., 1619 - 1637. Gekrönter und nimbierter Adler mit Insignien, Herzschild mit Wertzahl, unten Reichsapfel / Stadtansicht, darüber Zirbelnuss (Stadtpyr), unten römische Jahreszahl in Kartusche und Münzmeisterzeichen in Form von drei Kornähren (Münzmeister Balthasar Schmidt). Walzenprägung. Forster 187. 9,72 g.
Attraktive Tönung, minimalst justiert, winzige Bohrstelle auf der Rs, gutes sehr schön 100,-



2008



BADEN - DURLACH

- 2008 **Karl Ludwig Friedrich, 1811 - 1818.** Kronentaler 1816 D, Karlsruhe. Wertangabe in drei Zeilen zwischen gekreuzten Lorbeerzweigen, darunter Signatur D (Münzmeister K.W. Doell) / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, darunter Jahreszahl. Laubrand. Thun 15. J. 21. Kahnt 17. Dav. 515. AKS 25. 29,42 g.
Attraktive Tönung, leicht justiert, gutes sehr schön 150,-



1,5:1



2009



1,5:1

- 2009 **Ludwig, 1818 - 1830.** Gulden 1825, Mannheim. Stempelschneider Carl Wilhelm Doell. Kopf nach rechts / Altbadischer Wappenschild zwischen gekreuzten Lorbeerzweigen, im Feld geteilte Wertangabe, unten Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Wielandt 862. AKS 55. J. 31. 12,66 g.
Prachtexemplar. Von allergrößter Seltenheit in dieser Erhaltung.
Herrliche Tönung, fast Stempelglanz, MS63-NGC6145220-005. 2.500,-



2010

BAYERN

- 2010 **Maximilian II. Emanuel, 1679 - 1726.** Silbermedaille 1715 (im Chronogramm), unsigniert. Präsent der bayerischen Stände zur Rückkehr des Kurfürsten aus den Niederlanden und auf die Wiedereinsetzung in die Kurwürde. Drapiertes Brustbild nach rechts / Altar mit brennenden Herzen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. Glatter Rand. 32mm. Hauser 60. Witt. 1594. Hahn - Forster - 15,36 g.
Dunkle Eichentönung, winziger Randfehler, sehr schön - vorzüglich 75,-



2011



2012



2013



2014



- 2011 **Maximilian I., 1598 - 1651.** Kipper- zu 24 Kreuzern (Sechsbätzer) o.J. (1619/1620), München. Stempel von Hans Georg Vollmann. Verziertes Rautenschild, darüber Rosette / Verzierte Wappenkartusche, darin schreitender Löwe mit Krone nach links. Walzenprägung. Hahn 59. Witt. 829. var. 6,23 g.
Von guthaltigem Silber. **RR!** Herrlich irisierende Tönung, winzige Stanzfehler, vorzüglich 150,-
- 2012 **Maximilian II. Emanuel, 1679 - 1726.** 15 Kreuzer (1/4 Gulden) 1697, München. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Von Kurhut bekröntes und verziertes Wappenoval, darunter durch Wertzahl XV in Kartusche geteilte Jahreszahl. Walzenprägung. Hahn 192. var. Witt. 1673. var. 6,03 g.
Attraktives Exemplar. Leichte Eichentönung, vorzüglich - Stempelglanz 75,-
- 2013 **Maximilian II. Emanuel, 1679 - 1726.** Max d'or 1720, München. Büste nach rechts, darunter Münzzeichen Stern / Madonna mit Krone, Zepter und Kind sitzend nach links, gestützt auf Wappenschild, im Feld geteilte Jahreszahl. Riffelrand. KM 388. Hahn 206. Witt. 1616. Fr. 328. 6,48 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 750,-
- 2014 **Karl Albrecht, 1726 - 1745 (seit 1742 Kaiser Karl VII.).** 6 Kreuzer (Landmünze) 1745, München. Sogenannter "Kaiserkreuzer". Stempel von F. A. Schega. Geharnischtes und belorbeertes Brustbild nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Wappenschild, behängt mit Vlieskette als Brustschild, im oberen Feld geteilte Jahreszahl, unten geteilte Wertangabe. Walzenprägung. Witt. 1965. Hahn 276. 3,07 g.
Prachtexemplar! Leichte Patina, vorzüglich - Stempelglanz 100,-



2015



- 2015 **Karl Albert, 1726-1745.** 1/2 Karolin 1730, München. Büste nach rechts, darunter Münzzeichen Stern / Madonna mit Krone, Zepter und Kind sitzend nach links, gestützt auf Wappenschild, unten Jahreszahl. Riffelrand. Fr. 230. KM 406. Witt. 255. 4,78 g.
Gold! Feine Tönung, Fassungsspuren, übliche Justierung, gutes sehr schön 400,-



2016



2016 **Karl Albert, 1726-1745.** Karolin 1734, München. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Madonna mit Krone, Zepter und Kind sitzend nach links, gestützt auf Wappenschild, im Abschnitt Jahreszahl. Laubrand. Witt. vgl. 259. Fr. 232. KM 424. Witt. 1921. 9,57 g.

Gold! Feine Tönung, Rand minimal bearbeitet, übliche Justierung, sehr schön

750,-



2017



2017 **Karl VII., 1742-1745.** Reichstaler 1743, München. Sogenannter "Kaisertaler". Stempel von Franz Andreas Schega. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkrone nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Reichsinsignien, in der Mitte gekröntes Brustschild behängt mit doppelter Ordenskollane, im Feld geteilte Jahreszahl. Laubrand. Dav. 1947. Witt. 1964. Hahn 277. 29,22 g.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliches Exemplar!
Herrliche Tönung, spiegelnde Felder, Rs minimal justiert,
Vs winzige Prägeschwäche, vorzüglich - Stempelglanz

2.500,-

*Nach dem Tod des Habsburger Kaisers Karl VI. 1740 beanspruchte Karl Albrecht aufgrund der Ehe mit dessen Nichte Maria Amalia von Österreich das Erzherzogtum Österreich und das Königreich Böhmen. Nach anfänglichen Erfolgen im Österreichischen Erbfolgekrieg gelang es ihm, sich die Herrschaft über Böhmen kurzzeitig zu sichern und sich in Frankfurt zum neuen Kaiser wählen lassen. Seine Herrschaft blieb nur von kurzer Weile, da die anfänglichen Erfolge der bayerischen Truppen nicht lange hielten und sich sein Gesundheitszustand stetig verschlechterte, was schließlich zum frühen Tod führte. **Er war vier Jahrhunderte nach Ludwig IV., genannt "Ludwig der Bayer" der dritte Wittelsbacher auf dem römisch-deutschen Thron und der einzige Kaiser des Alten Reiches nach 1437, der nicht dem Haus Habsburg entstammte. Bei diesem Stück handelt es sich um die einzige Talerprägung aus Bayern mit dem Titel als Kaiser.***



2019



2018



2019

2018 **Karl Theodor, 1777 - 1799.** AE Cu.-Probemünze (in Kreuzer-Größe) o.J., München. Büste mit gebundenen Haaren nach rechts, umgeben von Lorbeerkrone / Gekrönte Madonna sitzend mit Zepter und Kind, daneben Schild mit 5-zackigem Ordensstern, umgeben von zwei Ordensketten (u.a. des Goldenen Vlieses), Umschrift (Buchstabenprobe von A bis N). Glatter Rand. 24,5mm. Hahn - Witt. vgl. 2439. 6,35 g.

RRR! Feine Tönung, fast Stempelfrisch

150,-

2019 **Karl Theodor, 1777 - 1799.** Madonnentaler 1778, München. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt Signatur H. ST. (Stempelschneider Heinrich Straub) / Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind, darunter Jahreszahl. Erhabende Randschrift. Hahn 345 var. Witt. 2347. Dav. 1964. 27,93 g.

Selten in dieser Erhaltung. Dunkle Tönung, Reste von Prägeglanz,
winzige Prägeschwäche, üblich justiert, gutes vorzüglich

75,-



2020



2020 **Karl Theodor, 1777 - 1799.** Dukat 1793 HS, München. Büste nach rechts, darunter Münzzeichen H.S. (Stempelschneider Johann Heinrich Straub) / Von Kurhut bedeckte Ovalkartusche, umgeben von gekreuzten Zweigen, darunter Jahreszahl. Riffelrand. KM 568. Hahn 349. Fr. 255. 3,47 g.

Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, gutes sehr schön / fast vorzüglich

650,-



2:1



2021



2:1

2021 **Maximilian IV. (I.) Josef, 1799 - 1825.** Dukat 1821, München. **Sogenannter "Rheingolddukat"** . Büste nach rechts / Stadtansicht von Speyer mit Dom und Rhein, darauf ein Schiff, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Schräger Riffelrand. Schl. 71. D./S. 22. Witt. 2588. J. 116. Fr. 269. 3,48 g.

Gold! RR! Feine Goldtönung, kleine Kratzer, Vs etwas berieben, gutes vorzüglich

3.000,-

Die Gesamtauflage aller im Jahre 1821 geprägten Flussgolddukaten aus Isar, Inn, Donau und Rhein betrug in etwa 1.100 Exemplare.

Mit diesen Stücken wurde das eingelieferte Waschgold, welches am Rhein seit der Antike eine große Tradition hat, bezahlt, sodass viele Stücke in der Pfalz in Umlauf gesetzt wurden.



2022



2022 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1827, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Auf den Bayerisch-Württembergischen Zollverein. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Caduceus zwischen zwei gekreuzten Cornucopie, darunter Jahreszahl. Riffelrand. Thun 52. Dav. 559. AKS 116. Kahnt 79. J. 34. 27,98 g.

Attraktive Tönung, vorzüglich

250,-



2023



2023 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1828, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Verfassungssäule, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. Thun 55. Dav. 562. AKS 123. Kahnt 82. J. 38. 27,98 g.

Prachtexemplar. Irisierende Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich aus Erstabschlag

300,-



2024

2025

- 2024 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1828, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Auf den Segen des Himmels. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT und Wertangabe / Portraitmedaillon der Königin umgeben von denen der acht Kinder des Paares, darunter Jahreszahl. Riffelrand. Thun 56. Dav. 563. AKS 121. Kahnt 83. J. 37. 28,05 g. Feine Tönung, spiegelnde Felder, minimal justiert, vorzüglich 250,-
- 2025 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Dukat 1829, München. Kopf nach rechts / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei Löwen, darunter Jahreszahl. Schräger Riffelrand. KM 737.1 Divo/S. 24. AKS 66. Fr. 270a. J. 119. Schlumb. 79. 3,49 g. **Gold! Auflage: 1143 Exemplare! Prachtexemplar!** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, gutes vorzüglich aus Erstabschlag 1.000,-



2026

- 2026 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1829, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Kopf nach rechts, darunter C. VOIGT / Caduceus zwischen zwei gekreuzten Cornucopiae, umgeben von den vier Wappenschilden der Vertragsstaaten, darunter Jahreszahl. Riffelrand. Thun 57. Dav. 564. AKS 124. Kahnt 84. J. 39. 28,06 g. **Überdurchschnittliche Erhaltung** Attraktive Tönung, winzige Kratzer, spiegelnde Felder, gutes vorzüglich 275,-



2:1

2027

2:1

- 2027 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Dukat 1830, München. Sogenannter "Rheingolddukat". Variante mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Büste nach rechts / Stadtansicht von Speyer mit Dom und Rhein, darauf ein Schiff, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Schräger Riffelrand. Divo/S. 30. Fr. 275. Witt. 2713. J. 123. Schlumb. 89. 3,49 g. **Gold! RR! Attraktives Exemplar!** Feine Tönung, kleine Kratzer, vorzüglich aus Erstabschlag 3.000,-



2028



2029



- 2028 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1830, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Auf Bayerns Treue. Kopf nach rechts, darunter Signatur C. VOIGT / Sitzende Bavaria nach links mit erhobenem Eichenzweig, gestützt auf einen Säulenstumpf, davor liegender Hund, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. Thun 58. Dav. 566. AKS 125. Kahnt 85. J. 40. 28,05 g. Herrliche Tönung, minimal justiert, spiegelnde Felder, vorzüglich 250,-
- 2029 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1835, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Auf den Deutschen Zollverein. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Caduceus zwischen gekreuzten Lorbeerzweigen, darunter Jahreszahl. Riffelrand. Thun 52. Dav. 559. AKS 116. Kahnt 79. J. 34. 28,06 g. Kräftige Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich / fast vorzüglich 250,-



2030



2031



- 2030 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Konventionstaler 1836, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Gotische Kapelle, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. Thun 71. Dav. 579. AKS 138. Kahnt 98. J. 53. 27,97 g. Feine Tönung, winzige Kratzer, spiegelnde Felder, vorzüglich 250,-
- 2031 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Geschichtsdoppeltaler (2 Vereinstaler) 1837, München. Auf die Münzvereinigung süddeutscher Staaten. Kopf nach rechts, darunter Signatur C. VOIGT / Stehende Moneta mit Waage und Cornucopia nach links, dahinter links Münzpresse, umgeben von den Wappenschildern der Vereinsstaaten, im Abschnitt Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Thun 75. Dav. 581. AKS 98. Kahnt 102. J. 66. 37,02 g. **R!** Attraktive Tönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich 250,-
*Variante f) mit Randschrift DREY EIN HALBER GULDEN * VII E. F. M.**



2032



2033



- 2032 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Doppeltaler (2 Vereinstaler, zu 3 1/2 Gulden) 1838, München. Auf die Einteilung des Königreichs auf geschichtlicher Grundlage. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Sieben Zeilen Schrift mit Datum, umher die Namen der acht bayerischen Provinzen jeweils in Lorbeerkranz. Vertiefte Randschrift. Thun 76. Dav. 582. AKS 99. Kahnt 103. J. 67. 37,01 g. Hübsche Patina, minimal berieben, fast vorzüglich 250,-
- 2033 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Geschichtsdoppeltaler (2 Vereinstaler zu 3 1/2 Gulden) 1842, München. Auf die Einweihung der Walhalla bei Regensburg. Kopf nach rechts, darunter Signatur C. VOIGT / Walhalla mit Treppenaufgang, im Abschnitt Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Thun 80. Dav. 587. AKS 103. Kahnt 107. J. 71. 37,05 g. Feine Tönung, winzige Kratzer, leicht spiegelnde Felder, fast vorzüglich 250,-



2034



2034 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Doppeltaler (2 Vereinstaler) 1842, München. Sogenannter "Geschichtsdoppeltaler". Auf die Hochzeit des Kronprinzen Maximilian mit Marie Prinzessin von Preußen. Kopf nach rechts, darunter Signatur C. VOIGT / Gestaffelte Köpfe des Brautpaares nach rechts, darunter Datum. Vertiefte Randschrift. Thun 81. Dav. 588. AKS 104. Kahnt 108. J. 72. 37,18 g.

Prachtexemplar! Herrliche Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag

450,-



2035



2036



2035 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Dukat 1845, München. Kopf nach rechts, darunter Signatur VOIGT (Stempelschneider Carl Friedrich Voigt) / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei Löwen, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. AKS 71. Fr. 271. Witt. 2705. J. 125. Schl. 97. Divo/S. 25. 3,48 g.

Gold! RR! Auflage: Nur 2.470 Exemplare. Feine Goldtönung, leichte Kratzer, fast vorzüglich aus ehemals Estabschlag

500,-

2036 **Ludwig I., 1825 - 1848.** Dukat 1848, München. Kopf nach rechts, darunter Signatur VOIGT (Stempelschneider Carl Friedrich Voigt) / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei gekrönten Löwen, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. AKS 71. Fr. 271. Witt. 2705. J. 125. Schl. 100. Divo/S. 25. 3,49 g.

Gold! RR! Auflage: Nur 1.470 Exemplare. Prachtexemplar! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz aus Erstabschlag

1.250,-



2037



2037 **Maximilian II., 1848 - 1864.** Dukat 1852, München. Sogenannter "Rheingolddukat". Kopf nach rechts, darunter Signatur C.V. (Stempelschneider Carl Friedrich Voigt) / Stadtansicht von Speyer mit Dom und Rhein, darauf ein Schiff, im Abschnitt Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Riffelrand. J. 128. Witt. 2869. Anm. Fr. 278. Divo/Schramm 35. Schlumb. 114. 3,47 g.

Gold! RR! Auflage: Nur ca. 500 Exemplare. Feine Goldtönung, deutliche Kratzer und Kontaktstellen, sehr schön - vorzüglich

800,-



2038



2038 **Maximilian II., 1848 - 1864.** Geschichtsdoppeltaler (2 Vereinstaler) 1854, München. Auf die Industrie- und Gewerbeausstellung in München. Kopf nach rechts, darunter Signatur C. VOIGT / Münchner Glaspalast, darunter Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Thun 95. Dav. 603. AKS 166. J. 89. Kahnt 123. 37,11 g.

Herrliches Exemplar! Feine Eichentönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag

300,-



2039

2039 **Maximilian II., 1848 - 1864.** Doppeltaler (2 Vereinstaler zu 3 1/2 Gulden) 1854, München. Sogenannter "Geschichtstaler". Auf die allgemeine Ausstellung Deutscher Industrie und Gewerbs- Erzeugnisse. Kopf nach rechts, darunter C.VOIGT / Ansicht des Glaspalastes von vorne, darunter Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Kahnt 123. Thun 95. Dav. 603. AKS 166. J. 89. 37,08 g.

Leichte Eichentönung, leichte Kratzer und Randfehler, vorzüglich

200,-



2040

1,5:1

2040

2041

2040 **Maximilian II., 1848 - 1864.** Dukaten 1856 CV, München. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.V. (Carl Friedrich Voigt) / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei Löwen, darunter Jahreszahl. Riffelrand. AKS 142. Fr. 277. Witt. 2865. J. 127. Schlumb. 111. KM 839. Divo/Schramm 33. 3,48 g.

Gold! Auflage: 3782 Exemplare. Prachtexemplar! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag

2.000,-

2041 **Ludwig II., 1864 - 1886.** Vereinstaler 1868, München. Kopf nach rechts, darunter Signatur C.VOIGT / Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind vor Wolken, darunter geteilte Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Kahnt 131. T. 104. Dav. 611. AKS 176. J. 105ff. 18,54 g.

Attraktives Exemplar. Feine Eichentönung, winziger Randfehler, spiegelnde Felder, vorzüglich - Stempelglanz

100,-



2042



2043



BRANDENBURG-FRANKEN

2042 **Friedrich und Sigismund, 1486 - 1495.** Goldgulden o.J. (ca. 1486-1495), Schwabach. Sogenannter "Rheinischer Gulden". Münzmeister Hans Rosenberger. Stehender Johannes der Täufer von vorne / Blumenkreuz, in den Winkeln die Wappen von Brandenburg, Pommern, Nürnberg und Zollern. Fr. 305. v. Schrötter 360 ff. Slg. Wilm. 419 ff. Slg. Grüber 3104. 3,25 g.

Gold! Prachtexemplar. Grading NGC mit der Bewertung MS 63.

Feine Goldtönung, vorzüglich - Stempelglanz

625,-

BRANDENBURG - ANSBACH

2043 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757 - 1791.** Konventionstaler 1784 G-WK-S, Schwabach. Büste mit Schleife nach rechts, darunter Signatur G (Stempelschneider Johann Samuel Götzinger) / Ovalkartusche auf gekröntem Wappenschild, darunter Münzzeichen S in Kartusche, im unteren Feld geteilte Jahreszahl und Signatur W - K (Münzmeister Peter Anton Kolb und Münzwardein Johann Friedrich Westphal). Rosettenrand. Schön 177. Slg. Wilm. 1113 var. Dav. 2026. 27,89 g.

Kräftige Tönung, sehr schön

250,-

Kurantmünzen des Markgrafen Alexander nach der österreichisch-bayerischen Münzkonvention von 1753 und dem Rheinischen Fuß für das Fürstentum Ansbach.



2044

BRANDENBURG / PREUSSEN

2044 **Friedrich Wilhelm, "der große Kurfürst", 1640 - 1688.** Doppeldukat 1677 IH, Berlin. Auf die Eroberung von Stettin durch die Brandenburger am 27. Dezember. Drapierte Büste mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur I. H (Stempelschneider Johann Höhn) / Stadtansicht von Stettin, darüber Adler und Greif, die gemeinsam das Kurzepter halten, im Abschnitt das Datum der Eroberung. v. Schr. - Bahrfeldt - (vgl. 388/389). Fr. vgl. 2236 (dort mit Münzmeister C.S.) Slg. Henckel vgl. 3983. 6,74 g.

Gold! Äußerst selten! Feine Tönung, minimal gewellt, Henkelspuren, gutes sehr schön
Nach dem überraschenden Sieg Friedrich Wilhelms I. von Preußen, durch seine Erfolge später auch bekannt als der "Große Kurfürst", bei Fehrbellin verfolgte dieser die schwedische Armee bis Riga. Kurzzeitig gelang es ihm, Stettin einzunehmen. Bei dieser Gelegenheit wurde dieser Doppeldukat geprägt. Friedrich Wilhelm I. mußte auf kaiserlichen Druck Schwedisch-Vorpommern inklusive der Stadt Stettin, die ihm den Meereszugang ermöglicht hätte, zurückgeben. Die Verbitterung des Großen Kurfürsten über die Reichspolitik führte übrigens dazu, daß Preußen während der Reunionskriege auf Seiten Frankreichs stand.

2.500,-



1,5:1

2045

1,5:1

2045 **Friedrich Wilhelm, "der große Kurfürst", 1640 - 1688.** Dukat 1682 LCS, Berlin. **Sogenannter "Guinea-Dukat"** . FRID : WILH • D • G • MBR • SR • IAEL • Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur • L C S • (Münzmeister Lorenz Christoph Schneider) / DEO - DVCE • 1682 . Der kurfürstliche Dreimaster nach rechts auf See, links oben Wind aus Wolken, der das Schiff anpustet oder antreibt. v. Schr. 135. Fr. 2230. 3,44 g.

Gold! RR! Attraktives Exemplar! Feine Goldtönung, winzige Henkelspur und Stempelfehler, vorzüglich

7.500,-

Die Guinea-Dukaten (auch Schiffsdukaten) wurden aus afrikanischem Gold geprägt. Nachdem der Große Kurfürst 1682, beeinflusst aus frühem Kontakt mit den durch die Kolonialisierung Afrikas reich gewordenen niederländischen Eliten, die Kolonie Großfriedrichsburg an der Küste von Guinea gegründet hatte, wurden in Berlin von 1683 bis 1696 Guineadukaten geschlagen. Die Münzkosten für diese Stücke waren sehr hoch, es fanden sich jedoch viele Liebhaber dieses Wahrzeichens der ersten Kolonisierung Afrikas durch einen deutschen Fürsten.



2046

2046 **Friedrich Wilhelm I., 1713 - 1740.** Längsovale Steckmedaille o.J. (um 1732/33), unsigniert. Auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten im Königreich Preußen. ZIEHET AUS UND GEHT HIN MIT FRIEDEN Gruppe Emigranten vor Landschaftskulisse des Salzburger Landes / DER KÖNIGE BRÜSTE SOLLEN DICH SEUGEN Gruppe wird vom thronenden König in Preußen begrüßt und aufgenommen. ca. 53 x 43 mm. Preßler 839. Roll 68. 27,20 g.

RR! Ohne Inhalt. Attraktive Patina, fast vorzüglich
Der Erzbischof von Salzburg, Leopold Anton Eleutherius Graf Firmian, zwang 1731 etwa 20.000 seiner protestantischen Untertanen zur Emigration, der Großteil von ihnen siedelte daraufhin in Preußen nach Einladung vom "Soldatenkönig" Friedrich Wilhelm.

575,-



2047 **Friedrich Wilhelm I., 1713 - 1740.** Dukat 1713 HFH, Magdeburg. Belorbeerte Büste nach rechts / Preußischer Adler fliegt zur strahlenden Sonne empor, darunter Signatur .HFH. (Münzmeister Heinrich Friedrich Halter) und Jahreszahl. KM 116. Olding 340a. v. Schr. 135 var. Fr. 2324. 3,48 g.
Gold! RR! Feine Tönung, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich / fast vorzüglich 2.500,-



2048 **Friedrich Wilhelm I., 1713 - 1740.** Dukat 1736 EGN, Berlin. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Zopfschleife nach rechts / Gekrönter Ordensstern des Schwarzen Adlerordens mit Devise "SUUM CUIQUE", darunter Signatur EGN (Stempelschneider Ernst Georg Neubauer) und Jahreszahl. Riffelrand. KM 214. v. Schr. 76. Fr. 2338. Martin 84a. 3,49 g.
Gold! R! Feine Goldtönung, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.750,-



2049 **Friedrich II., 1740 - 1786.** Dukat 1740, Berlin. Auf seine Huldigung in Berlin. Büste mit Zopfschleife nach rechts / Drei Zeilen Schrift, im Abschnitt Schrift und Datum in drei Zeilen. Riffelrand. v. Schr. 1. Fr. 2366. Olding 374. Kluge 1.1/1. 3,45 g.
Gold! R! Feine Goldtönung, winzige Kratzer, vorzüglich 1.750,-



2050 **Friedrich II., 1740 - 1786.** Dukat 1741 EGN, Berlin. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Gekrönter Preußischer Adler mit Insignien in gekrönter Kartusche im Stil des Rokokos, umgeben von gekreuzten Zweigen, darunter geteilte Signatur E-G-N (Stempelschneider Ernst Georg Neubauer), oben geteilte Jahreszahl. Riffelrand. KM 235. v. Schr. 28. Olding 382a. Fr. 2367. 3,46 g.
Gold! R! Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich / fast vorzüglich 3.000,-



1,5:1



2051



1,5:1

- 2051 **Friedrich II., 1740 - 1786.** Friedrichsdor 1750 A, Berlin. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Adler auf Armaturen, darunter Münzzeichen A in verzierter Kartusche, unten geteilte Jahreszahl, oben Krone. Schräger Riffelrand. KM 260. Olding 400a. Fr. 2381. Kluge 38.1. 6,65 g.

Gold! Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, übliche Prägeschwäche, fast vorzüglich / gutes vorzüglich

2.250,-



1,5:1



2052



1,5:1

- 2052 **Friedrich II., 1740 - 1786.** Friedrichsdor 1752 A, Berlin. Version mit fünf Spitzen in der Waffengruppe auf der Rs. Büste nach rechts / Gekrönter Preußischer Adler auf einer Wafengruppe nach halblinks, darunter Münzzeichen A, oben Jahreszahl. Schräger Riffelrand. v. Schr. 101. Olding 401a. Fr. 2392. Kluge 39.1 6,54 g.

Gold! RR! Grading NGC mit der Bewertung ALTERED SURFACE. Feine Tönung, bearbeitet, knappes sehr schön

750,-



1,5:1



2053



1,5:1

- 2053 **Friedrich Wilhelm III., 1797 - 1840.** Friedrichsdor 1798 A, Berlin. Uniformiertes Brustbild nach links / Preußischer Adler (ohne Insignien), im Abschnitt durch Münzzeichen A geteilte Jahreszahl. Vertiefte Kettenrändelung. KM 369. Olding 207. v.Schr. 9. J. 101. Fr. 2425. Schl. 525. 6,67 g.

Gold! Feine Tönung, minimal justiert, vorzüglich

1.250,-

Diese Variante des Friedrichs d'or wird als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.



1,5:1



2054



1,5:1

- 2054 **Friedrich Wilhelm III., 1797 - 1840.** Friedrichsdor 1809 A, Berlin. Uniformiertes Brustbild nach links / Gekrönter Preußenadler mit Insignien sitzend auf Kanonenrohr, im Abschnitt Jahreszahl und Münzzeichen A. Vertiefte Rändelung. Olding 209. D/S. 154. Fr. 2422. 6,64 g.

Gold! Feine Tönung, fast vorzüglich

1.000,-



2055



- 2055 **Friedrich Wilhelm IV., 1840 - 1861.** Doppeltaler (2 Vereinstaler) 1841 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Einfach behelmter Wappenschild, auf gekröntem Wappenmantel, darunter durch Ordenskollane geteilte Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Thun 253. Dav. 766. AKS 69. J. 71. Kahnt 381. 37,13 g.
Attraktive Eichentönung, leichte Randfehler und Kratzer, Vs leicht berieben, sehr schön / fast vorzüglich 100,-



2056



- 2056 **Friedrich Wilhelm IV., 1840 - 1861.** Doppeltaler (2 Vereinstaler zu 3 1/2 Gulden) 1842 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Einfach behelmter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane, auf gekröntem Wappenmantel, unten geteilte Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Olding 301. Thun 253. Dav. 766. AKS 69. J. 71. Kahnt 381. 37,09 g.
Feine Eichentönung, winziger Randfehler, fast vorzüglich / gutes vorzüglich 200,-



2057



- 2057 **Friedrich Wilhelm IV., 1840 - 1861.** Doppeltaler 1855 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Einfach behelmter Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, darunter durch Ordenskollane geteilte Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Thun 259. Dav. 772. AKS 70. J. 82. Kahnt 383. 37,12 g.
Dunkle Tönung, winzige Randfehler und Kratzer, minimal berieben, gutes sehr schön / fast vorzüglich 150,-



2058



- 2058 **Wilhelm II., 1888 - 1918.** Silbermedaille 1898 (unsigniert). Auf die Palästina-reise Kaiser Wilhelms II. im Jahr 1898. Der Kaiser in Uniform zu Pferde nach rechts / Ansicht der Grabkapelle von vorne, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Vertiefte Randschrift. ca. 33,5mm. Marienburg 7131. Slg. Whiting 815. 19,15 g.
R! Attraktive Patina, leichte Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte 125,-



2059



BRAUNSCHWEIG, Stadt

2059 Silbermedaille 1615, von **Christian Maler**. Auf die Belagerung der Stadt. Steigender Löwe nach links in Kartusche, umgeben von Kranz und drei Schriftkreisen, seitlich des Wappens Signatur C. MALER - C. PRI. C. AE / Plan der belagerten Stadt aus der Vogelperspektive. Glatter Rand. 46 mm. Slg. Erlanger 2595. Knigge 4298. Knyph. 5016. 28,01 g.
Ex Hirsch am 08.05.1998.

RR! Feine Tönung, vorzüglich 850,-



2:1



2060



2:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

2060 **Johann Friedrich zu Calenberg, 1665 - 1679.** Dukats 1679 HB, Clausthal. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Palme auf Felsen, im Hintergrund Seelandschaft mit zwei Segelschiffen beiderseits, im Abschnitt Signatur H. B. (Münzmeister Heinrich Bonhorst), unten in der Umschrift Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Fiala, 7 (2008). Welter 1660. Fr. 569. 3,44 g.

Gold! Von größter Seltenheit! Feine Goldtönung, winzige Stempel- und Randfehler, sehr schön - vorzüglich 7.000,-
Ex. Gorny & Mosch (mit altem Provenienz - Zettel).



2061



2062



BRAUNSCHWEIG - WOLFENBÜTTEL

2061 **August der Jüngere, 1635 - 1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld (oder Goslar). Sogenannter "7. Glockentaler". Münzmeister Henning Schlüter. Fünffach behelmter und gezielter Wappenschild / An drei Seilen gezogene Glocke über der Stadtansicht von Wolfenbüttel. Fiala, 225. Dav. 6375E. Welter 816. 28,69 g.

Feine Tönung, minimal altgeglättet, übliche Prägenschwäche, sehr schön-vorzüglich 200,-

2062 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780 - 1806.** Speciestaler 1795 MC, Braunschweig. Von Fürstenhut bekrönter Wappenschild mit Girlande behängt / Wertangabe, Jahreszahl und Signatur M.C. (Münz-Commission). Laubrand. Welter 2903. Dav. 2173. 27,77 g.

Weit überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Tönung, minimal justiert, vorzüglich - Stempelglanz 150,-



2063

BRAUNSCHWEIG - CELLE / CALENBERG

- 2063 **Christian von Minden, 1611 - 1633.** Reichstaler 1624 HP, Andreasberg. **Ausbeute** der Grube St. Andreas. Dreifach behelmter und gezielter Wappenschild, zwischen geteilter Signatur H - P (Münzmeister Heinrich Pechstein) / Der Heilige Andreas stehend von vorne, hält das Kreuz vor sich. Welter vgl. 926. Dav. 6479. Müseler 10.4.1.11b. 28,85 g. **Attraktive Tönung, kleine Prägeschwäche, gutes sehr schön** 250,-



2064



2065



- 2064 **Ernst August zu Calenberg, 1679 - 1698.** Reichstaler 1685 HB, Clausthal. **Ausbeute** der Harzer Gruben. Springendes Roß nach links, von Kranz umgeben / Fünffach behelmter Wappenschild, im Feld geteilte Signatur H - B (Münzmeister Heinrich Bonhorst). Erhabene Randschrift. Welter 1959. Dav. 6609. Müseler 10.4.3/20. 29,05 g. **RR! Attraktive Tönung, sehr schön - vorzüglich** 1.250,-
Ex Preussag II (2016), 1163.

- 2065 **Georg III., 1760 - 1820.** 24 Mariengroschen (2/3 Taler oder Gulden) 1764 IWS, Clausthal. Wertangabe, Jahreszahl und Signatur I.W.S (Münzmeister Johann Wilhelm Schlemm) in fünf Zeilen / Gekrönter Wappenschild, darunter Wertangabe 2/3 in Oval. Riffelrand. Smith 231. Welter 2817. 12,99 g. **Prachtexemplar.** Herrliche Tönung, Stempelglanz, MS65-NGC6145220-004. 250,-



2066



2067



BRAUNSCHWEIG - CALENBERG - HANNOVER

- 2066 **Georg V. 1851-1866.** Krone 1866 B, Hannover. Kopf nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur BREHMER, darunter Münzzeichen B / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Eichenkranz. Vertiefte Randschrift. AKS 140. J. 135. Fr. 1183. 11,11 g. **Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich** 1.250,-

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

- 2067 **Wilhelm, 1806 - 1884** AV 10 Taler 1833 CvC, Braunschweig. Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei wilden Männern, im Abschnitt eine Zeile Schrift / Wertangabe, Jahreszahl und Signatur C.v.C. (Münzmeister Cramer von Clausbruck) in vier Zeilen, umgeben von Eichenkranz. Schräger Riffelrand. Kahnt. 87. AKS 65. 13,29 g. **Gold! Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,-



2068

BREISACH, STADT

2068 Guldentaler (zu 60 Kreuzern) 1566, Breisach. Mit dem Titel Kaiser von Ferdinand I. (1558-1564). Stempel von Hans Schweiger, Basel. Geharnischtes und gekröntes Hüftbild mit geschultertem Zepter nach rechts, rechts im Feld Reichsapfel mit Wertangabe / Wappenschild in verziertem Sechspass. Markl 2378. Berstett - (**Jahrgang nicht gelistet**) Dav. 15. 24,31 g.

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar. Feine Tönung, übliche Prägeschwäche, gutes sehr schön
Die vorliegende Exemplar zeigt das Renaissanceporträt Kaisers Ferdinand I., obwohl dieser bereits am 25. Juli 1564 verstorben war.

2.000,-



2069

BRESLAU, Stadt

2069 Klippenförmige Silbermedaille 1710, von J. Kittel. **Schulprämie des Maria Magdalena-Gymnasiums**. Ansicht des Schulgebäudes, darunter der Breslauer Wappenschild, zwischen geteilter Signatur I-K / Neun Zeilen Schrift, darunter Verzierung, in den übrigen drei Winkeln je ein Wappenschild, unten geteilte Signatur I-K. Glatter Rand. ca. 38,8 x 38,85 mm. F. u. S. 4220. 18,23 g.

RR! Attraktive Tönung, winzige Randfehler, vorzüglich

450,-



2070



1,5:1



2070

BRETZENHEIM, Grafschaft

2070 **Karl August, 1789 - 1803.** 1/2 Konventionstaler 1790 AS, Mannheim. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, darunter Signatur A.S (Münzmeister Anton Schäfer) / Gekrönter und mit Ordenskollane behängter Wappenschild, umgeben von zwei Vogelsträuben, darunter geteilte Jahreszahl. Laubrand. Haas 542. Slg. Memmesheimer 2616. Slg. Noß 493. **RR! Prachtexemplar! Grading NGC mit der Bewertung MS64.**

*Feine Tönung, übliche Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz / fast Stempelglanz
1774 erhielt Bretzenheim den Status einer Reichsgrafschaft und wurde 1789 zum Reichsfürstentum, wobei dem Fürsten auch das Recht zum Prägen eigener Münzen ("Bretzenheimer Taler") verliehen wurde. Allerdings fiel Bretzenheim nach Ende der napoleonischen Kriege unter preußische Herrschaft.*

1.250,-



2071 1:1,3

EINBECK, Stadt

- 2071 Reichstaler 1628, Einbeck. Mit dem Titel Kaiser Ferdinand II. (1619-1637) .MONETA. NOVA. EIMBECENSIS. 16Z8. Münzzeichen abnehmender Mond mit Zainhaken durchstoehen (Münzmeister Georg Krukenberg), gekröntes gotisches E auf Blumenkreuz / .FERDINANDVS. II. D: G. ROM. IMP. SEM. AV., gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Buck 93a. Dav. 5241. 28,69 g. **RR! Sehr attraktives Exemplar.** Dunkle Tönung, fast vorzüglich, AU53-NGC5884966-008. 3.000,-
Die ehemalige Hansestadt Einbeck, das gotische E sinnbildlich für die Stadt stehend, hatte als einer der wenigen Städte im niedersächsischen Kreis das Privileg Münzen prägen zu dürfen.



2072

2,5:1

2,5:1

EMDEN, Stadt

- 2072 Goldmedaille (zu 2 1/2 Dukaten) 1739, unsigniert. Sogenannte **Goldene Vierziger-Medaille** . Stadtansicht mit Hafen, oben Schriftband, im Abschnitt gekrönter Wappenschild, umgeben von gekreuzten Palmenzweigen, zwischen zwei Zeilen Schrift / Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein gekröntes Zepter, umgeben von gekreuzten Palmzweigen. Erhabene Randschrift: SALVS POPVLI SVPREMA LEX ESTO MDCCXXXVIII. ca. 26mm. Friedberg - Knyph. - (vgl. 6306.) 8,71 g. **Gold! RR! Prachtexemplar! Grading NGC mit der Bewertung MS 61.** Feine Tönung, winzige Kratzer, üblicher Stempelfehler, vorzüglich - Stempelglanz 3.000,-
Der Unterschied zu der häufigeren Medaille von 1740 liegt in der Darstellung der Schiffe: Das Segelschiff im rechten Feld ist ein kleines einmastiges Boot, das nach links fährt, während auf dem Stempel von 1740 an dieser Stelle ein zweimastiges Schiff nach rechts zu erkennen ist.



2073

1,5:1

1,5:1

FRANKFURT AM MAIN, Stadt

- 2073 **Doppeldukat** 1640 M, Frankfurt am Main. Verzierte Tafel in 5-zeiliger Schrift / Verzierte Wappenkartusche, in der Mitte Frankfurter Adler nach halblinks, oben zu den Seiten die geteilte Jahreszahl, im unteren linken Feld Signatur M (Münzmeister Johann Amseln Münch). J.u.F. 433d. Fr. -- (dort nur die Jahrgänge 1633-1637). KM vgl. 86. (dort nur die Jahrgänge 1633-1637). 6,91 g. **Gold! RRR! Von allergrößter Seltenheit!** Feine Tönung, winzige Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön 2.000,-



2074



2074 Dukat 1796, Frankfurt am Main. Sogenannter "Kontributionsdukat". Stadtansicht vom Westen mit Mainufer / Sieben Zeilen Schrift, umgeben von Lorbeerkranz. J.u.F. 964. Fr. 1025. 3,48 g.

Gold! Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, minimal gewellt, winziger Randfehler, Reste von Prägeglanz, gutes vorzüglich

900,-

Kontributionsprägung für die französische Rheinarmee gefertigt aus Gefäßen der Kirchen und der Bürger der Stadt.



2075



2076



2077



2075 Doppelthaler (2 Vereinstaler zu 3 1/2 Gulden) 1841, Frankfurt am Main. Stadtansicht mit dem Main, darauf Schiffe, im Abschnitt zwei Cornucopiee und Signatur / Wertangabe und Jahreszahl in fünf Zeilen, umgeben von Eichenkranz. Vertiefte Randschrift. Thun 130. Dav. 640. AKS 3. Kahnt 181. J. 15. 36,97 g.

Attraktive Tönung, gutes sehr schön

150,-

2076 Doppelgulden 1848, Frankfurt am Main. Auf die Constituierende Versammlung. Frankfurter Adler nach halblinks / Doppeladler. Vertiefte Randschrift. Thun 134. Dav. 643. AKS 38. Kahnt 175. J. 45. 21,22 g.

Auflage: Nur 8.600 Stücke. Attraktives Exemplar. Herrliche Tönung, winzige Kratzer und Randfehler, **spiegelnde Felder**, schwach ausgeprägte Randschrift, fast Stempelglanz

175,-

2077 Doppelthaler (2 Vereinstaler) 1861, Frankfurt am Main. Frankfurter Adler nach halblinks, darunter Jahreszahl / Brustbild der Frankofurtia mit Eichenkranz nach rechts, im Armabschnitt vertiefte Signatur. Vertiefte Randschrift. Thun 145. Dav. 651. AKS 4. Kahnt 183. J. 43. 37,05 g.

Feine Eichentönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich / vorzüglich

125,-



2078



2078 Gulden 1862, Frankfurt am Main. Frankfurter Adler nach halblinks / Wertangabe und Jahreszahl, umgeben von Eichenkranz. Rand aus vertieften Vierecken. AKS 14. J.u.F. 1296. J. 38. 10,57 g.

R! Auflage: Nur 10.852 Stücke. Überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Eichentönung, knappes vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz

200,-



1,5:1

2079

1,5:1

HAMBURG, Stadt

2079 **1/2 Portugalöser** zu 5 Dukaten o.J. (1697-1700), unsigniert (vermutlich Johann Christoph Reteke). Sogenannter "Halber Privatportugalöser". VERLEIH UNS FRIEDEN GNAEDIGLICH HERR GOTT ZU UNSERN ZEITEN Stadtansicht von Hamburg mit Hafen, im Vordergrund eine Anzahl von Segelschiffen, oben strahlendes Gottesauge, im Abschnitt eine Zeile Schrift / DURCH ARBEIT ICH IN FRIED MIT REICHEM NUTZ MICH MEHR , DOCH KOMT DER UBERFLUSS ALLEIN VON OBEN HER Weibliche Göttin mit Füllhorn, im Hintergrund eine Seelandschaft, darüber AO (stehen für Alpha und Omega, d.h. Anfang und Ende) in Kartusche vor Strahlengloriole. 41mm. Geschichte in Gold 109. Gaed. 1682. 17,25 g.
Gold! Von großer Seltenheit. Feine Tönung, Rand minimal bearbeitet, winzige Kratzer, fast vorzüglich 4.000,-



1,5:1

2080

1,5:1

2080 **1/2 Portugalöser** zu 5 Dukaten 1679, von J. Retehe oder seinem Sohn Johann Reteke. Sogenannter "Halber Privatportugalöser". Auf den Pinneberger Interims-Rezess. Stadtansicht mit dem Hafen, im Vordergrund zahlreiche Segelschiffe, oben strahlendes Gottesauge, im Abschnitt eine Zeile Schrift / Friedensgöttin mit erhobener Rechten und Palmzweig in der Linken steht zwischen Wolken, den Fuß auf den vor ihr liegenden Mars gestellt, umher Armaturen, darin Signatur I.R., oben strahlender Name Jehovas. 40mm. Geschichte in Gold 91. Gaed. 1613. Slg. Böttcher 64. 17,31 g.
Mit altem Beschreibungszettel. **Gold! RR! Prachtexemplar!** Feine Tönung, fast Stempelglanz 8.000,-
Der halbe Portugalöser von 1679 symbolisiert dabei den Machtanspruch und die Souveränität des Hauses Gottorf und der Stadt Hamburg. Die Prägung dieser Münze im Jahr 1679 kann als Ausdruck des Selbstbewusstseins und des Strebens nach Unabhängigkeit des Herzogtums Gottorf verstanden werden, trotz der politischen Kompromisse, die im Rezess getroffen wurden.



2081



1,5:1



2081

- 2081 Reichstaler 1717 IR, Hamburg. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht mit Hafen, im Vordergrund Schiffe, im Abschnitt verzierter Stadtname, oben strahlender Gottesname / Sieben Zeilen Schrift, darunter durch verzierte Stadtwappenkartusche geteilte Signatur I - R (Münzmeister Joachim Rustmeyer). Gaed. 1750. Dav. 2281. Slg. Whiting 179. 29,32 g. **R!** Dunkle Patina, sehr schön - vorzüglich 1.000,-



2082



- 2082 1/2 Reichstaler 1717 IR, Hamburg. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Stadtansicht mit Hafen, im Vordergrund Schiffe, im Abschnitt verzierter Stadtname, oben strahlender Gottesname / Sieben Zeilen Schrift, darunter durch verzierte Stadtwappenkartusche geteilte Signatur I - R (Münzmeister Joachim Rustmeyer). Slg. Whiting 180. Gaed. 1751. 14,45 g. **RR!** Attraktives Exemplar. Herrlich irisierende Tönung, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich / gutes vorzüglich 400,-



2083



1,5:1



2083

- 2083 1/2 Portugalöser zu 5 Dukaten 1821, unsigniert, von F. König, Werkstatt Loos (Berlin). Auf das 25-jährige Bestehen von Hamburgs Siebenter Assecuranz-Compagnie. Dreimaster auf See vor Stadtansicht, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift / Acht Zeilen Schrift, umgeben von Eichenkranz. 40,5mm. Gaed. 2035. 16,92 g. Ex. Gorny & Mosch A123 (2003), Los 3129. **Gold! RRR!** Feine Goldtönung, geglättet, sehr schön - vorzüglich 3.000,-



2084



2085



- 2084 Dukat 1865. Ritter in Vollharnisch mit Schwert und Wappenschild, im Feld geteilte Jahreszahl / Verzierte Tafel in fünfzeiliger Schrift. Riffelrand. KM 274. D/S. 80. Fr. 1142. Schlumb. 339. 3,49 g.
Gold! Prachtexemplar! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich - Stempelglanz 500,-

HANNOVER

- 2085 **Georg IV., 1820 - 1830.** AV 10 Taler 1827 B, Hannover. Belorbeerter Kopf nach links / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, im Abschnitt Münzzeichen B. Riffelrand. AKS 26. J. 108. Fr. 1158. Schlumb. 363. KM 133. Divo/S. 89. 13,30 g.
Gold! Überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Tönung, minimal justiert und Kratzer, winziger Randfehler und Prüfspur am Rand, gutes vorzüglich 850,-



2086



2087



2088



HESSEN-DARMSTADT

- 2086 **Ludwig III., 1848 - 1877.** Doppelgulden 1853, Darmstadt. Kopf nach links, darunter Signatur C.VOIGT / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei gekönten Löwen, im Abschnitt Jahreszahl. Vertiefte Vierecke als Rändelung. Thun 198. AKS 121. J. 51. Dav. 705. Kahnt 267. 21,25 g.
 Feine Eichentönung, winzige Randfehler, sehr schön - vorzüglich 100,-

MAINZ, Erzbistum

- 2087 **Lothar Friedrich von Metternich, 1673 - 1675.** Sortengulden zu 60 Kreuzern 1675 MF, Mainz. Brustbild in geistlichen Ornat nach rechts / Von Kurhut bedeckter Wappenschild, besteckt mit Krummstab und Schwert, umgeben von gekreuzten Palmzweigen, darunter Wertzahl in Kartusche, links oben Jahreszahl und Signatur M-F zwischen gekreuzten Zainhaken (Münzmeister Matthias Fischer). Slg. Walther 349. Dav. 648. 19,00 g.
 Feine Eichentönung, winzige Prägeschwäche, minimale Henkelspur, fast vorzüglich / vorzüglich
In der zweiten Hälfte des 17. Jhdt. wurde oft gefordert, die Bezahlung in "Sorten" zu leisten, d.h. mit groben Sorten (Währungsmünzen) und nicht mit unterwertigem Kleingeld zu bezahlen. Die Bezeichnung entspricht damit ausgeprägten Silbergulden (Zweidritteltaler nach Zinnaischem Münzfuß). 200,-

MANSFELD - VORDERORT - EISLEBEN

- 2088 **Johann Georg I., Johann Albrecht und Bruno, 1573 - 1576.** Reichstaler 1577 CG, Eisleben. Mit dem Titel von Kaiser Rudolf II. (1576-1612). Heiliger Georg reitet Drachen nieder / Verzierter Wappenschild, darüber mindere Jahreszahl, oben ligierte Signatur CG (Münzmeister Christian Götte zu Eisleben). Tornau 405. Dav. 9497. 28,09 g.
R! Kräftige Tönung, übliche Prägeschwäche, leichte Korrosionsspuren, sehr schön 150,-



2089

MECKLENBURG-SCHWERIN

2089 **Christian Ludwig I., 1658 - 1692.** 2/3 Taler (Gulden) 1688, Ratzeburg. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, unten Wertzahl in Kartusche / Gekrönter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane, gehalten von zwei Engeln. Kunzel 245 A/b Dav. 667 var. 16,78 g.

Seltener Jahrgang. Feine Tönung, winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön - vorzüglich

125,-



2090
2-facher Taler

MÜNSTER, Stadt

2090 **Wiedertäufer. Doppeltaler 1534. Prägung des 17. Jahrhunderts.** Fünf Zeilen Schrift / Drei Zeilen Schrift in Wappenkartusche, darüber Jahreszahl, umgeben von zwei Schriftbögen. Glatter Rand Dav. 9583 Geisberg 6. Dethlefs G 7. 54,36 g.

Dunkle Tönung, winzige Stempelfehler, winzige Randfehler, gutes sehr schön

1.000,-

Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff (1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler (um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.



2091

2:1

2:1

NASSAU

2091 **Friedrich August und Friedrich Wilhelm gemeinschaftlich, 1808 - 1816.** Dukats 1809, Darmstadt oder Usingen. Gekrönter Wappenschild, darin gekrönter Löwe nach links, umhängt mit Girlanden / Verzierte Tafel, darin Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Schräger Riffelrand. Schl. 513. KM 29. AKS. 1. J. 64. Fr. 1789.

Gold! Nur 3.543 Exemplare geprägt. Grading NGC mit der Bewertung MS 65.

Feine Goldtönung, minimalst justiert, Reste von Prägeglanz, Stempelglanz

3.750,-

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Mit das schönst-bekannte und höchst-gradete Exemplar auf dem Markt!

Extremely rare in this condition. One of the best-known and highest-graded examples on the market!



2092



2092 **Wilhelm, 1816 - 1839.** Kronentaler 1837, Wiesbaden. Kopf nach rechts, im Halsabschnitt Signatur ZOLLMAN F. / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei gekrönten Löwen, im Abschnitt Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Kahnt 311. Dav. 743. Thun 230. AKS 42. J. 41. 29,68 g.

Auflage: 26.860 Exemplare. Dunkle Tönung, leichte Randfehler, sehr schön - vorzüglich

150,-



2093



2093 **Adolph, 1839 - 1866.** Vereinsdoppeltaler 1860, Wiesbaden. Variante mit Zackenkrans statt Perlskreis. Kopf nach links, im Halsabschnitt Signatur C. ZOLLMANN / Gekrönter Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, darunter Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Kahnt 319e. Thun 235. Dav. 748. AKS 61. J. 61b. 36,92 g.

Attraktive Tönung, sehr schön / fast vorzüglich

250,-



2:1



2094



2:1

NÜRNBERG, Stadt

2094 1/4 Lammdukaten-Klippe o.J. (1700) GFN, Nürnberg. Stadtschild bekrönt mit Mauerkrone, umgeben von Palmzweigen, darunter Münzzeichen N / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdball nach links, im Abschnitt Signatur GFN (Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger). Kellner 95. Slg. Erlanger 602. Fr. 1892. 0,88 g.

Gold! Feine Tönung, von leicht korrodierten Stempeln, gutes vorzüglich

250,-



2:1



2095



2:1

2095 1/16 Dukat o.J. (1700). **Sogenannter "Lammdukat"**. Von Mauerkrone gekrönter Stadtschild, umgeben von Palmzweigen / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdball nach links. Kellner 100. Slg. Erlanger 610. Fr. 1895. Widhalm 19a. 0,22 g. **Gold! Prachtexemplar!** Feine Tönung, Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

150,-



2:1



2096



2:1

- 2096 1/8 Dukat o.J. (1700) GFN, Nürnberg. **Sogenannter "Lammdukat"** . Von Mauerkrone gekrönter Stadtschild, umgeben von Palmzweigen / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdball nach links, im Abschnitt Signatur .GFN. (Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger). Kellner 97. Slg. Erlanger 605. Fr. 1893. Widhalm 17a. 0,44 g.
Gold ! Prachtexemplar! Feine Tönung, Reste von Prägeglanz, fast Stempelglanz

175,-



2097



2098



2099



- 2097 Konventionstaler 1757 MF, Nürnberg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I., 1745 - 1765. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur LOOS / Adler fast von vorne mit Krone, Zepter und Schwert über zwei verzierten Wappenkartuschen, zwischen geteilter Jahreszahl, darunter Signatur M.F (Münzmeister Johann Martin Förster), im Abschnitt Wertangabe in zwei Zeilen. Laubrand. Kellner 338b. Slg. Erlanger 710. Dav. 2485. 27,97 g.
Feine Eichentönung, fast vorzüglich

200,-

- 2098 Konventionstaler 1762 SS-(N)-IMF, Nürnberg. "LEGE VINDICE". Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745-1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur I.L. OEXLEIN.F. (Stempelschneider Johann Leonard Oexlein) / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Brustschild mit Ordenskollane behängt, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit den Signaturen S.S. (Wardein Sigmund Scholz) und I.M.F. (Münzmeister Johann Martin Förster). Laubrand. Kellner - Slg. Erlanger 743. Dav. 2486. 28,02 g.

Kaiserliche Kontributionsprägung . Attraktive Eichentönung, winziger Schrötlingssriss am Rand, sehr schön - vorzüglich

150,-

- 2099 Konventionstaler 1768 SR, Nürnberg. Mit dem Titel von Kaiser Josef II., 1765 - 1790. Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie mit Schwert und Zepter / Stadtansicht, darüber strahlendes Gotteszeichen, im Abschnitt eine Zeile Schrift sowie Signaturen S. (Wardein Sigmund Scholz) und R. (Münzmeister Georg Nikolaus Riedner). Laubrand. Kellner 344c. Slg. Erlanger 760. Dav. 2494. 28,02 g.

Bessere Erhaltung. Feine Eichentönung, winzige Kratzer, winziger Schrötlingssriss, gutes vorzüglich

250,-



2100

- 2100 Konventionstaler 1768 SR, Nürnberg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II., 1765 - 1790. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Reichsinsignien und Reichsapfel auf der Brust / Stadtansicht unter strahlendem Gotteszeichen, im Abschnitt eine Zeile Schrift und Signaturen S. (Wardein Sigmund Scholz) und R. (Münzmeister Georg Nikolaus Riedner). Laubrand. Kellner 344c. Slg. Erlanger 760. Dav. 2494. 27,90 g.
Feine Tönung, kleiner Schrötlingsfehler, minimal justiert, gutes sehr schön / sehr schön-vorzüglich

150,-



2101

- 2101 20 Goldmark 1927, Nürnberg. Prägungen des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Wertangabe, Feinwert und Jahreszahl / Stadtansicht mit Burg von Südosten unter aufgehender Sonne, im Abschnitt eine Zeile Schrift. Glatter Rand. Erlanger 972b. Slg. Erlanger 1542. Fischer 20.3. Schl. W 73. 7,13 g.

Gold! R! Besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, leichte Randunebenheiten, winzige Kratzer, **Polierte Platte** min.ber.

950,-

In der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, zum Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923, begann Wild mittels einer erworbenen Prägmaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark und Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, wieder einen sicheren Wertmesser geben. Die hergestellten Münzen wurden jedoch wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei, wofür er in Haft kam. Heute wird ihm nachgesagt, schon im Kaiserreich eigene Reichsgoldmünzen geprägt zu haben.



1,5:1



2102



1,5:1

OSNABRÜCK BISTUM

- 2102 Friedrich von York, 1764 - 1802. Goldmedaille zu 4 Dukaten 1764, von T. Pingo (London). **Auf seine Wahl zum Bischof** . Spes sitzend halbrechts mit erhobener Linken, den rechten Arm auf gekröntem Wappenschild gelehnt, im Hintergrund Altar mit Mitra, Schwert und Krummstab / Neun Zeilen Schrift. Glatter Rand. 30,5 mm. 13,22g Gold fein. Kennepohl 387. BHM 90. 13,41 g.

Gold! Prachtexemplar. RR! Auflage: 542 Exemplare. Feine Goldtönung, Stempelglanz, MS64-NGC-5782454-003.

5.000,-

Diese Schaumünzen wurde aus der Bewilligung des Stiftes von 10.000 Talern zum Regierungsantritt des neuen Bischofs bezahlt. Dieses Exemplar ist wahrscheinlich das besterhaltene Stück der Prägeserie.



2103



PASSAU, Bistum

2103 **Sedisvakanz, 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J.L. Oexlein. Der Stiftsheilige St. Stephanus als Bischof von vorne mit Buch und Krummstab thronend, davor verzierte Wappenkartusche, auf der Plinte links Signatur I. C. B. und rechts I. L. OEXLEIN, im Abschnitt Jahreszahl in lateinischen Ziffern / Stadtansicht von Passau mit den drei Flüssen Donau, Inn und Ilz, umgeben von 15 Wappenschilden der Domherren. Glatter Rand. ca. 55,5 mm. Kellner 170. Zep. 247. Slg. Erlanger 2296. 43,81 g.

R! Attraktive Eichtönung, Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich / fast vorzüglich

200,-



2104



2105



2106



PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

2104 **Christian IV., 1735-1775.** Konventionstaler 1759 IM, Zweibrücken. Büste mit Schleife nach rechts / Von Kurhut bekrönte Ovalwappenkartusche, umgeben von gekreuzten Palm- und Blätterzweigen, darunter geteilte Signatur I - M (Münzmeister Joseph Mellinger) und durch Ordenskollane geteilte Wertangabe. Laubrand. Dav. 2550. Slg. Memmesh. 2732. Slg. Noss II, 443. 27,64 g.

Seltener Jahrgang. Leicht fleckige Tönung, sehr schön

125,-

PFALZ - SULZBACH

2105 **Karl Theodor, 1742 - 1799.** Konventionstaler 1763 AS, Mannheim. Büste mit Schleife nach rechts / Drei ovale Wappenkartuschen unter Kurhut, zwischen gekreuzten Palmzweigen, darunter geteilte Signatur A - S (Münzmeister Anton Schäffer) und geteilte Jahreszahl. Laubrand. Haas 74. Dav. 2537. Slg. Memm. - Slg. Noß 373. 27,79 g.

Besserer Jahrgang. Leicht fleckige Tönung, winziger Schrötlingsfehler auf der Vs, sehr schön

100,-

PFALZ - SIMMERN

2106 **Karl Ludwig, 1648-1680.** Gulden zu 60 Kreuzer 1668, Heidelberg. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Einfach behelmter und gezielter Wappenschild, zwischen zwei weiteren Wappenschild, im oberen Feld geteilte Jahreszahl, darüber Münzmeisterzeichen "drei Zainhaken", unten Wertzahl in Kartusche. Slg. Memmesh. 2345. Dav. 746. Slg. Noß 309. 19,51 g.

R! Kräftige Tönung, winziges Zainende, sehr schön

100,-



REGENSBURG, Stadt

- 2107 5 Dukaten o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck und über der Stadt fliegender gekrönter Reichsadler mit Insignien in den Fängen, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadwappenkartusche, darin geteilte Signatur I - C - B (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 221, V (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben) Fr. 2560. 16,87 g. **Gold! Von großer Seltenheit.** Leichte Goldtönung, gutes sehr schön 2.500,-



- 2108 4 Dukaten o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Münzmeister Georg Christoph Busch, Stempelschneider Vs Johann Lonard Oexlein und Stempelschneider Rs Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlender Gottesname, im Abschnitt eine Zeile Schrift. Beckenbauer 320 IV. Fr. 2563. 12,52 g. **Gold! RR!** Feine Goldtönung, Fassungsspuren, sehr schön 2.000,-
Ex. Künker A279 (2016, Ex. Sammlung Ruffolf Spitzner), Los 3073



- 2109 3 Dukaten o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Stempelschneider Vs Johann Lonard Oexlein und Stempelschneider Rs Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht von Nordosten, darüber strahlender Gottesname, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur B (Münzmeister Georg Christoph Busch) in zwei Zeilen, verziert mit Barockrahmung. Beckenbauer 321 III Fr. 2553. 10,01 g. **Gold! RR!** Feine Tönung, minimal gewellt, Felder auf der Vs etwas bearbeitet, sehr schön 1.000,-
Ex. Gorny & Mosch A205 (2012), Los 4512.



1,5:1



1110



1,5:1

- 2110 **Doppeldukat** o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz und Vlieskette nach rechts, im Armabschnitt Signatur I. L. OE (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht von Regensburg mit Steinerner Brücke, darüber strahlender Gottesname, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch) in zwei Zeilen, verziert mit Arabesken. Beckenbauer 318 II. Dav. vgl. 2535a. (dort mit anderer Umschrift im Revers und ohne Signatur B) 6,98 g.

Gold! Von großer Seltenheit, besonders in der Erhaltung. Prachtexemplar!
Feine Tönung, **Prägeglanz**, minimalst gewellt, winzige Kratzer, fast Stempelglanz

5.000,-

Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 60.



1111



- 2111 **Doppeldukat** o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Stempelschneider der Vs Johann Leonhard Oexlein, der Rückseite Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlender Gottesname, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur B (Münzmeister Georg Christoph Busch) in zwei Zeilen. Beckenbauer 322 II. Dav. 2554. 6,93 g.

Gold! Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliches Exemplar!
Feine Tönung, winzige Stempelrisse, vorzüglich - Stempelglanz aus Erstabschlag

2.500,-



1112



- 2112 **Dicker Doppeldukat** o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht von Nordosten, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch) in zwei Zeilen, in Barockverzierung. Beckenbauer 319 II. Fr. 2537. 6,93 g.

Gold! Sehr selten. Attraktives Exemplar. Feine Tönung, gutes vorzüglich

2.000,-

Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 61.



2:1



2113



2:1

2113 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Münzmeister Johann Christoph Busch und Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts / Stadtansicht mit Brücke und Fluss aus weiterer Entfernung, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt Stadtwappenkartusche. Beckenbauer 449. Fr. 2539. 3,48 g.

Gold! Von großer Seltenheit . Sehr attraktives Exemplar! Feine Goldtönung, leichte Reste von Prägeglanz , vorzüglich 5.000,-
 Ex. Künker A201 (2012), Los 196.



2:1



2114



2:1

2114 Dukat o.J. (1792 - 1806), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz II. (1792 - 1806). Stempelschneider vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Reichsapfel / Standtansicht von Nordosten mit Brücke und Fluss, darin ein Pfeil nach links, darüber strahlendes Gottesauge, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur G. C. B. (Münzmeister Georg Christoph Busch) in zwei Zeilen. Beckenbauer 457. Dav. 2571. 3,49 g.

Gold! Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar! Feine Tönung, Prägeglanz, leichte Delle und Kratzer im Feld, vorzüglich - Stempelglanz 3.500,-
 Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 99.



2:1



2115



2:1

2115 Dukat o.J. (1792 - 1806), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz II. (1792 - 1806). Stempelschneider der Vs Johann Leonhard Zöllner, der Rs vermutlich Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Reichsapfel / Stadtansicht von Nordosten, darüber strahlendes Gottesauge, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur G. C. B. (Münzmeister Georg Christoph Busch) in zwei Zeilen. Beckenbauer 456. Fr. 2571. 3,47 g.

Gold! Herrliches Exemplar! Feine Tönung, minimalst gewellt, winzige Prüfspur am Rand, Prägeglanz , vorzüglich - Stempelglanz 3.000,-
 Ex. Künker A129 (2007), Los 730.



2:1



2116



2:1

- 2116 Dukat o.J. (1742), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Karl VII. (1742 - 1745) . CAROL . VII - D . G • ROM • IMP . S • A Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur OE (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / DVCATVS - RATISPON Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, auf der Plinte Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche. Beckenbauer 446. Fr. 2515. 3,47 g.

Gold! RR! Herrliche Goldtönung, winzige Kratzer, sehr schön - vorzüglich

2.500,-

Ex. Gorny & Mosch A135 (2004), Los 4458.

Die Stadt Regensburg stellte sich mit dieser symbolhaften Huldigungsprägung im Österreichischen Erbfolgekrieg auf Seiten Karls VII. Es gelang dem Wittelsbacher zwar, nach der Kaiserkrönung in Frankfurt am Main 1742 seine von den Habsburgern eroberten Stammlande zurückzugewinnen, er starb jedoch plötzlich im Jahr 1745, ohne die Kaiserwürde dauerhaft für sein Haus gesichert zu haben. Im Frieden von Füssen vom 22. April 1745 verzichtete sein Sohn Maximilian III. Joseph auf Druck Österreichs auf das habsburgische Erbe.



2:1



2117



2:1

- 2117 Dukat o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Signatur K (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur G. C. B. (Münzmeister Georg Christoph Busch) in zwei Zeilen. Beckenbauer 454. Fr. 2565. 3,49 g.

Gold! RR! Feine Tönung, minimal gewellt, winzige Kratzer, fast vorzüglich / vorzüglich

2.500,-

Ex. UBS Gold & Numismatics A69 (2007), Los 2089.



2:1



2118



2:1

- 2118 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Schuppenpanzer und Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur I. L. OE. (Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht von Nordosten, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt lateinischer Stadtname und Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch) in zwei Zeilen, verziert mit Arabesken. Beckenbauer 451. Fr. 2538. 3,47 g.

Gold! R! Herrliches Exemplar! Feine Tönung, minimal gewellt, winzige Kratzer,

Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 66.

Reste von Prägeglanz, gutes vorzüglich

2.000,-



2:1



2119



2:1

- 2119 Dukats o.J. (1711 - 1740), Regensburg. Mit dem Titel Kaiser Karl VI. (1711 - 1740). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur OE (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, rechts davon Münzmeisterzeichen "Fügel" (Johann Michael Federer). Beckenbauer 443. Fr. 2504. 3,48 g. **Gold! R!** Feine Tönung, Kratzer, Fassungsspuren, vorzüglich
 Ex. UBS Gold & Numismatics A82 (2009), Los 755. 1.500,-



2:1



2120



2:1

- 2120 Dukats o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur K (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur I - C - B (verstorbenen Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 453. Fr. 2564. 3,46 g. **Gold! R!** Feine Tönung, Reste von Prägeglanz, vorzüglich
 Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 83. 1.500,-



2:1



2121



2:1

- 2121 Dukats o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 448. Fr. - (vgl. 2535b. dort etwas ungenau) 3,47 g. **Gold! R!** Feine Tönung, winzige Druckstellen, leichte Reste von Prägeglanz, vorzüglich
 Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 62. 1.500,-



- 2122 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Stempelschneider der Rs Christoph Daniel Oexlein. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 450. Fr. - (vgl. 2535b. dort etwas ungenau) 3,48 g. Ex. Hess - Divo A311 (2008), Los 1137. **Gold! RR!** Feine Goldtönung, leichte Kratzer, fast vorzüglich 1.500,-



- 2123 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Stempelschneider der Rs Christoph Daniel Oexlein. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 450. Fr. - (vgl. 2535b. dort etwas ungenau) 3,45 g. Ex. UBS Gold & Numismatics A82 (2009), Los 756. **Gold! RR!** Feine Tönung, sehr schön - vorzüglich 1.000,-



- 2124 1/2 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Münzmeister Johann Christoph Busch. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche. Beckenbauer 506. Fr. - (vgl. 2535c.) 1,74 g. **Gold! R! Überdurchschnittliche Erhaltung.** Feine Tönung, winziger Belag und kleine Kratzer auf der Vs, fast vorzüglich / gutes vorzüglich 500,-



2:1



2125



2:1

2125 1/2 Dukat o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt Signatur B (Münzmeister Georg Christoph Busch). Beckenbauer 511. Fr. 2566. 1,71 g.

Gold! R! Feine Tönung, Felder minimal bearbeitet, knappes vorzüglich

500,-

Ex. UBS Gold & Numismatics A60 (2004), Los 88.



2:1



2126



2:1

2126 1/4 Dukat o.J. (1765 - 1790), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Münzmeister Georg Christoph Busch. Stempelschneider vermutlich Christoph Daniel Oexlein und Johann Nikolaus Körnlein. Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, dieser behängt mit Vlieskette / Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierter lateinischer Stadtname in einer Zeile. Beckenbauer 518. Fr. 2567. 0,88 g.

Gold! R! Prachtexemplar! Feine Tönung, Prägeglanz, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz

500,-

Ex. Hauck & Aufhäuser A18 (2004), Los 1956.



2:1



2127



2:1

2127 1/4 Dukat o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Münzmeister Johann Christoph Busch und Stempelschneider der Vorderseite vermutlich Christoph Daniel Oexlein. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach recht, im Armabschnitt Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leohard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt lateinischer Stadtname in einer Zeil, verziert mit einer Arabeske. Beckenbauer 513. Fr. 2535d. (dort ungenau mit anderer Umschrift) 0,88 g.

Ex. Künker A129 (2007), Los 729. **Gold!** Feine Tönung, leicht gewellt, winzige Prägeschwäche, vorzüglich

250,-



1,5:1

2128

1,5:1

- 2128 Dicker, doppelter Reichstaler o.J. (um 1742), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Karl VII. (1742 - 1745).** Münzmeister Johann Christoph Busch. CAROL . VII . - D . G . ROM . IMP . SEMP . AVG Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / MON • REIP . - RATISBON • Stadtansicht von Regensburg mit Steinerne Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, in den Ecken jeweils Münzmeisterzeichen "zwei Flügel" (verstorbener Münzmeister-Vorgänger Johann Michael Federer). Beckenbauer 6112. Dav. - (zu 2614, dort als Taler) 58,33 g.

Von größter Seltenheit! Attraktives Exemplar. Feine Patina, vorzüglich 10.000,-



1,5:1

2129

1,5:1

- 2129 Dicker, doppelter Reichstaler o.J. (1711 - 1740), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Karl VI. (1711 - 1740).** CAROLVS VI • D • - G • ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur C D Ö (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / MON • REIP . - RATISBON ° Stadtansicht von Regensburg mit Steinerne Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, in den Ecken jeweils Münzmeisterzeichen "zwei Flügel" (Münzmeister Johann Michael Federer). Beckenbauer 6110. Dav. - (zu 2613, dort als Taler) 58,35 g.

Ex. Künker A134 (2006), Los 3849.

Von großer Seltenheit! Attraktives Exemplar. Herrlich dunkle Patina, vorzüglich 7.000,-



- 2130 Dicker, doppelter Reichstaler o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Münzmeister Johann Christoph Busch. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck und über der Stadt fliegender gekrönter Reichsadler mit Insignien in den Fängen, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche. Beckenbauer 6115. Dav. - (zu A 2618, dort als Taler) 58,39 g.
Von allergrößter Seltenheit! Herrliche Patina, Felder altgeglättet, vorzüglich / sehr schön - vorzüglich 2.500,-
 Ex. Künker A134 (2008), Los 640.



- 2131 Reichstaler o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Münzmeister Johann Christoph Busch. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber stahlendes Dreieck und über der Stadt fliegender gekrönter Reichsadler mit Insignien in den Fängen, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche. Beckenbauer 6181. Dav. A2618. 29,15 g.
Von größter Seltenheit . Sehr attraktives Exemplar. Herrliche Patina, Rand leicht justiert, vorzüglich 3.500,-
 Ex. Künker A134 (2008), Los 642.



2132



1,5:1



2132

- 2132 Reichstaler o.J. (um 1742), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Karl VII. (1742 - 1745).** Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Armabschnitt Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck und über der Stadt fliegender gekrönter Reichsadler mit Insignien in den Fängen, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin geteilte Signatur I - C - B (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 6176. Dav. A2615. 29,21 g.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung! Hübsche Patina, minimal berieben, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich

2.000,-

Ex. Künker A134 (2008), Los 639.



2133



- 2133 Reichstaler o.J. (1711 - 1740), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Karl VI. (1711 - 1740). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur C D Ö (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, in den Ecken jeweils Münzmeisterzeichen "zwei Flügel" (Münzmeister Johann Michael Federer). Beckenbauer 6172. Dav. 2613. 29,18 g.

Prachtexemplar! Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winzige Kratzer und winziger Randfehler, vorzüglich - Stempelglanz

1.000,-

Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4612.



2134



- 2134 Reichstaler o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur I. L. OEXLEIN (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck und über der Stadt fliegender gekrönter Reichsadler mit Insignien in den Fängen, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin geteilte Signatur I - C - B (Münzmeister Johann Christoph Busch). Beckenbauer 6184. Dav. 2617. 29,19 g.

Attraktives Exemplar. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich - Stempelglanz

1.000,-

Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), 4616.



2135

2135 Reichstaler o.J. (um 1742), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Karl VII. (1742 - 1745)**. Münzmeister Johann Christoph Busch. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, in den Ecken jeweils Münzmeisterzeichen "zwei Flügel" (verstorbener Münzmeister - Vorgänger Johann Michael Federer). Beckenbauer 6173. Dav. 2614. 29,10 g.

RR! Attraktive Tönung, winziger Schrötlingsriss am Rand, sehr schön - vorzüglich 750,-
 Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4614.



1,5:1

2136

1,5:1

2136 1/2 Reichstaler o.J. (um 1742), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Karl VII. (1742 - 1745)**. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, im Armabschnitt Signatur C. D. OEXL. (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, auf der Plinte Signatur I.L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch), oben strahlender Gottesname. Laubrand. Beckenbauer 6249. 14,54 g. **RR! Herrliches Exemplar.** Prunvolle Patina, minimal berieben, vorzüglich - Stempelglanz

1.500,-

Ex. Künker A201 (2012), Los 686.



2137

2137 1/2 Reichstaler o.J. (1745 - 1765), Regensburg. **Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765)**. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur C - D - OEXL (Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, auf der Plinte Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein), im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch), oben strahlender Gottesname. Laubrand. Beckenbauer 6252. 14,52 g.

RR! Attraktives Exemplar. Herrliche irisierende Tönung, vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz 750,-
 Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4617.



2138



2140



- 2138 1/2 Reichstaler o.J. (1745 - 1765), Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur I. L. OE. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, darin Signatur B (Münzmeister Johann Christoph Busch), oben strahlender Gottesname. Laubrand. Beckenbauer 6251. 14,55 g. **R!** Feine Tönung, vorzüglich / gutes vorzüglich 400,-
Ex. Gorny & Mosch A234 (2015), Los 4191.



1,5:1



2139



1,5:1

- 2139 Dukat 1737, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Karl VI. (1711 - 1740). Stempelschneider Christoph Daniel Oexlein. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Jahreszahl / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, darüber strahlendes Dreieck, im Abschnitt verzierte Stadtwappenkartusche, rechts davon Münzmeisterzeichen "Fügel" (Johann Michael Federer). Beckenbauer 442. Fr. 2504. 3,43 g. **Gold! Von größter Seltenheit (nur 16 Exemplare laut RRB geprägt)!** Feine Tönung, Henkelspur, fast vorzüglich 1.000,-
Ex. Künker 139 (2008), Los 8240.
- 2140 Silbermedaille 1742, von C. D. Oexlein. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Aufgeschlagenes Buch mit zwei Siegeln (Springbrunnen und Kelch) über gekreuzten Schlüsseln, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, umgeben von Lorbeerkranz / In einem Boot auf dem Meer hält die Stadtgöttin Christus davon ab, aus dem Boot zu steigen, im Hintergrund untergehende Sonne, im Abschnitt Signatur. Glatter Rand. 33mm. Brozatus 1131. Plato 55. Slg. Whiting 488. 8,55 g. **R!** Attraktive Eichentönung, Stempelriss, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 75,-



2141



2142



- 2141 Konventionstaler 1754 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745-1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur I.L. OEXLEIN / Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, unten Signatur I.C.B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Laubrand. Dav. 2618. Beckenbauer 7101. Plato 145. 28,04 g. **Attraktives Exemplar.** Herrlich irisierende Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 250,-
- 2142 1/2 Konventionstaler 1754 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745-1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter geteilte Signatur I - L - OE (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, unten Signatur I.C.B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7201. 14,00 g. **Prachtexemplar! Laut Münzakten 1.200 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich - Stempelglanz 300,-



2143

- 2143 1/4 Konventionstaler 1754 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur I - L - OE (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7301. 6,99 g. **RR! Laut Münzakten nur 632 Stücke geprägt.** Herrliche Patina, vorzüglich Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4621. 250,-



2144



2145



2146



- 2144 Konventionstaler 1756 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur G. F. LOOS. (Stempelschneider Georg Friedrich Loos) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt Wertangabe, Jahreszahl und Signatur I.C.B. (Münzmeister Johann Christoph Busch) in drei Zeilen. Laubrand. Beckenbauer 7103. Dav. 2618. 27,95 g. Herrliche Patina, Schrötlingsfehler, minimal geglättet, knappes vorzüglich 375,-
- 2145 Konventionstaler 1756 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur G. F. Loos (Stempelschneider Georg Friedrich Loos) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7103. Dav. 2618. 28,09 g. Feine Tönung, minimalst justiert, zaponiert, gutes vorzüglich 250,-
Ex. Westfälische Auktionsgesellschaft A29 (2005), Los 1560.
- 2146 Konventionstaler 1762 ICB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz I. (1745 - 1765). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Signatur G. F. Loos (Stempelschneider Georg Friedrich Loos) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur I. C. B. (Münzmeister Johann Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7105. Dav. 2618. 28,10 g. **Seltener Jahrgang.** Attraktive Tönung, Vs leicht berieben, fast vorzüglich 200,-
Ex. Westfälische Auktionsgesellschaft A26 (2004), Los 2257.



2147



2148



2149



- 2147 Konventionstaler 1766, Nürnberg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Münzmeister Georg Nikolaus Riedner in Nürnberg. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Signatur OEXLEIN. (Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Laubrand. Beckenbauer 7107. Dav. 2622. 27,92 g.
Irisierende Tönung, sehr schön - vorzüglich 200,-
- 2148 Konventionstaler 1775, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Münzmeister Georg Christoph Busch. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Laubrand. Beckenbauer 7114. Dav. 2626. 28,09 g.
Prachtexemplar! Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz 850,-
- 2149 1/2 Konventionstaler 1775 GCB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur G.C.B. (Münzmeister Georg Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7204. 13,94 g.
Feine Tönung, vorzüglich / fast vorzüglich 200,-



2150



1,5:1



2150

- 2150 Konventionstaler 1780 BF, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Antikisierend geharnischtes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur B.F. (vermutlich Münzmeister Georg Christoph Busch) / Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Laubrand. Beckenbauer 7116. Dav. 2627. 28,13 g.
Prachtexemplar! Herrliche Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,-
Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4629.



2151

- 2151 1/2 Konventionstaler 1782 GCB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, im Armabschnitt Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift, darunter Signatur G.C.B. (Münzmeister Georg Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7206. 14,03 g. Herrliche Tönung, vorzüglich 200,-
 Ex. Meister & Sonntag A2 (2004), Los 2391.



2152



1,5:1



2152

- 2152 Konventionstaler 1791, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Leopold II. (1790 - 1792). Münzmeister Georg Christoph Busch. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht von Regensburg mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Laubrand. Beckenbauer 7118. Dav. 2630. 28,09 g. **Prachtexemplar!** Herrliche Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,-
 Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4636.



2153



1,5:1



2153

- 2153 1/2 Konventionstaler 1791 GCB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Leopold II. (1790 - 1792). Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Signatur K (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur G.C.B. (Münzmeister Georg Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7209. 13,99 g. **Prachtexemplar!** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,-
 Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4637.



2154

- 2154 1/2 Konventionstaler 1791 GCB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Joseph II. (1765 - 1790). Antikisierend geharnischtes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, rechts im Feld Signatur B, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur G.C.B. (Münzmeister Georg Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7205. 13,95 g.

Ex. Monasterium (mit altem Provenienz - Zettel). R! Leichte Eichentönung, leicht gereinigt, fast vorzüglich
Das versteckt angebrachte B auf dem Revers muss wohl als Stempelschneidersignum aufgefasst werden, mit dem sich der Münzmeister Georg Christoph Busch als Verfertiger des Stempels bekenn.

200,-



2155

1,5:1

2155

- 2155 Konventionstaler 1792, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz II. (1792 - 1806). Auf die Wiederherstellung der Steinernen Brücke und auf die Überbringung der Nachricht der Wahl von Franz II. zum Kaiser. Münzmeister Georg Christoph Busch. Belorbeerte Büste nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss **mit Blick nach Osten** bei aufgehender Sonne, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl. Laubrand. Beckenbauer 7119. Dav. 2632. 28,10 g.

Prachtexemplar! Herrliche Patina, winzige Kratzer, **fast Stempelglanz**

2.000,-

Ex. Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4638.

Diese Münzen, welche als erste den neuen Kaiser Franz II. zeigt, kann als Anspielung auf die Überbringung der Nachricht von der erfolgten Kaiserwahl gedacht und verstanden worden sein. Verstärkt wird dieses Bild, wenn man die ungewöhnliche Stadtansicht mit dem Blick nach Osten und der aufgehenden Sonne in Betracht zieht und als Symbol für diesen Vorgang versteht. (siehe Egon Beckenbauer, Die Münzen der Reichsstadt Regensburg, S. 404).



2156

- 2156 Konventionstaler 1793 GCB, Regensburg. Mit dem Titel von Kaiser Franz II. (1792 - 1806). Belorbeerte Büste nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur KÖRNLEIN (Stempelschneider Johann Nikolaus Körnlein) / Stadtansicht mit Brücke und Fluss, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift mit Jahreszahl, darunter Signatur G.C.B. (Münzmeister Georg Christoph Busch). Laubrand. Beckenbauer 7120. Dav. 2633. 28,01 g.

Attraktive Tönung, winziger Schrötlingsfehler, minimal justiert, Prägeschwäche, sehr schön - vorzüglich
Ex Gorny & Mosch A127 (2003), Los 4639.

150,-



2157

- 2157 Silbermedaille 1849, von Theophilus Birnböck. Auf die Industrieausstellung in Regensburg. Stadtansicht von der Donauseite mit Dampfschiff und Steinerner Brücke, im Abschnitt Signatur und verziertes Stadtwappen / Fünf Zeilen Schrift umgeben von Symbolkreis von Handwerk und Landwirtschaft. Glatter Rand. 41mm. Slg. Beckenbauer - Wurzbach 7847. Slg. Jenke - 29,34 g.

R! Feine Tönung, leichte Kratzer und Randfehler, Grafitti im Feld, vorzüglich aus Erstabschlag

75,-



2158

- 2158 **Zeit von Kaiser Ferdinand II., 1619 - 1637.** Reichstaler 1633, Regensburg. Auf die Rückeroberung von Regensburg durch schwedisch-protestantische Truppen unter Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar und seinen drei Brüdern am 4. November. Münzmeister Balthasar Ziegler und Stempel von Georg Thomas Paur? Stadtansicht von Norden mit der teilweise abgebrochenen Steinbrücke und der zur Hälfte abgebrochenen Holzbrücke, oben verzierte Stadtwappenkartusche, gehalten von zwei Engeln, im Abschnitt Arabeske / Fünf Zeilen Schrift, darunter Datum in zwei Zeilen, umgeben von Blatteinfassung. Schnee 357. Slg. Merseb. 3859. Beckenbauer 6123. Plato 102. Dav. 5750. 29,13 g.

RR! Feine Patina, winzige Henkelspur, leichte Schrötlingsfehler, gutes sehr schön
Ex. Gorny & Mosch A135 (2004), Los 4451.

800,-

1633 wurde Regensburg von Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar, einem der führenden Generäle der protestantischen Seite, eingenommen. Die Stadt war zuvor unter kaiserlicher Kontrolle, und ihre Einnahme durch die Schweden und ihre Verbündeten war ein bedeutender militärischer Erfolg. Bernhard konnte die Stadt nicht viel länger als ein Jahr halten, und nach der Niederlage bei Nördlingen 1634 verlor der Herzog auch das Herzogtum Franken. Damit stellt dieser Taler eine Prägung der kurzzeitig entstandenen Oberherrschaft Weimars über Regensburg dar und ist damit einer der seltensten Talerprägungen dieser Zeit. Dieser Taler zeigt wie eng militärische Erfolge, politische Propaganda und wirtschaftliche Notwendigkeiten in der Münzprägung dieser Zeit miteinander verknüpft waren.



2159

SACHSEN, Kurfürsten und Albertiner

- 2159 **Moritz, 1541/1547 - 1553.** Reichstaler 1551 "Eichel", Annaberg. Geharnischtes Hüftbild mit geschultertem Kurschwert nach rechts / Wappenschild, darüber Jahreszahl, links oben Münzmeisterzeichen Eichel (Münzmeister Matthäus Rothe). Keilitz/Kahnt 10. Schnee 689f. Dav. 9787. 28,37 g.

R! Kräftige Tönung, Korrosionsspuren, leicht gereinigt, gutes sehr schön

300,-



2160

- 2160 **August, 1553 - 1586.** Reichstaler 1558 HB, Dresden. Geharnischtes Brustbild mit Kurschwert in der Rechten und Streitkolbe in der Linken, im Feld geteilte Jahreszahl, im Abschnitt Doppelwappen / Dreifach behelmter und gezielter Wappenschild, rechts oben Signatur HB (ligiert) (Münzmeister Hans Biener). Keilitz/Kahnt 56. Schnee 713. Dav. 9795. 28,84 g. Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,-



2161

- 2161 **Johann Georg I. und August, 1611 - 1615.** Reichstaler 1616 "Schwan", Dresden. Geharnischtes Hüftbild nach rechts mit geschultertem Schwert in der Rechten, in der Linken Turnierhelm, im Feld geteilte Jahreszahl, unten Wappen / Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, links im Feld Münzmeisterzeichen Schwan (Münzmeister Heinrich von Rehnen), umgeben von Schrift- und Wappenkreis. Schnee 786. Claus/Kahnt 13. Slg. Merseb. 840. Dav. 7573. 29,31 g. **RR!** Feine Tönung, Felder bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 250,-
Herzog August starb bereits am 26. Dezember 1615.



2162



1,5:1



2162

- 2162 **Johann Georg II., 1656 - 1680.** 5 Dukaten 1657, Dresden. Auf das **Reichsvikariat**. Goldabschlag von den Stempeln des halben Reichstalers. Variante mit Umschrift "DEO" am Kopf des Pferdes. Kurfürst in vollem Ornat mit geschultertem Kurschwert zu Pferde nach rechts, darunter ovaler Wappenschild / Zwölf Zeilen Schrift, unten rechts Münzmeisterzeichen Eichel (Münzmeister Constantin Rothe). 37,5 mm. Schnee -. Slg. Merseb. vgl. 1155 (dort 1/2 Reichstaler). Fr. - (**nicht gelistet**, vgl. 2718, dort 6 Dukaten) Claus/Kahnt vgl. 494 (dort 1/2 Reichstaler). Kohl vgl. 270 (dort 1/2 Reichstaler). 17,28 g. **Gold! RRR! Von allergrößter Seltenheit.** Feine Goldtönung, sehr schön - vorzüglich 7.500,-

Aus alter Sammlung.

Nach dem Tod von Kaiser Ferdinand III. am 2. April 1657 übernahm Johann Georg II. das Reichsvikariat. Die Kaiserwahl Erzherzog Leopolds war am 18. Juli 1657 in Frankfurt am Main. Die Vikariatsmünzen Johann Georgs II. sind Gedenkmünzen, die der Kurfürst von Sachsen als Reichsvikar nach dem Tod Kaiser Ferdinands III. (1637-1657) in den Jahren 1657 und 1658 prägen lies. Dieses Exemplar ist von größter Seltenheit, da es für den normalen Zahlungsverkehr nicht gedacht war, sondern eher einen Probprägecharakter bzw. einen donativen Hintergrund besaß.



2163



2164



2163 **Johann Georg II., 1656 - 1680.** 2/3 Taler (Gulden) 1677 CR, Dresden. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Von Kurhut bedeckte Ovalkartusche, umgeben von Palmzweigen, darunter Wertangabe in Kartusche. C/K 405. Dav. 805. Kohl 226. 15,50 g.

Attraktive Eichentönung, vorzüglich / fast vorzüglich

150,-

2164 **Johann Georg II., 1656 - 1680.** 2/3 Taler (Gulden) 1679 CF, Dresden. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Von Kurhut bedeckte Ovalkartusche, umgeben von Palmzweigen, im unteren Feld geteilte Signatur C-F (Münzmeister Christian Fischer), darunter Wertangabe in Kartusche. Slg. Merseb. 1189. Clauss/Kahnt 407. Dav. 806. Kohl 228. 15,60 g.

Attraktive Tönung, knappes vorzüglich

100,-



2165



2165 **Friedrich August I., der Starke, 1694 - 1733.** Dukat (Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel) o.J. (um 1706), Dresden. Sogenannter "Coseldukat". Zwei schnäbelnde Tauben, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift / Hahn auf Henne, im Abschnitt eine Zeile Schrift. Feiner schräger Riffelrand. Slg. Merseb. vgl. 1588 (dort in Silber) Fr. 2776. 3,44 g.

Gold! Feine Tönung, gereinigt, minimal altgeglättet, sehr schön

400,-



1,5:1



2166



1,5:1



2166 **Friedrich August III. / I., 1763 - 1827.** Dukat 1812 IB, Warschau. **Für Polen**. Büste mit Schleife nach rechts / Gekrönter Wappenoval, umgeben von gekreuzten Palmzweigen, darüber geteilte Jahreszahl, im unteren Feld geteilte Signatur I. - B. (Münzmeister Johann Benicke). Schräger Riffelrand. Fr. 68. J. 208. Kop. 3703 (R3). D/S 182. AKS 193. Kahnt. 1266. 3,49 g.

Gold! R! Feine Tönung, gutes sehr schön

2.000,-



2167



2167 **Johann, 1854 - 1873.** Taler 1855 F, Dresden. Sogenannter "Münzbesuchtaler". Auf den Münzbesuch des Königs in Dresden. Kopf nach links, darunter Signatur F (Münzmeister Gustav Theodor Fischer) / Drei Zeilen Schrift, darunter Prägestätte und Datum in drei Zeilen. Vertiefte Randschrift. Kahnt 460. Thun 334. Dav. 885. AKS 156. J. 99. 22,19 g.

Auflage: Nur 5.250 Exemplare. Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich aus Erstabschlag (=Prooflike)

175,-



2168



2169



2170



- 2168 **Johann, 1854 - 1873.** Doppeltaler (2 Vereinstaler) 1872 B, Dresden. Auf die goldene Hochzeit. Gestaffelte Brustbilder des Paares nach rechts / Jubiläumsdaten unter Krone, zwischen gekreuztem Zweigen, darunter Münzzeichen B. Vertiefte Randschrift. Kahnt 479. Thun 352. Dav. 899. AKS 160. J. 133.
Ex *Künker* 398 (2023), 4853. Attraktive Tönung, fast Stempelglanz - MS61-NGC-6634693-004. 200,-

SACHSEN - ALTENBURG

- 2169 **Johann Philipp und seine Brüder, 1603 - 1639.** Reichstaler 1623 WA, Saalfeld. Geharnischtes Hüftbild mit Kommandostab in der Rechten, rechts im Feld Turnierhelm, im oberen Feld geteilte Jahreszahl, oben Reichsapfel, unten Doppelwappen / Drei gestaffelte Hüftbilder in Harnisch nach rechts, unten Signatur WA (Münzmeister Wolf Albrecht). Schnee 272. Slg. Merseb. 4169. Dav. 7367. 28,80 g.
Dunkle Tönung, sehr schön 175,-

SACHSEN - COBURG / - EISENACH

- 2170 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572 - 1633.** 1/2 Reichstaler 1614 WA, Coburg. Sogenannter "Spruchtaler". Geharnischte Hüftbilder gegenüber, umgeben von Spruchkreis, darüber Reichsapfel / Turnierreiter reitet nach links, im Feld geteilte Jahreszahl, umgeben von Wappenkreis, links oben ligierte Signatur WA (Münzmeister Wolf Albrecht). Kozinowski/Otto/Ruß 163. Grasser 114. Slg. Mers. - 14,33 g.
Dunkle Tönung, gutes sehr schön 200,-



2171



2172



SACHSEN - MEININGEN

- 2171 **Bernhard Erich Freund, 1803 - 1866.** Gulden (1/2 Ausbeutekonventionstaler) 1829, Berlin. Sogenannter "Feinsilbergulden". **Ausbeute des Saalfelder Bergbaus**. Kopf nach links / Drei Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. Riffelrand. Kahnt 504. Müseler 56.4.3/6 AKS 185. J. 419. 11,81 g.
Prachtexemplar! Auflage: Nur 1.000 Exemplare. Feine Eichentönung, winziger Randfehler und minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag 500,-
Geprägt von Loos in Berlin und bezahlt aus den Erträgen des Saalfelder Bergbaus.

SCHAUMBURG - LIPPE

- 2172 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748 - 1777.** Reichstaler (Feinsilber) 1765, Bückeburg. Sogenannter "Dicktaler". Büste nach links, darunter Rosette / Gekrönte Wappenkartusche, behängt mit Ordenskollane und besteckt mit zwei Marschallstäben, im Abschnitt Wertangabe in zwei Zeilen. Fischgrätträndelung. Weinm. 50. Dav. 2764. 19,53 g.
Attraktive Tönung, gutes sehr schön 150,-



2173

2174

TRIER, ERZBISTUM

- 2173 **Clemens Wenzeslaus von Sachsen, 1768 - 1802. Prinz von Polen, Erzbischof und Kurfürst von Trier, Bischof von Augsburg.** 1/2 Konventionstaler 1773 SC, Günzburg. Prägung als Bischof von Augsburg und Propst von Ellwangen. Drapiertes Brustbild im geistlichen Ornat mit Ordenskrenz nach rechts / Von Kurhut und Reichsapfel bedeckte Kartusche, besteckt mit Schwert und Krummstab, darunter Wertangabe und geteilte Signatur S - C. (Münzmeister Schöbl sowie Münzwardein Clotz). Laubrand. Mayer 80. v.Schrötter 1248. 13,95 g. **RR! Auflage: 1000 Exemplare.** Feine Eichentönung, fast vorzüglich / vorzüglich 500,-

WESTFALEN KÖNIGREICH

- 2174 **Hieronymus Napoléon, 1807 - 1813.** 20 Franken 1808 C, Kassel. Belorbeerte Büste mit Schleife nach links, darunter Signatur / Wertangabe in zwei Zeilen, umgeben von Lorbeerkrantz, darunter Jahreszahl zwischen Adlerkopf und Münzzeichen C. Vertiefte Randschrift. Kahnt 40. AKS 28. Schlum. 897. Dav. 956. J. 41. Fr. 3517. 6,40 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Randfehler, sehr schön 500,-



2175

WÜRZBURG, BISTUM

- 2175 **Johann Philipp I. von Schönborn, 1642 - 1673.** Reichstaler 1652, Nürnberg. Brustbild in Ornat fast von vorne, über verziertem Wappenschild, dieses besteckt mit Kreuz / Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind, darunter geteilte Jahreszahl. Helmschrott 320. Slg. Piloty 1025. Dav. 5980. 28,35 g. Attraktive Tönung, winzige Henkelspur, leichte Kratzer, sehr schön - vorzüglich 300,-



2176

- 2176 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755 - 1779.** Konventionstaler 1765 INM-FHP, Würzburg. Drapiertes Brustbild nach rechts, darunter Signatur G.F. LOOS F. / Gekrönte Wappenkartusche besteckt mit Schwert und Krummstab, von zwei Löwen gehalten, darunter Signaturen I.N.M (Münzmeister J.N. Martinengo) und F.H.P (Wardein F.H. Pranghe). Laubrand. Helmschrott 752. Dav. 2898A. 27,93 g. *Ex Künker 398 (2023), 5109.* Feine Tönung, Prägeschwäche, minimal justiert, sehr schön - vorzüglich 200,-

DEUTSCHLAND AB 1871



REICHSKLEINMÜNZEN

- 2177 AE 2 Pfennig 1873 D, München. Wertzahl / Kleiner Reichsadler, darunter doppeltes Münzzeichen D. J. 2. 3,36 g.
Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, fast Stempelglanz, MS62RB-NGC-6145219-014. 300,-



- 2178 Mark 1874 A, Berlin. Wertangabe in Eichenkranz, darunter Jahreszahl / Kleiner Reichsadler, darunter doppeltes Münzzeichen A. J. 9. 5,55 g.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, Stempelglanz, MS 65+ -NGC-6145217-011. 150,-



- 2179 50 Pfennig 1875 D, München. Wertzahl / Kleiner Reichsadler, darunter doppeltes Münzzeichen D. J. 7. 2,78 g.
Kabinettstück. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kräftige Tönung, Stempelglanz aus Erstabschlag, MS65-NGC6145219-017. 500,-



- 2180 50 Pfennig 1896 A, Berlin. Wertangabe in Eichenkranz, darunter Jahreszahl / Großer Reichsadler in Eichenkranz, darunter Münzzeichen A. J. 15. 2,77 g.
Prachtexemplar! Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche irisierende Tönung, polierte Platte, PF63-NGC6145219-010. 1.250,-



2181

REICHSSILBERMÜNZEN

- 2181 **REICHSKLEINMÜNZEN.** Mark 1887 A, Berlin. Wertangabe in zwei Zeilen, umgeben von Eichenkranz, darunter Jahreszahl / Kleiner Reichsadler, darunter Münzzeichen A. Riffelrand. J. 9. 5,54 g.
Selten in dieser Erhaltung . Herrliches Exemplar! Feine Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz 50,-



2182

2183

- 2182 **ANHALT. Friedrich II., 1904-1918.** 2 Mark 1904 A, Berlin. Kopf nach links, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Riffelrand. J. 22. 11,08 g.
Auflage in Polierter Platte: 150 Exemplare. Prachtexemplar. Feine Tönung, Polierte Platte, PF64-NGC5884965-008. 1.000,-

- 2183 **Friedrich II., 1904-1918.** 3 Mark 1914 A, Berlin. Auf die silberne Hochzeit. Gestaffelte Büsten nach links, darunter Jubiläumsdaten / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 24. 16,68 g.
Attraktives Exemplar in überdurchschnittlicher Erhaltung. Feine Eichentönung, vorzüglich - Stempelglanz 50,-



2184

1,5:1

1,5:1

- 2184 **BADEN. Friedrich I., 1856-1907.** 5 Mark 1902 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. Dav. 533. J. 29.
RR! Nur wenige Exemplare in PP bekannt. Grading NGC mit der Bewertung PF 65. Winzige Kontaktstellen, polierte Platte 10.000,-

Prachtvolles Kabinettstück! Sehr selten besonders in dieser Erhaltung. Feine spiegelnde Tönung. Mit das schönst-bekannte und höchst-gegradete Exemplar auf dem Markt, und die letzte Ausgabe dieser Münze mit Friedrich I.

Splendid cabinet piece! Very rare especially in this condition. Fine reflective toning. Probably the best-known and highest-graded specimen on the market and the last issue of this coin with Frederick I.



2185



2186



2187



- 2185 **Friedrich I., 1856-1907.** 5 Mark 1907 (G), Karlsruhe. Auf seinen Tod. Kopf nach rechts, darunter Lebensdaten / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 37. 27,77 g.
Prachtexemplar. Feinste Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus Erstabschlag, MS62PL-NGC5884964-004. 200,-
- 2186 **BAYERN. Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 5 Mark 1911 D, München. Auf den 90. Geburtstag und das 25. Regentschaftsjubiläum. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen D und Lebensdaten / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 50. 27,79 g. Feine Eichentönung, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz 75,-
- 2187 **HESSEN. Ludwig III., 1848-1877.** 5 Mark 1875 H, Darmstadt. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen H / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 67. 27,74 g.
Auflage: 148.035 Exemplare. Herrlich irisierende Tönung, winzige Kratzer, knappes vorzüglich 750,-



2188



- 2188 **PREUSSEN. Wilhelm I., 1861-1888.** 5 Mark 1875 B, Hannover. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen B / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 97. 27,76 g.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar. Feine Tönung, minimal berieben, winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz / fast Stempelglanz 350,-



2189



- 2189 **Wilhelm I., 1861-1888.** 5 Mark 1876 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 97. 27,78 g.
Feine Patina, winzige Kratzer, gutes vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 300,-



2190

- 2190 **Friedrich III., 1888.** 2 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. Riffelrand. J. 98. 11,11 g. **Herrliches Exemplar!** Attraktive Patina, kleine Kratzer, fast Stempelglanz 75,-
Erst nach dem Tode des Kaisers geprägt.



2191

2192

- 2191 **Wilhelm II., 1888-1918.** 5 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. J. 101. 27,75 g. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz, MS61-NGC5884965-011. 1.500,-
- 2192 **Wilhelm II., 1888-1918.** 5 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 101. 27,79 g. **R! Prachtexemplar!** Attraktive Tönung, vorzüglich / fast Stempelglanz 1.000,-



2193

2194

- 2193 **Wilhelm II., 1888-1918.** 2 Mark 1904 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. J. 102. **Prachtexemplar.** Polierte Platte, PR64-PCGS-16897.64/38870482. 400,-
- 2194 **SACHSEN. Albert, 1873 - 1902.** 2 Mark 1902 E, Muldenhütten. Auf den Tod des Königs. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E zwischen Lebensdaten / Großer Reichsadler. Riffelrand. J. 127. 11,13 g. **Herrliche Patina, fast Stempelglanz** 50,-



2195

- 2195 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1903 E, Muldenhütten. Auf den **Münzbesuch** des Königs. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E / Sieben Zeilen Schrift. Riffelrand. J. 131. 11,16 g. **R! Prachtexemplar.** Feinste Tönung, üblicher Stempelfehler, Polierte Platte, PF63-NGC5884966-005. 2.000,-



2196



2197



2198



- 2196 **Georg, 1902-1904.** 5 Mark 1904 E, Muldenhütten. Auf den Tod des Königs. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E, im Feld Lebensdaten / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 133. 27,78 g.
Ex. Münzkabinett Funk. **Prachtexemplar. Auflage: 37.200 Exemplare.** Herrlich irisierende Tönung, winzige Kratzer, fast Stempel frisch 175,-
- 2197 **Friedrich August III., 1904-1918.** 5 Mark 1909 (E), Muldenhütten. Auf die 500-Jahrfeier der Universität Leipzig. Gestaffelte Büsten nach links / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 139. 27,77 g.
Attraktive Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich - Stempelglanz / Stempelglanz 150,-
- 2198 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 5 Mark 1908 (A), Berlin. Auf die 350. Jahrfeier der Universität Jena. J. 161. 27,77 g.
Attraktive Tönung, vorzüglich 100,-



2199



2200



- 2199 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 3 Mark 1910 A, Berlin. Auf die Hochzeit mit Feodora von Sachsen-Meiningen. Gestaffelte Büsten nach links, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 162. 16,66 g.
Feine Patina, winzige Haarlinien, polierte Platte 150,-
- 2200 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 3 Mark 1910 A, Berlin. Auf die Hochzeit mit Feodora von Sachsen-Meiningen. Gestaffelte Büsten nach links, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 162. 16,64 g.
Leichte Eichentönung, leichte Kratzer und Randfehler, vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz 50,-



2201



- 2201 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 3 Mark 1915 A, Berlin. Auf die Jahrhundertfeier des Großherzogtums. Gestaffelte und uniformierte Brustbilder nach rechts, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. J. 163. 16,69 g.
Feine Eichentönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich 75,-



2202

- 2202 **SCHAUMBURG-LIPPE. Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1904 A, Berlin. Kopf nach links, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. Riffelrand. J. 164. 11,10 g.
R! Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz aus Erstabschlag, MS63-NGC5884965-014. 1.000,-



1,5:1

2203

1,5:1

REICHSGOLDMÜNZEN

- 2203 **ANHALT. Friedrich I., 1871-1904.** 20 Mark 1875 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 179. 7,92 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes sehr schön 2.000,-



2204

2205

2206

2207

- 2204 **BADEN. Friedrich I., 1852-1907.** 20 Mark 1873 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Kleiner Reichsadler, darunter geteilte Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. J. 184. 7,92 g.
Gold! Feine Tönung, gutes sehr schön 475,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2205 **Friedrich I., 1852-1907.** 10 Mark 1876 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Rändelung. **3,53g Gold fein** . J. 186. 3,93 g. **Gold!** Leicht fleckige Tönung, sehr schön 225,-
- 2206 **Friedrich I., 1852-1907.** 5 Mark 1877 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Kleiner Reichsadler. **1,78g Gold fein** . J. 185. 1,98 g.
Gold! Besserer Jahrgang. Feine Tönung, winziges Grafito, sehr schön / sehr schön-vorzüglich 225,-
- 2207 **Friedrich I., 1852-1907.** 20 Mark 1894 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 189. 7,93 g. **Gold!** Feine Tönung, gutes sehr schön 475,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2208

- 2208 **Friedrich II., 1907-1918.** 20 Mark 1911 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 192. 7,95 g.
Gold! Feine Tönung, gutes sehr schön / sehr schön-vorzüglich 475,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2209



2210



2211



2212



- 2209 **Friedrich II., 1907-1918.** 20 Mark 1913 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. **7,17g Gold fein** . J. 192. 7,97 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz 425,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2210 **Friedrich II., 1907-1918.** 20 Mark 1914 G, Karlsruhe. Kopf nach links, darunter Münzzeichen G / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. **ca. 7,16g Gold fein** . J. 192.
Gold! Grading ANACS mit der Bewertung MS62.
Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2211 **BAYERN. Ludwig II., 1864-1886.** 20 Mark 1872 D, München. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen D / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,13g Gold fein** . J. 194. 7,92 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2212 **Ludwig II., 1864-1886.** 20 Mark 1872 D, München. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen D / Kleiner Reichsadler, darunter durch Jahreszahl geteilte Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **7,12g Gold fein** . J. 194. 7,91 g. **Gold!** Feine Goldtönung, sehr schön 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2213



2214



2215



2216



- 2213 **Ludwig II., 1864-1886.** 5 Mark 1877 D, München. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen D / Kleiner Reichsadler. Glatter Rand. **1,78g Gold fein** . J. 195. 1,98 g.
Gold! Besserer Jahrgang. Attraktive Tönung, fast vorzüglich 175,-
- 2214 **Otto II., 1886-1913.** 20 Mark 1900 D, München. Kopf nach links, darunter Münzzeichen D / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 200. 7,91 g.
Gold! Feine Tönung, sehr schön / fast vorzüglich 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2215 **HESSEN. Ludwig III., 1848-1877.** 20 Mark 1873 H, Darmstadt. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen H / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,13g Gold fein** . J. 214. 7,93 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2216 **PREUSSEN. Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1872 C, Frankfurt am Main. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen C / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,12g Gold fein** . J. 243. 7,91 g.
Gold! Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2217



2218



2219



2220



- 2217 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1872 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **7,10g Gold fein** . J. 243. 7,89 g. **Gold!** Feine Tönung, gutes sehr schön aus ehemals Polierter Platte **400,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2218 **Wilhelm I., 1861-1888.** 10 Mark 1873 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler, darunter geteilte Wertangabe und Jahreszahl. **ca. 3,58g Gold fein** . J. 242. **Gold! Grading NGC mit der Bewertung MS 65** . Feine Tönung, winzige Kratzer, Stempelglanz **200,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2219 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1873 B, Hannover. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen B / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,12g Gold fein** . J. 243. 7,91 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes sehr schön **450,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2220 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1873 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,10g Gold fein** . J. 243. 7,89 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön **450,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2221



2222



2223



2224



- 2221 **Wilhelm I., 1861-1888.** 20 Mark 1873 B, Hannover. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen B / Kleiner Reichsadler, darunter geteilte Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. **7,17g Gold fein** . J. 243. 7,96 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich **425,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2222 **Wilhelm I., 1861-1888.** 5 Mark 1877 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. J. 244. **Gold! Grading NGC mit der Bewertung AU 58.** Feine Tönung, vorzüglich **150,-**
- 2223 **Friedrich III., 1888.** 20 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. **Rund 7,16g Gold fein** . J. 248. 7,96 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich **450,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2224 **Friedrich III., 1888.** 20 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift. **7,16g Gold fein** . J. 248. 7,95 g. **Gold!** Feine Tönung, kleine Kratzer, leicht spiegelnde Flächen, fast vorzüglich / vorzüglich **450,-**
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2225



2226



2227



2228



- 2225 **Friedrich III., 1888.** 20 Mark 1888 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Kleiner Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 248. 7,96 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen und Randfehler, gutes vorzüglich
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags. 400,-
- 2226 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1889 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / **Kleiner Reichsadler**, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 250. 7,94 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich / gutes vorzüglich
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags. 400,-
- 2227 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1896 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. Vertiefte Randschrift. **ca. 7,16g Gold fein** . J. 252.
Gold! Grading NGC mit der Bewertung MS64. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz / fast Stempelglanz
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags. 350,-
- 2228 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1912 A, Berlin. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler. **7,17 g Gold fein**. J. 252. 7,97 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags. 375,-



2229



- 2229 **Wilhelm II., 1888-1918.** 20 Mark 1914 A, Berlin. Uniformiertes Brustbild nach rechts, darunter Münzzeichen A / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 253. 7,95 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags. 400,-



2230



- 2230 **Lot.** 20 Mark 1888 A, Berlin. **LOT "Dreikaiserjahr"** . 1x Kaiser Wilhelm I. (J. 246.), 1x Kaiser Friedrich III. (J. 248) und 1x Kaiser Wilhelm II. (J. 250), zusammen rund **21,44g Gold fein**.
Gold! 3 Stücke. Um vorzüglich
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return. 1.500,-



- 2231 **SACHSEN. Albert, 1873-1902.** 20 Mark 1876 E, Dresden. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E / Kleiner Reichsadler. Vertiefte Randschrift J. 262.
Gold! Grading NGC mit der Bewertung MS 64 . Feine Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz 750,-



- 2232 **Albert, 1873-1902.** 20 Mark 1895 E, Muldenhütten. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 264. 7,96 g.
Gold! Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2233 **Friedrich August III., 1904-1918.** 20 Mark 1905 E, Muldenhütten. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen E / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 268. 7,95 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen und Randfehler, gutes vorzüglich 500,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2234 **WÜRTTEMBERG. Wilhelm II., 1891-1918.** 20 Mark 1894 F, Stuttgart.. Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen F / Großer Reichsadler, darunter Wertangabe. Vertiefte Randschrift. J. 296. 7,96 g.
Gold! Feine Tönung, gutes vorzüglich / vorzüglich 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



WEIMARER REPUBLIK

- 2235 **KURSMÜNZEN.** 5 Reichsmark 1931 A, Berlin. Eichbaum. J. 331. 25,02 g.
 Kräftige Tönung, sehr schön - vorzüglich 75,-
- 2236 **GEDENKMÜNZEN.** 5 Reichsmark 1929 E, Muldenhütte. Auf die Jahrtausendfeier der Burg und Stadt Meißen. J. 338. 25,00 g.
 Feine Tönung, leichte Kratzer, sehr schön - vorzüglich 200,-



2237



2238



2241



2242



- 2237 3 Reichsmark 1927 A, Berlin. Auf 1000 Jahre Nordhausen. J. 327. 14,97 g.
Leichte Eichentönung, leichte Kontaktstellen, fast Stempelglanz **aus polierter Platte** 150,-
- 2238 3 Reichsmark 1928 A, Berlin. Auf 900 Jahre Naumburg an der Saale. J. 333. 14,87 g.
Prachtexemplar! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, Stempelglanz 175,-



2239



- 2239 5 Reichsmark 1930 D, München. Auf den Weltflug des "Graf Zeppelin" 1929. J. 343. 24,99 g.
Feine Tönung, fast vorzüglich / vorzüglich 75,-



2240



- 2240 5 Reichsmark 1932 D, München. Auf den 100. Todestag von Goethe. J. 351. 25,06 g.
Auflage: Nur 2.812 Exemplare. Leichter Belag, sehr schön - vorzüglich 900,-
- 2241 3 Reichsmark 1928 A, Berlin. Auf 900 Jahre Naumburg an der Saale. J. 333. 14,94 g.
Prachtexemplar. Feine Tönung, Stempelglanz, MS65-NGC5884965-004. 225,-
- 2242 3 Reichsmark 1930 F, Stuttgart. Auf die Rheinlandräumung. J. 345. 15,16 g.
Prachtexemplar. Feine Tönung, Polierte Platte, **PF62ULTRACAMEO-NGC6145219-002.** 650,-



2243

- 2243 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart. Auf die Weltfahrt des Luftschiff Graf Zeppelin "LZ 127". Gestaffelte Büsten nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur / Luftschiff in Wolken über Meer. Glatter Rand mit Randpunze: PREUSS STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 4,935 g fein. 22,6 mm. Gebhart 67. Kaiser vgl. 510.3 6,58 g. **Gold!** Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz aus polierten Stempeln 400,-



2244 3/4 Größe

DRITTES REICH

- 2244 Versilberte Zinkmedaille o.J. Eichbaum vor Industrielandschaft, darunter Widmung "Dem Sieger" in Frakturschrift und SA-Emblem, umher Lorbeerkranz / EHRENPREIS - DER - S.A. GRUPPE - NIEDERRHEIN, darunter Band mit Gravur PIONIERWETTKAMPF. Glatter Rand. 101,5 mm. 132,11 g. **RR!** Attraktive Tönung, gutes vorzüglich 150,-



2245

B R D

- 2245 **DM Währung bis 2001.** 5 Deutsche Mark 1952 D, München. 100 Jahre Germanisches Museum. J. 388. 11,11 g. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz 100,-



2246

- 2246 **DM Währung bis 2001.** 5 Deutsche Mark 1955 G, Karlsruhe. Markgraf von Baden, genannt Türkenlouis. J. 390. 11,23 g. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz 75,-



2247

- 2247 **Medaillen.** Goldmedaille (zu 10 Dukaten) 1957, unsigniert. Auf die Rückkehr des Saarlandes. Bundesadler nach halblinks, in der Mitte Brustschild / Ovalkartusche mit Wertangabe und Feinwert, umgeben von Schriftkreis mit Datum, umher Wappenkreis. Glatter Rand. ca. 50mm. **34,16g Gold fein** . 34,86 g.

Gold! Polierte Platte 2.250,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2248



2249



DDR

- 2248 20 Mark 1987 A, Berlin. Auf das 750. Jubiläum Berlins. Historisches Stadtsiegel / Staatswappen, darunter Jahreszahl und Wertangabe, oben Münzzeichen A. Vertiefte Randschrift. J. 1617. KM 119.1 20,90 g.

Kabinetstück von feinsten Qualität. Feine Tönung, feinsten Stempelglanz, ^ MS68 -PCGS-392447.68/43995672.

150,-

DEUTSCHE KOLONIEN

- 2249 **DEUTSCH NEUGUINEA.** AE 10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A, Berlin. Wertangabe und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter gekreuzte Bambuszweige, unten Münzzeichen A / Paradiesvogel. Glatter Rand. J. 703. 9,91 g.

Auflage: 100.000 Exemplare (davon 76.070 Stücke später eingeschmolzen).

Feine Kupferpatina, gutes vorzüglich

125,-



2:1



2250



2:1

- 2250 20 Mark 1895 A, Berlin. Wertangabe und Jahreszahl in vier Zeilen, umgeben von Palmenkranz, unten Münzzeichen A / Paradiesvogel. Riffelrand. J. N 709. 7,96 g.

Gold! Prachtexemplar! RRR! (Auflage nur 1500 Exemplare)
Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, **vorzüglich- Stempelglanz**

35.000,-

Waren nach einem Bericht des Kaiserlichen Gouverneurs vom 2.1.1900 bereits aus dem Zahlungsverkehr verschwunden und schon damals von Sammlern mit hohem Aufgeld bezahlt.



2251 **DEUTSCH OSTAFRIKA. 10 Heller 1908 J, Hamburg.** Geteilte Jahreszahl, darüber Kaiserkrone, darunter zwei Zeilen Schrift / Wertangabe und Münzzeichen J, beidseits Lorbeerzweige. Glatter Rand. J. 719. 6,28 g. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 500,-
Ex Tempelhofer 169 (2024), 410.



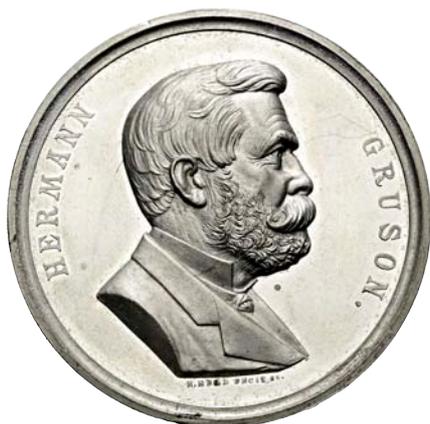
2252 **15 Rupien 1916 T, Tabora.** Elefant mit erhobenem Rüssel nach rechts vor Gebirgslandschaft (Kaiser Wilhelm Spitze - Kilimandscharo), im Abschnitt Jahreszahl und Münzzeichen T / Großer Reichsadler (Arabeske endet unter dem ersten A von OSTAFRIKA), unten Wertangabe. J. 728b. 7,14 g. **Gold! RR! Auflage: 9803 Exemplare.** Feine Tönung, fast vorzüglich 2.500,-
Notprägung während des 1. Weltkriegs aus Gold der Sekenkemine auf Veranlassung des deutschen Befehlshabers Paul von Lettow-Vorbeck.

MEDAILLEN



ETHIK UND LEBENSWEISHEIT

2253 **ÖSTERREICH AB 1867.** Silbermedaille o.J., signiert von M.S. (A, Wien). Auf die Erkenntnis, vor dem Tod sind alle Menschen gleich. Ägyptische Sphinx auf einem Sockel nach halbrechts, darunter im Sockelabschnitt Signatur / Vier Totenschädel ins Dreieck gesetzt, umgeben von Sinnsprüchen, links im Winkel Silberpunze, rechts im Winkel Stempelschneidersignatur J.B. Glatter Rand. Ca. 37mm Breite und ca. 29mm Höhe. 11,17 g. **R!, mit aufgesetzter Tragöse.** Feine Eichtönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich 150,-
Möglicherweise gehört dieses Zeichen in das Umfeld der (Freimaurer-) Loge 322, auch Skull and Bones genannt, Name einer Studentenverbindung der Yale-Universität (gegründet 1832).



2254

INDUSTRIE UND HANDWERK

2254 **DEUTSCHLAND. Maschinenbau** Medaille 1886, von H. Held (Magdeburg). Silberne Prämienmedaille (1886) für treue Mitarbeiter der Magdeburger Maschinenfabrik Hermann Gruson. Brustbild nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur / Weibliche Allegorie überreicht einem Schmied mit Helm, Hammer und Amboss vor Strahlengloriole einen Ehrenkranz, in der Mitte gezierte und von zwei Adlern gehaltene ovale Wappenkartusche, in der Plinte Münzstätte, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Glatter Rand. 56mm 66,18 g.

RRR! Feine Tönung, Stempelglanz aus Erstabschlag

200,-

Hermann Gruson wurde als Nachkomme einer hugenottischen Einwandererfamilie 1821 in der Zitadelle Magdeburg geboren. Er gründete am 1.6.1855 in Bruckau bei Magdeburg die Maschinenbaufabrik und Schiffbauwerkstatt H. Gruson. Er erneuerte die Herstellung von Gusseisen und erreichte durch die Mischung verschiedener Roheisensorten eine deutlich höhere Festigkeit. Der Hartguss der Gruson-Werke wurde ein ausgezeichnetes Markenprodukt. Das Unternehmen entwickelte sich zu einem Rüstungsunternehmen und fertigte erste Panzertürme für Befestigungsanlagen. Die Rüstungsartikel -auch Geschütze- wurden weltweit exportiert. Hermann Gruson beendete am 1.7.1891 seine Mitarbeit im Vorstand der Grusonwerk AG und zwei Jahre später wurde das Unternehmen von Krupp erworben.



2255

1,5:1

1,5:1

2255 Goldmedaille (zu **20 Dukaten**) 1957, unsigniert (München). Auf die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und EURATOM. Merkur steht mit Merkurstab und Waage, links im Feld Datum / Europakarte, unten Wertangabe und Feinwert in drei Zeilen. Glatter Rand mit Randpunze BAYER. HAUPTMÜNZAMT. ca. 50mm. **68,30g Gold fein**. 69,70 g. **Gold!** Polierte Platte mit winzigen Kontaktstellen. Für Anlagengold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

4.750,-



2256

JUDAICA

2256

Schindler, Oskar, 1908 - 1974.. AE Verzinnte Bronzeplakette 1943. Arbeiter nach halbrechts hält Tafel mit der Aufschrift ALLES - FÜR - DEUTSCHLAND - 1943 (Devise der SA), im Hintergrund Fabrikanlagen, darunter Gravurfeld mit Inschrift OSKAR SCHINDLER (mitgegossen). 75,5 x 61,5 mm. 58,75 g.

RRRR! Möglicherweise Unikat . In den Ecken jeweils gelocht, Verzinnung teils migriert, ansonsten fast gussfrisch

5.750,-

Oskar Schindler, 1908 im mährischen Zwittau geboren und 1974 in Hildesheim gestorben, war ein deutscher Industrieller und von 1935 bis 1939 Agent des deutschen Amtes "Ausland und Abwehr", der während des Zweiten Weltkriegs etwa 1.200 jüdische Menschen vor der Ermordung durch die Nazis rettete, indem er sie in seinen Fabriken als Arbeitskräfte beschäftigte. Anfangs aus wirtschaftlichem Interesse agierend, entwickelte er zunehmend ein moralisches Bewusstsein und setzte erhebliche finanzielle Mittel sowie persönliche Risiken ein, um seine Arbeiter vor der Deportation und dem Tod zu schützen. Schindlers mutiges Handeln und seine Bereitschaft, sein Leben zu riskieren, machen ihn zu einer außergewöhnlichen Figur in der Geschichte des Holocausts. Er wurde auf seinen Willen hin auf dem katholischen Friedhof der Franziskaner, um bei "seinen Kindern" zu sein, am Zionsberg in Jerusalem begraben. Heute hat er einen Platz in der Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem für die Rettung der Zwangsarbeiter als "Gerechter unter den Völkern". Ihm ist es zu verdanken, dass hunderte Familien, Frauen und Kinder gerettet wurden. Einer dieser Überlebenden, die Schindler gerettet hat, ist als prominentes Beispiel Moshe Bejski, der später Richter im Obersten Gericht Israels wurde. Nach seinen außergewöhnlichen Taten wurde der Name Schindler schließlich durch die Verfilmung "Schindlers Liste" unter der Regie von Steven Spielberg 1993 endgültig weltberühmt. Dieses Drama, beruht auf dem halb-dokumentarischen Roman Schindler's Ark von Thomas Keneally von 1982 und zählt auch heute noch zu den zeitlosen Klassikern überhaupt. Zum Gegenstand selber: Die Art der Herstellung und die verwendeten Materialien lassen vermuten, dass sie in den DEF-Werken in Krakau oder Brünnlitz gefertigt wurde. Es wird angenommen, dass diese Plakette als Geschenk oder Bestechungsgeschenk im Auftrag von Schindler von jüdischen Arbeitern, angefertigt wurde, um sie an die deutschen Behörden oder andere wichtige Personen weiterzugeben.

Für Rückfragen zu Hintergrundinformationen stehen wir gerne zur Verfügung



2257



2258



2257 **Sonstige.** Einseitiges Ehrenzeichen 1932. Lengnau (Aargau/Schweiz). Kranzauszeichnung. Ansicht der Synagoge in Kranz, darunter drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 48 x 31,5 mm. 37,93 g.

Selten. Mattiert, patiniert, fast prägefrisch 225,-

KRIEG UND FRIEDEN

2258 Goldmedaille (zu 10 Dukaten) 1956, von Werner Graul (Hamburg). **Auf die Rückgewinnung der Wehrhoheit von Deutschland.** Heckansicht Segelschiff, links im Feld Hamburger Wappen und Jahreszahl, rechts unten Signatur, Umschrift GERMANIA PACEM ET LIBERTATEM AMAT (Deutschland liebt den Frieden und die Freiheit) / Sechsamiges Lilienkreuz, in der Mitte Kartusche mit Wertangabe, darunter Feinwertangabe. Glatter Rand. ca. 50mm. **34,35g Gold fein** . 35,06 g.

2.250,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2259



2259 **ERSTER WELTKRIEG.** Teilemaillierte Eisenmedaille o.J. (ab 1915). Auf die Deutsche Feldpost und ihre Präsenz in Russland, Frankreich und Belgien. Reichspostflagge an Telegraphenmast neben Straße mit Postauto / Landkarte von Mitteleuropa, aufgelegt ein Lorbeerkranz mit vier Degen. Glatter Rand. 59,5mm. Slg. Wurzbach 7636. 68,21 g.

150,-

In Originalsetui mit zugehörigem Beiblatt. Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, prägefrisch Teilvernickelt und teilvergoldet.



2260

NUMISMATIK

2260 **DEUTSCHLAND. World Money Fair Berlin Silbermedaille 2021. LOT** auf das 50. Jubiläum der Berliner Münzmesse. Ansicht des Neuen Museums, darunter Jahreszahl, links im Feld Brustbild der Nofretete **in selektiver Goldbepflanzung** / Zwei Pandas in chinesischem Garten. Glatter Rand. 1x1 Unze Silber und 1x 8g Silber fein. **2 Stücke, Auflage: 300 Exemplare, mit Schatulle und Originalzertifikat.**

Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return. Polierte Platte (Proof), gekapselt und geschweißt 400,-



2261

2261 **World Money Fair Berlin Silbermedaille (1 Unze Silber) 2021.** Auf das 50. Jubiläum der Berliner Münzmesse. Ansicht des Neuen Museums, darunter Jahreszahl, links im Feld Brustbild der Nofretete **in selektiver Goldbepflanzung** / Zwei Pandas in chinesischem Garten. Glatter Rand. Ca. 40mm 31,10 g.

Auflage: 300 Exemplare, mit Schatulle und Originalzertifikat.

Polierte Platte (Proof), gekapselt und geschweißt

200,-



2262

2262 **World Money Fair Berlin Silbermedaille 2021.** Auf das 50. Jubiläum der Berliner Münzmesse. Ansicht des Neuen Museums, darunter Jahreszahl, links im Feld Brustbild der Nofretete **in selektiver Goldbepflanzung** / Zwei Pandas in chinesischem Garten. Glatter Rand. Ca. 32mm 8,01 g.

Auflage: 300 Exemplare, mit Schatulle und Originalzertifikat.

Polierte Platte (Proof), gekapselt und geschweißt

200,-



2263

PERSONENMEDAILLEN

2263 **Erhard, Ludwig** Goldmedaille o.J. (Hanau). Auf die freie Marktwirtschaft. Kopf nach links, unter Halsabschnitt Datum / Hand mit drei Blumen. Glatter Rand. ca. 22,5mm. **7,12 g Gold fein** . 7,91 g.

Gold ! R! Vorzüglich

500,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2264

RELIGION UND SPIRITUALITÄT

2264 **PASSION CHRISTI.** Silbergussmedaille 1626, von **Sebastian Dadler** . Christi als Schmerzensmann. Nimbierter Christus, darunter geteilte Jahreszahl und Signatur VULNERA CHRISTI / Engel trägt ein Kreuz mit Aufsatz INRI umgeben von Leidenswerkzeugen, NOSTRA MEDELLA. Glatter Rand. ca. 44mm. Wiecek 32. 23,57 g.

R! Attraktive Tönung, gelocht, altgeglättet, sehr schön

50,-



2265

RENAISSANCE UND BAROCK

2265 **ITALIEN - GRAFSCHAFT SAVOYEN. Moritz von Savoyen, 1593 - 1657.** AE Bronzegussmedaille o. J. (um 1617), von **Felice Antonio Casoni**. Auf die 250-Jährige Wiederkehr des sabaudischen Kreuzzuges (1366/67) und sein 10-Jähriges Kardinalsjubiläum. Brustbild in geistlichem Ornat nach rechts, im Armabschnitt Signatur **FELICE (Umschrift graviert)** / Eine Zeile Schrift **FERT** eingewoben im sabaudischen Knoten, umher florale Ornamentik (**alles graviert**). ca. 58,5mm. Zitat: "Umberto di Savoia" Seite 130, Nr. 4 50,43 g.

RR! Einseitiger Originalguss mit eingeschlagener Signatur. Reste von Altvergoldung, gelocht, sehr schön 1.000,-
Dieses im Stil des Manierismus gefasste Exemplar zeigt auf der Vs Moritz von Savoyen wahrscheinlich im Alter von ca. 35-40 Jahren, der auf Betreiben seines Vaters im Alter von 14 Jahren durch Papst Paul V. zum Kardinal erhoben wurde. Die Rs zeigt die gravierte Inschrift FERT (=vermutlich Fortitudo Ejus Rhodum Tenuit: Seine Kraft hielt Rhodos), welche der Wahlspruch des Hauses Savoyen im Andenken an Befreiung der Festung Rhodos von den Türken im Jahr 1310 durch Amadeus V. (1252-1323) ziemlich sicher darstellt. Mit der Signatur FELICE ist wahrscheinlich der römische Medailleur Felice Antonio Cassoni (1559-1634) gemeint, von dem auch zwei weitere Werke bekannt sind (Kress Collection, Digital Archive, National Gallery of Art, Dionisio Ratta of Bologna, Lavinia Fontana). Möglicherweise ist das Erscheinungsjahr auch 1627, dem 20. Jubiläum zur Kardinalserhebung und gleichzeitig der 260. Jahrestag der Schlacht bei Gallipoli durch seinen Vorfahren Amadeus VI.

MÜNZ- UND MEDAILLEN SCHMUCK



2266



2267



DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN BIS 1871

2266 **BAYERN. Maximilian I., 1598 - 1651.** Broschierter Reichstaler 1641, München. Variante mit nach innen gewandten Löwenköpfen. Mondichelmadonna mit Zepter und Kind, darüber Rosette / Von Kurhut bedeckte Ovalekartusche, gehalten von zwei Löwen, darunter Jahreszahl in Kartusche. Dav. 6081. Hahn 112 var. 28,64 g.

Broschiert mit Nadelhalter, dieser ohne Nadel. Dunkle Tönung, geglättet, kleine Schrötlings- und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,-
Stilistisch wahrscheinlich Ende des 19. Jahrhunderts.

2267 **BAMBERG. Bistum. Sedisvakanz, 1746.** Altgehenkelte Silbermedaille 1746, von J.L. Oexlein. Thronender Kaiser Heinrich II. von vorne mit Zepter und Reichsapfel über Schriftkartusche, umher zehn Wappenschilde, oben Baldachin / Postament mit Stiftswappen, darauf nach rechts aufliegender Adler über Insignien, links daneben steht Kaiser Heinrich II. in Vollharnisch mit Kirchenmodell, rechts sitzt Kaiserin Kunigunde mit Zepter, umher Kranz aus zehn Wappenschilden, mittig auf der Plinte Signatur I. L.OE (ligiert), im Abschnitt Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Erhabene Randschrift. 44,5mm. Heller 361. Zep. 64. Slg. Erlanger 2279. 33,74 g. **Altgehenkelt.** Attraktive Eichentönung, leicht geglättet, sehr schön 125,-



- 2268 **DEUTSCHER ORDEN. Maximilian I. von Österreich, 1590 - 1618.** 1/4 Reichstaler in Trägerreif 1612, Hall. Geharnischter Hochmeister mit Schwert stehend halblinks, zwischen Wappen und Turnierhelm / Turnieritter auf Pferde nach rechts, darunter geteilte Jahreszahl, umgeben von Wappenkranz, darin unten etwas größeres Ordenswappen. Walzenprägung. Prokisch 72 var. Neumann 112. M.- T. vgl. 371. KM 16.
In spiralförmig-tordiertem Trägerreif mit Henkel. Patina, Henkelspur, leicht geglättet, sehr schön 50,-
- 2269 **FRANKFURT AM MAIN, Stadt.** Broschierter und gefasster Doppeltaler (2 Vereinstaler) 1862, Frankfurt am Main. Gekrönter Frankfurter Adler nach links, darunter Jahreszahl / Brustbild der Frankofurtia nach rechts, im Armschnitt vertiefte Signatur A.v. NORDHEIM. Vertiefte Randschrift. Kahnt 183. Thun 145. J. 43. Dav. 651. AKS 4.
In spiralförmig-tordiertem Trägerreif mit Nadel und Nadelhalter. Attraktive Eichentönung, leicht poliert, fast vorzüglich 75,-



- 2270 **REGENSBURG, Stadt.** Gefasste Silbermedaille 1653, von Hieronymus Federer. Auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel, im Hintergrund Stadtansicht mit Landschaft und Menschengruppe bei aufgehender Sonne / Fünf Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl in lateinischen Ziffern und ligierte Signatur, in verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf. ca. 41mm. Plato 125. Slg. Jenke 239. Slg. Beckenbauer 1401.
Alter Guss. Gefasst in Trägerring mit Kordeldraht und Henkel. Altvergoldet, Henkelspur, leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 75,-



- 2271 **HABSBURGER BIS 1866**
Leopold I., 1657-1705. Reichstaler in Trägerring 1660 KB, Kremnitz. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Spitzkragen, Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Walzenprägung. Herinek 716. Dav. 3254. Huszar 1365. Voglhuber 225/1
In spiralförmig-tordiertem Trägerreif mit Kordeldraht und Henkel. Attraktive Tönung, leicht berieben, fast vorzüglich 200,-



2272

POLEN

2272

Friedrich August II. von Sachsen (August III.), 1733 - 1763. Altgehenkelter Bankotaler 1755 EDC, Leipzig. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Krone nach rechts / Gekrönte Ovalkartusche, darin das viergeteilte Wappen von Polen/Litauen mit kursächsischem Herzschild, umgeben von gekreuzten Palmzweigen, darunter Signatur E.D.C. (Münzmeister Ernst Dietrich Croll). Laubrand. Dav. 1617. Kahnt 676. Kopicki 2137 (R1) Schnee 1037. Merseb. 1730. **Altgehenkelt.** Kräftige Tönung, minimal geglättet, sehr schön

150,-



2273

REFORMATIONSEREIGNISSE UND -JUBILÄEN

2273

NÜRNBERG, Stadt. Vergoldete Silbergussmedaille in verziertem Trägerring 1617, von Christian Maler. Engel und Luther halten Scheffel über Altar, auf dem eine Kerze und ein Buch liegen, darüber strahlender Gottesname, im Abschnitt Jahreszahl / Trompete über Buch in geflügeltem Kranz. ca. 32mm. Slg. Merseburger 873. Slg. Whiting 83.

RR! Verziert mit floraler Ornamentik , gekettet an Tragenadel. Altvergoldet, leicht geglättet, sehr schön

50,-



2274

RELIGION UND SPIRITUALITÄT

2274

Erzgebirge. AE Altgehenkelte Gussmedaille 1565, aus der Werkstätt von Nickel Milicz. Auf den Gehorsam gegenüber Gott. Jesus, gemartert und gebeugt, trägt sein Kreuz zur Schädelstätte, umringt von römischen Soldaten und großer Volksmenge; unter dem Volk auch Simon von Cyrene, der, links im Bild, das Kreuz zu tragen hilft, rechts außen, mit Pferd und Lanze, der Hl. Longinus (?). CHRISTVS FACTVS EST OBEDIENS PATRIS VSQVE AD MORTEM 1 ° 5 ° 6 ° 5 :. / Abraham und Isaak auf dem Weg zur Opferung des Isaak, im Hintergrund Stadtansicht CVIVS IMAGO FVIT ISAAC IMMOLANDVS IN MONTE MORIA. Glatter Rand. 47mm. Katz vgl. 392. 28,62 g. **RR!** Altvergoldet, leicht poliert, gutes sehr schön

150,-

ORDEN UND EHRENZEICHEN



2275 verkleinert

DEUTSCHLAND

- 2275 **DEUTSCHES REICH 1933 - 1945. Ehrenblattschleife des Heeres** Stiftungsausführung o.J. (um 1944-1945). Hakenkreuz, umgeben von Eichenkranz . 24,5mm Nimmergut 632. OEK 3841.

Mit altem Etui und an Band. Intakt, migriert, ansonsten gutes sehr schön

350,-

Die am 30. Januar 1944 von Adolf Hitler als Oberbefehlshaber des Heeres durch Verordnung gestiftete Ehrenblattschleife diente dazu, die im Ehrenblatt Genannten äußerlich kenntlich zu machen. Es sind ca. 4.547 Verleihungen bekannt – davon 167 an die Waffen-SS. Die Verleihungsmerkmale sahen vor, dass sich die Soldaten einmalig in außergewöhnlicher Weise im Kampf hervorgetan haben mussten. Mannschaften und Unteroffiziere wurden mit der Verleihung der Ehrenblattschleife auch zur Beförderung vorgesehen.

WAAGEN UND GEWICHTE



2276 verkleinert

MÜNZWAAGEN

- 2276 **ITALIEN** Goldwaage o.J. (Ende 18./ Anfang 19.Jh.). Waagebalken mit zwei Schalen aus Messing **in Originalkassette** mit 18x Messinggewichten, darunter Doppia Savoia, 1/2 Doppia di Roma (3x), Doppia Genova, 1/2 Doppia Genova, 1/4 Doppia Genova, 1/2 Doppia Parma (2x), Sovrano, (1/2) Sovrano, Ongario Imperiale, Luigi di Francia (2x), Doppia di Spagna, (1/2) Doppia di Spagna. Dazu sieben kleine Ausgleichgewichte. 226,00 g.

In dunklem und schön verziertem Etui. Intakt, in sehr schönem bis vorzüglichem Zustand

250,-

ÖSTERREICH - UNGARN



HABSBURGER BIS 1866

- 2278 **Maximilian I., 1490-1519.** Guldiner o.J. (vor 1508), Hall. Sogenannter "Königsguldiner". Stempelschneider Benedikt Burghart. * MAXIMILIANVS • DEI • GRA • ROMANOR • REX • SP • AVGVST' Mit Bügelkrone gekröntes und geharnischtes Hüftbild, in der Rechten das Kreuzblumenzepter, die Linke am Schwertgriff / * XP\ • AC • / • REG\ • Rx • HER • Ox • ARCHIDx • AVE • PLVRI\ • EVROPE • PVI • PN[retrograd] • POTETI' Mit Bügelkrone gekröntes Reichswappenschild, dieser behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies, umgeben von den Wappenschildern von Alt-Ungarn mit Zackenkrone, Burgund, Habsburg sowie der österreichischen Bindenschild mit Erzherzogshut, dazwischen vier burgundische Feuereisen mit Feuersteinen. Egg, Die Münzen Kaiser Maximilians I. 6. Dav. 8003. Voglh. 9. M./T. vgl. 69. 31,79 g.

RR! Herrliches Exemplar. Attraktive Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön - vorzüglich / fast vorzüglich

7.500,-

Kaiser Maximilian I., genannt "der letzte Ritter" (durch seine Vorliebe für Turniere und seinen Kampfgeist), ab 1468 römisch-deutscher König und von 1508 bis 1519 "erwählter" römisch-deutscher Kaiser, ist einer der bedeutendsten habsburgischen Kaiser. Durch seine geschickte Heirats- und Vertragspolitik legte er die Grundsteine für die spätere Weltmacht der Habsburger. Immer einen Sarg auf seinen Reisen mit dabei, war der Tod für Maximilian I. stets ein Begleiter. Dadurch lässt sich erklären, dass er unentwegt bemüht war, sein Wirken für die Nachwelt zu erhalten. So lässt es sich deuten, dass dieses herrliche frühneuzeitliche-Stück von Benedikt Burghart, im Deutschen Renaissance Stil gehalten, sogar die so markante "Adlernase" von Maximilian, die man sonst auf den Werken von Albrecht Dürer findet, zeigt. Bei dieser Nasendarstellung bediente er sich einer Prophezeiung aus dem Mittelalter, die besagt, dass der "letzte Kaiser" den Antichristen besiegen und ein Jahrtausend göttlicher Herrschaft einleiten wird. Dieser Kaiser wurde als eine Person mit einer hohen Stirn, weit auseinander stehenden Augen und eben einer solchen Adlernase beschrieben. Möglich ist, dass sich Maximilian I. als dieser durch die Münzprägungen in der Nachwelt als auch in der Gegenwart inszenieren wollte oder sich tatsächlich selber so gesehen hat.



2279

- 2279 **Ferdinand I., 1521 - 1564.** Reichstaler o.J. (um 1573), Hall. Sogenannter "Augsburger Walzentaler". Variante mit Kreuz statt Rosette auf Rs. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild mit geschultertem Zepter und Schwert, **behängt mit Vlieskette** / Gekrönter Adler mit Brustschild nach halblinks. Walzenprägung. M/T. vgl. 219. var. (Vs ohne Umschrift Ec / Rs mit Kreuz statt Rosette) Dav. 8030. var. Voglhuber 39/I. var. 28,27 g.

R! Posthume Prägung. Seltene Variante. Attraktive Kabinettstönung, winziger Stempelfehler, fast vorzüglich *Diese Münze gehört wohl zu den rätselhaftesten und interessantesten Prägungen, die Kaiser Ferdinand I. zeigen, da sie posthum 1573 von Jakob Berntorf geschnitten und heimlich zwischen 1573-1576 in Hall geprägt wurde. Grund dafür war die Augsburger Reichsmünzordnung von 1559.*

750,-



2280

2280 **Ferdinand I., 1521 - 1564.** 1/4 Taler o.J. (ca. 1544-1563), Joachimstal. Geharnischtes Hüftbild mit Bügelkrone und geschultertem Zepter, die Rechte am Schwertgriff / Nimbierter Adler nach halblinks, in der Mitte Brustschild, darüber Münzmeisterzeichen "Kamelkopf" (Münzmeister Ruprecht Puellacher). Don. 1165. Halacka 134. var. Markl 806. Dietiker 57. 6,90 g.

RR! Feine Eichtönung, übliche Korrosionsspuren, sehr schön

200,-



2281

1,5:1

1,5:1

2281 **Ferdinand I., 1521 - 1564.** Reichstaler 1555 KB, Kremnitz. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild, dieses mit floralen Mustern, mit Zepter und Schwert / Nimbierter Reichsadler in Wappenschild, im Feld geteiltes Münzzeichen K - B, darüber Madonna mit Zepter und Kind. Dav. 8032. Voglhuber 50/II. Huszár 913. 28,61 g.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar! Herrlich irisierende Tönung, winzige Prägeschwäche und Schrötlingsrisse auf der Vs, vorzüglich - Stempelglanz

1.250,-



2282

2282 **Maximilian II., 1564-1576.** Reichstaler 1573, Prag. Geharnischtes Hüftbild mit geschultertem Zepter und Krone nach rechts, darunter Münzmeisterzeichen "Adlerkopf" (Münzmeister Hanns Harder) / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Brustschild.

R! Attraktive Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

500,-



2283

- 2283 **Maximilian II., 1564-1576.** Reichstaler 1573, (ohne Mmz.) Kuttenberg. Variante ohne Münzmeisterzeichen in der oberen Umschrift auf der Vorderseite. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild mit geschultertem Zepter und Schwert nach rechts, darunter Münzmeisterzeichen "schreitender Löwe nach links" (Münzmeister Georg Satny von Olivet und Samuel Vodolinsky) / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Brustschild. Voglh. 68. var. Halacka 193. var. Dietiker 241. Dav. 8056. var. 28,54 g.

Seltene Variante. Attraktive Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

500,-



2284



2285

- 2284 **Maximilian II., 1564-1576.** 1/4 Taler 1574, Kuttenberg. Münzmeister Georg Satny von Olivet und Samuel Wodolinsky. Geharnischtes Hüftbild mit Bügelkrone und geschultertem Zepter, die Rechte am Schwertgriff, darunter Münzzeichen / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Brustschild. Slg. Doneb. 1338. Halacka 199. Dietiker 221. 6,99 g.

RR! Herrliche Patina, Rand minimalst berieben, sehr schön

250,-

- 2285 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Taler o.J., Hall. Geharnischtes Hüftbild mit Zepter, Krone und Schwert nach rechts, Kürass mit Ranken / Gekrönter Wappenschild umgeben von Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies. Walzenprägung. M./T. 277. Dav. vgl. 8102. Voglhuber vgl. 87/25. Hahn 32b. 28,43 g.

Prachtexemplar. Selten in dieser Erhaltung. Leicht irisierende Tönung, vorzüglich - Stempelglanz

975,-



2286



2287

- 2286 **Rudolf II., 1576 - 1612.** 1/4 Reichstaler 1580, Kuttenberg. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen nach rechts, darunter Wappen / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Reichsapfel, darunter Münzmeisterzeichen "Flügel" (Münzmeister Georg Satny von Olivet). Dietiker 313. Halacka 373. 7,02 g.

RR! Fleckige Tönung, fast sehr schön

300,-

- 2287 **Rudolf II., 1576 - 1612.** Reichstaler 1599 NB, Nagybánya (Frauenbach). Variante mit zusätzlicher Signatur S - S unter den Adlerflügeln. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen nach rechts, links im Feld Wappenschild, rechts im Feld Mondsichelmadonna / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Reichsapfel, im Feld geteiltes Münzzeichen N-B, links oben Jahreszahl. Walzenprägung. Voglhuber 102/ V. Dav. 8069. Huszár 1038. 28,59 g.

RR! Attraktive Tönung, übliche Stempelfehler, sehr schön

400,-



2288

- 2288 **Rudolf II., 1576 - 1612.** 1/2 Reichstaler 1603, Hall. Münzmeister Ferdinand Leffler. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz und Mühlsteinkragen nach rechts, in Blattkreis / Gekrönter Wappenschild umgeben von Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies, oben geteilte Jahreszahl 16 - 03. Walzenprägung M.- T. 354. Eypelt 45. 14,01 g. **R!** Attraktive Tönung, vorzüglich, AU55-NGC2125846-025. 1.000,-
Ex WAG 25 (2004), 4368. Ex Koehlmoos Collection.



2289

- 2289 **Rudolf II., 1576 - 1612.** Reichstaler 1604 KB, Kremnitz. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen nach rechts / Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Reichsapfel, im Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Voglhuber 100/ IV Dav. 3013. Huszár 1030. 27,94 g. Attraktive Eichentönung, gutes sehr schön 200,-



2290

- 2290 **Rudolf II., 1576 - 1612.** 1/4 Reichstaler 1605, Hall. Münzmeister Ferdinand Leffner. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen und Lorbeerkranz nach rechts, unter dem Schulterabschnitt Jahreszahl / Gekrönte und verzierte Ovalkartusche, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Moser/Tursky (Rudolf II.): R302 M./T. 359. 6,91 g. **R!** Attraktive Tönung, minimal berieben, gutes sehr schön 150,-



2291

- 2291 **Rudolf II., 1576 - 1612.** Reichstaler 1611, Hall. Die Umschrift wird unten auf dem Avers RO - M getrennt. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen und Lorbeerkranz nach rechts, rechts im Feld Jahreszahl, umgeben von Blumenkranz / Gekrönter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Voglhuber 96/XV var. Dav. 3009. 28,30 g. **Seltene Variante.** Attraktive Eichentönung, sehr schön 200,-



- 2292 **Erzherzog Maximilian als Landesfürst von Tirol, 1590-1618.** Kreuzer 1618, Hall. Geharnischtes Brustbild mit Mülhsteinkragen nach rechts, im Feld geteilte Wertangabe / Tiroler Wappenschild auf Doppelkreuz. M.-T. - Enz. - 0,85 g. **RRR!** Feine Tönung, Reste von Prägeglanz, übliche Prägeschwäche, gutes sehr schön 250,-
Von allergrößter Seltenheit, wenige Exemplare bisher bekannt, wahrscheinlich ein Fundschatz.



- 2293 **Matthias, 1612 - 1619.** Silbermedaille o.J. (nach 1612) von Chr. Maler (Nürnberg). Der Kaiser zu Pferd nach rechts, im Abschnitt Titel und Signatur in zwei Zeilen Schrift / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Brustschild, umgeben von Wappenkreis. Glatte Rand. ca. 51mm. JuF 1864. Wellh. 7021. Amp. 911. 44,70 g. **RR!** Feine Tönung, altvergoldet, gestopftes Loch, sehr schön / sehr schön-vorzüglich 150,-
Ex GM 234 (2015), Los 4601.
Bei JuF ist diese Medaille unter die Kaiserwahl-Medaillen des Jahres 1612 eingereiht, allerdings mit der Anmerkung, dass der Autor für dieses Stück nicht an den Anlass glaube, sondern eher eine zeitlich etwas spätere Huldigung als den Anlass vermute.



- 2294 **Matthias, 1612 - 1619.** Reichstaler 1614, Wien. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mülhsteinkragen und Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Münzmeisterzeichen (Münzmeister Matthias Fellner von Feldegg) / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, unten gekröntes Wappen. Voglh. 118/II Dav. 3043. 28,42 g. **RR!** Attraktive Eichentönung, sehr schön 350,-
- 2295 **Matthias, 1612 - 1619.** Reichstaler 1618 (im Stempel aus 1617 geändert) KB, Kremnitz. Für Ungarn. Geharnischtes und drapiertes Brustbild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies mit Mülhsteinkragen und Lorbeerkrantz nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Voglh. 114/ III. Dav. 3056. Huszár 1112. 28,31 g. **R!** Attraktive Tönung, Henkelspur, sehr schön 400,-



2296



2297



2298



- 2296 **Matthias, 1612 - 1619.** Reichstaler 1620 KB, Krennwitz. Für Ungarn. Geharnischtes und drapiertes Brustbild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies mit Mülhsteinkragen und Lorbeerkrantz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Voglh. 114/ III. Dav. 3056. Huszár 1112. 26,76 g.
Sehr selten! Posthume Prägung. Stark korridiert, Rand minimal bearbeitet, gutes sehr schön / fast vorzüglich 150,-
- 2297 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637 (als Kaiser).** Reichstaler 1620, Wien. Variante mit kreuzartigen Verz über Kopf. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mülhsteinkragen und Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Münzmeisterzeichen (Münzmeister Matthias Fellner von Feldegg) / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, unten Wappen. Herinek 364. Dav. 3074. 28,71 g.
R! Herrlich irisierende Tönung, sehr schön / sehr schön - vorzüglich 250,-
- 2298 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** Reichstaler 1621, Ensisheim. Variante mit Jahreszahl hinter dem Brustbild und zwei Punkten in der Umschrift hinter "RO" auf der Vs. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette, Mülhsteinkragen und Lorbeerkrantz nach rechts, links unten im Feld Jahreszahl / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Herinek 477. Dav. 3169. Voglhuber vgl. 131. 28,95 g.
Seltene Variante. Feine Eichentönung, winziger Stempelfehler, gutes sehr schön 200,-



2299



- 2299 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** Reichstaler 1621, Graz. Variante mit kleinerer Jahreszahl. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mülhsteinkragen und Krone nach rechts, darunter Jahreszahl / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte ovale Wappenkartusche mit Vlieskette, darunter Wappen. Walzenprägung. Herinek 414. Dav. 3100. Voglhuber 134/II. var. 29,02 g.
 Dunkle Tönung, leichte Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön 200,-



- 2300 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** 2 1/4 Schautaler 1622, St. Veit. Auf seine Vermählung mit Eleonore von Mantua. Gestaffelte Büsten nach rechts, darunter Wappen, umgeben von doppelten Schriftkreis / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, umgeben von doppelten Wappenkreis, unten Jahreszahl. Herinek 1713. Dav. - Slg. Montenuovo vgl. 752. (dort als Doppeltaler) 63,98 g.
Präsentstück. **R!** Feine Eichentönung, übliche Prägeschwäche, sehr schön 1.000,-



- 2301 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** Reichstaler 1624 "Flügel", Joachimstal. Gekrönter Kaiser Ferdinand II. in Vollharnisch mit Zepter und Reichsapfel nach halbrechts / Gekrönter Doppeladler, in der Mitte Brustschild, darunter Münzmeisterzeichen "Flügel" (Münzmeister G. Steinmüller). Halacka 838. Herinek 528. Dav. 3141. Voglhuber 138/II. Dietiker 724. 29,18 g.
Prachtexemplar! Feine Eichentönung, **Prägeglanz**, winzige Schrötlingsrisse am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 875,-
- 2302 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** Reichstaler 1624 M, Sankt Veit. Variante mit kleinerer - kreuzartiger Rosette. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter durch Signatur M (Münzmeister Hans Matz) geteilte Jahreszahl, oben Rosette / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Herinek 467b. Dav. 3123. Voglhuber 153/V. var. 29,07 g.
R! Attraktive Eichentönung, sehr schön - vorzüglich 300,-
- 2303 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637 (als Kaiser).** 1/2 Reichstaler 1626, Wien. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, behängt mit Vlieskette, darunter Münzmeisterzeichen (Münzmeister Matthias Fellner von Feldegg) / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, darunter Wappen. Herinek 897. 14,09 g.
RR! Attraktive Eichentönung, sehr schön 250,-



2304

2304 **Ferdinand II., 1592 / 1619 - 1637.** Reichstaler 1630 KB, Kremnitz. Für Ungarn. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Mühlsteinkragen und Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimberter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Walzenprägung. Herinek 572. Huszár 1179. Dav. 3129. Voglhuber 142. 28,39 g.

Fleckige Tönung, Reste von Prägeglanz, fast vorzüglich

375,-



1,5:1

2305

1,5:1

2305 **Erzherzog Leopold V., 1619 - 1632. (Zur Zeit Kaiser Ferdinand II., 1619 - 1637.)** 1/2 Kippertaler (Kipperguld zu 60 Kreuzern) 1623, Hall. Zwei Wappen unter Herzogshut / Jahreszahl und drei Zeilen Schrift, darunter Wertangabe in verzierter Wappenkartusche. Herinek - M/T 432. Vogelh. - 8,15 g.

RRR! Patina, leichte Kratzer, gutes sehr schön

750,-



2306

2306 **Erzherzog Leopold V., 1619 - 1632.** Reichstaler 1624, Hall. Brustbild nach rechts, im Feld geteilte Wertangabe / Gekrönter und verzierter Wappenschild. Walzenprägung. M/T 453. Dav. 3330. Vogelh. 175 var. 28,71 g.

Ungewöhnlich breiter Schrötling, selten Attraktive Eichentönung, leicht berieben, gutes sehr schön

250,-



2307

- 2307 **Ferdinand III., 1637-1657.** Reichstaler 1657, Wien. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, unter dem Armabschnitt Jahreszahl, unten in der Umschrift Münzmeisterzeichen "Dreieck in Kreis bzw. Gottesauge?" (Münzmeister J. C. Richthausen) / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Herinek 393. Voglhuber 206 / VII Dav. 3184. 28,83 g. **RR!** Seltene Variante. Dunkle Tönung, minimale Prägeschwäche, sehr schön / gutes sehr schön
Seltenes Porträt aus dem Sterbejahr.

500,-



2308

- 2308 **Ferdinand III., 1637-1657.** Reichstaler 1658 K(V)B, Kremnitz. Für Ungarn. Geharnischtes Brustbild mit besticktem Spitzenkragen und Lorbeerkrantz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, in der Mitte gekrönter Brustschild mit Ordenskollane behängt, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Herinek 489. Huszár 1242. Voglhuber 197. Dav. 3198. 28,75 g.

Posthume Prägung. Herrlich irisierende Tönung, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

375,-



2309

- 2309 **Ferdinand (IV.), +1654.** Silberjeton 1653, Regensburg. Sogenannter "Großer Krönungsjeton". Auf die Krönung zum römischen König in Regensburg. Strahlendes Gottesauge über Zepter und Schriftband, darunter zwei Palmzweige / Reichskrone, umgeben von zwei Palmzweigen, darunter vier Zeilen Schrift sowie Datum in zwei Zeilen. ca. 28mm. Montenuovo 844. 3,16 g.

R! Attraktive Tönung, winzige Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

100,-



2310



1,5:1



2310

- 2310 **Leopold I., 1657-1705. Doppelter Reichstaler** o.J. (ca. 1670 - 1680), Hall. Variante mit jungem Brustbild. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Löwenkopfschulter, Vlieskette und Lorbeerkrantz nach rechts / Tiroler Adler mit Ährenkrantz nach halblinks. Walzenprägung. Herinek 569. M./T. 708. Dav. 3247. Voglhuber - 57,36 g. **Sehr selten** in dieser Erhaltung. Prachtexemplar! Herrliche dunkle Tönung, Reste von Prägeglanz auf der Rs, winziges Zainende, vorzüglich - Stempelglanz

2.000,-



2311

- 2311 **Leopold I., 1657-1705.** 1/10 Reichstaler 1667, Hall. Geharnischtes Hüftbild mit Krone, Zepter und Schwert nach rechts, darunter Wertangabe I/10 in Oval / Gekrönter Wappenschild behängt mit Kollane des Ordens vom Goldenen Vlies. Herinek 906. M./T. 718. Morosini 1042. 4,79 g.

RRR! Überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Tönung, gutes vorzüglich, AU58-NGC5884967-006.

1.000,-



2312

- 2312 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1668, Hall. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Herinek 627. M./T. 702. Dav. 3240. Voglh. 221/1 28,80 g.

Attraktive Eichtentönung, fast vorzüglich

200,-



2313

- 2313 **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille 1685, von L.G. Lauffer. **Türkenkriege.** Auf die Siege in Ungarn. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber zwei Putten mit Medaillon des Kaisers / Zehn Kartuschen mit Ansichten der befreiten Städte und Festungen. Mit Randschrift. 40 mm. Slg. Mont. 976. 25,79 g.

Attraktive Tönung, sehr schön - vorzüglich

150,-



2314

- 2314 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiert Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Brustschild mit Ordenskollane behängt, im unteren Feld geteiltes Münnzeichen K - B. Walzenprägung. Herinek 734. Huszár 1372 var. Dav. 3261. Voglh. 225/4 28,06 g.

Dunkle Tönung, winziges Zainende, sehr schön

250,-



2315

- 2315 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1693, Graz. Münzmeister Johann Anton Nowak. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies, darüber zwei Putten mit Schwert, die eine Krone über das Steiermärker Wappen halten, über der Krone geteilte Jahreszahl. Walzenprägung. Herinek 618. Dav. 3234. Voglh. 220/IV. 28,75 g. Attraktive Tönung, Reste von Prägeglanz, fast vorzüglich 400,-



2316



2317



2318



- 2316 **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler 1693, Wien. Münzmeister Mathias Mittermayer. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette. Walzenprägung. Herinek 785. 14,20 g.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar! Herrliche Tönung, Prägeglanz, Rand bearbeitet, vorzüglich - Stempelglanz 250,-
- 2317 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1696 GE, Prag. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Brustschild mit Ordenskollane behängt, darunter Signatur G * E (Münzmeister Gregor Egerer) in verzierter Kartusche. Walzenprägung. Halacka 1393. Herinek 656. Dav. 3280. Voglh. 231 III var. Dietiker 903. 28,08 g.
R! Kräftige Tönung, leicht gereinigt, sehr schön 250,-
- 2318 **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler 1700 KB, Kremnitz. Für Ungarn. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Walzenprägung. Herinek 850. Huszár 1403. 14,46 g. Leicht irisierende Tönung, sehr schön 175,-



2319

- 2319 **Leopold I., 1657-1705.** 1/2 Reichstaler 1700 KB, Kremnitz. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Walzenprägung. Herinek 850. Huszár 1403. 14,27 g.
Feine Tönung, winzige Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

150,-



2320

- 2320 **Leopold I., 1657-1705.** 1/4 Reichstaler 1701 ICB-NB, Nagybanya. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur ICB (Stempelschneider J. C. Block), darunter Wertangabe in Kartusche, umgeben von Raute / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im Feld geteiltes Münzzeichen N - B, umgeben von Raute. Walzenprägung. Herinek 899. Huszár 1415. 7,38 g.
RR! Attraktive Eichentönung, leichte Stanzfehler, vorzüglich

175,-



2321

- 2321 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1704, Hall. Münzmeister Johann Anton König. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. Herinek 652. M./T. 760. Dav. 1003. Voglh. 221/VII 28,59 g.
Attraktive Eichentönung, Rand minimal bearbeitet, fast vorzüglich

200,-



2322

- 2322 **Leopold I., 1657-1705.** Reichstaler 1705 FN, Breslau. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darüber geteilte Jahreszahl, unten Signatur F. N (Wardein Franz Nowack) in Kartusche. F. u. S. 632. Herinek 701. Voglh. 218 XII Dav. 1011. 27,77 g.
RR! Leichte Patina, sehr schön

500,-



- 2323 **Josef I., 1705 - 1711. Doppelter Reichstaler** o.J., Hall. Münzmeister Johann Sebastian Fenner. Geharnischtes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkrans nach rechts / Tiroler Adler mit Ährenkrans nach halblinks. Walzenprägung. M./T. 813. Herinek 117. Voglh. - Dav. 1016. 56,65 g.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktive Tönung, Reste von Prägeglanz, kleines Zainende, winziger Schrötlingfehler, vorzüglich - Stempelglanz 2.000,-



- 2324 **Josef I., 1705 - 1711. Reichstaler 1706 IMH**, Wien. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrans nach rechts, im Brustharnischbereich Signatur I.M.H. (Stempelschneider Johann Michael Hoffmann) / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette. Erhabene Rändelung. Herinek 120. Voglh. 251/I Dav. 1013. 28,71 g.
Attraktives Exemplar. Herrlich irisierende Tönung, Prägeglanz, winzige Kratzer auf Vs, vorzüglich - Stempelglanz 450,-



- 2325 **Josef I., 1705 - 1711. Reichstaler 1711 FN**, Breslau. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrans nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, darunter Signatur F.N. (Wardein Franz Nowak) in verzierter Kartusche. Erhabene Rändelung. F. u. S. 812. Herinek 144. Voglh. 242/IV. Dav. 1031. 28,84 g.
RR! Feine Tönung, leicht altgereinigt, sehr schön - vorzüglich 650,-



2326



2327



2328



- 2326 **Josef I., 1705 - 1711.** Reichstaler 1711, Hall. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und verzierter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane vom Orden des Goldenen Vlies. Walzenprägung. M./T. 812b. Herinek 132 var. Voglh. 245/II Dav. 1018. 28,33 g.
Sterbejahr. **Besserer Jahrgang.** Feine Eichtönung, Vs leicht berieben, winziges Grafito?, fast vorzüglich 250,-
- 2327 **Karl VI., 1711 - 1740.** Reichstaler 1713, Hall. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette. Walzenprägung. Herinek 332. Voglh. 259/I Dav. 1050. M./T. 838. 28,61 g.
Hervorragendes Exemplar! Herrliche Tönung, spiegelnde Felder, vorzüglich - Stempelglanz 400,-
Die Vorderseite zeigt nicht das Porträt von Kaiser Karl VI. sondern das Brustbild von Kaiser Josef I. (1705-1711).
- 2328 **Karl VI., 1711 - 1740.** Reichstaler 1715, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharf. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild. Walzenprägung. Halacka 1798. Herinek 364. Voglh. 262/VI Dietiker 1008. Dav. 1070. 28,80 g.
R! Besonders in dieser Erhaltung. Feine Tönung, winzige Prägeschwäche, gutes vorzüglich / vorzüglich 875,-



2329



- 2329 **Karl VI., 1711 - 1740.** Silbermedaille 1718, Signatur C.H. (Münzmeister Christian Sigmund Hunger). Auf den Frieden von Passarowitz. Geharnischtes und drapiertes Brustbild des Kaisers auf Podest nach rechts, darüber fliegender Engel mit Lorbeerkranz und Palmzweig, im Hintergrund Gartenansicht, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl / Flussgott an Ufer, im Hintergrund Stadtansicht, oben strahlendes Kreuz, rechts unten Signatur. Glatter Rand. 44,5mm. Slg. Montenuovo 1520. Slg. Jul. 1313. 36,81 g.
Sehr selten. Attraktive Tönung, Henkelspur, sehr schön 175,-
Der Friede von Passarowitz 1718 beendete den Krieg zwischen Österreich und Venedig und dem Osmanischen Reich. Österreich erhielt die Kleine Walachei und Teile Serbiens mit Belgrad und erreichte mit diesen Gebietsgewinnen seine größte territoriale Ausdehnung.



2330



2331



2330 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/2 Reichstaler 1721 (aus 1720 umgeschritten) "gekreuzte Zainhaken", Kuttenberg. Ausbeute der Kuttenberger Gruben. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, unten Münzmeisterzeichen gekreuzte Zainhaken (Münzmeister Bernhardt Wohnsiedler). Walzenprägung. Halacka 1862. Herinek 510. Dietiker 1003. 14,29 g.

R! Irisierende Tönung, winziges Zainende und Schrötlingsfehler am Rand, minimal berieben, sehr schön-vorzüglich

125,-

2331 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/2 Reichstaler 1724, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette. Walzenprägung. Herinek 486. M./T. 836. 14,33 g.

Herrliche Tönung, Rand minimal bearbeitet, gutes vorzüglich

100,-



2332



2333



2332 **Karl VI., 1711 - 1740.** Reichstaler 1725, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild. Walzenprägung. Herinek 344. Voglh. 259/III Dav. 1054. M./T. 846. 28,36 g.

Feine Eichentönung, sehr schön-vorzüglich

200,-

2333 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/4 Reichstaler 1725, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertzahl in Kartusche. Walzenprägung. Herinek 586. M./T. 829. 7,23 g.

Schönes Exemplar, selten in dieser Erhaltung. Feine Eichentönung, Prägeglanz, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

150,-



2334



2335



2334 **Karl VI., 1711 - 1740.** 15 Kreuzer 1728, Graz. Münzmeister Anton P. Juli. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe in Kartusche. Feiner Laubrand. Herinek 636. 6,27 g.

R! Attraktive Tönung, Vorderseite minimalst berieben, fast vorzüglich

150,-

2335 **Karl VI., 1711 - 1740.** Reichstaler 1734, Wien. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette. Erhabene Randschrift. Herinek 311. Voglh. 267/III Dav. 1037. 28,79 g.

Besserer Jahrgang. Feine Eichentönung, sehr schön-vorzüglich / fast vorzüglich

250,-



2336

- 2336 **Karl VI., 1711 - 1740.** Reichstaler 1735 KB, Kremnitz. Für Ungarn. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte gekrönter Wappenschild mit Ordenskollane behängt, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K-B. Erhabene Randschrift. Herinek 450. Voglh. 260 III var. Huszar 1605. Dav. 1060. 28,76 g.
Feine Tönung, sehr schön / gutes sehr schön 175,-



2337

- 2337 **Karl VI., 1711 - 1740.** Dukats 1738 KB, Kremnitz. Stehender Kaiser in Harnisch und umgelegtem Mantel halbrechts mit Krone, Zepter, Reichsapfel und Schwert, im Feld geteiltes Münzzeichen K - B / Sitzende Mondsichelmadonna mit Krone, Zepter und Kind, vor Strahlengloriole, links oben Jahreszahl. Laubrand.
Gold! Feine Tönung, etwas gewellt, sehr schön - vorzüglich 750,-



2338



2339

- 2338 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/4 Reichstaler 1738 NB, Nagybanya. Für Ungarn. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Wertangabe in Kartusche, umgeben von Raute / Gekrönter und nimbierter Doppeladler, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen N - B, umgeben von Raute. Walzenprägung. Herinek 624. Huszar 1623. 7,11 g.
Besserer Jahrgang. Feine Eichentönung, Reste von Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich / vorzüglich 100,-
- 2339 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/2 Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B. Erhabene Randschrift. Herinek 556. 14,28 g.
R! Herrlich irisierende Tönung, Rand minimalst bearbeitet, gutes sehr schön 125,-
Sterbejahr.



2340



2341

- 2340 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/4 Taler 1740 (über 1741), Hall. Drapiertes und belorbeertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Reichsinsignien und Brustschild, darunter Reichsapfel mit Wertzahl, links oben Jahreszahl. Walzenprägung. Herinek vgl. 588. 7,14 g.
Prachtexemplar. Feine Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz, MS62-NGC5884964-005. 150,-
- 2341 **Karl VI., 1711 - 1740.** 1/4 Reichstaler 1740 (aus den Stempeln von 1741 umgeschnitten), Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Vlieskette und Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe in Kartusche. Walzenprägung. Herinek 588 var. M./T. 832. 7,26 g.
Besserer Jahrgang. Attraktive Tönung, Vorderseite minimal berieben, vorzüglich 125,-



2342



2343



- 2342 **Karl VII. von Bayern, 1741/1742 - 1745.** Krönungsjeton (Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten) 1742, Frankfurt am Main. Auf die Wahl Karls VII. zum römisch-deutschen Kaiser in der Kaiserstadt Frankfurt am Main am 24. Mai 1724. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Bundeslade, darauf ein aufgeschlagenes Buch, links oben Strahlengloriole. J. u. F. 743. Förschner 249. 2,39 g.
Herrliche Tönung, gutes sehr schön 50,-
- 2343 **Maria Theresia, 1740-1780.** 30 Kreuzer 1749, Hall. Drapiertes und gekröntes Brustbild nach rechts, im Abschnitt Jahreszahl, umgeben von Raute / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, umgeben von Raute. Laubrand. Herinek 787. M./T. 999. 6,94 g.
Feine Eichtönung, übliche Justierung, gutes sehr schön / vorzüglich 75,-



2344



2345



- 2344 **Maria Theresia, 1740-1780.** Konventionstaler 1757, Karlsburg. Für **Siebenbürgen**. Variante mit großem Kopf. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, in der Mitte Brustschild. Erhabene Randschrift. Herinek 550. Huszár 982 (Siebenbürgen) Dav. 1145. Eypelt 362. 28,02 g.
RR! Attraktive Tönung, winzige Prüfspur, sehr schön 1.250,-
- 2345 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/2 Konventionstaler 1757 KB, Kremnitz. Gekröntes und drapiertes Brustbild nach rechts / Gekrönte und nimbierte Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind, vor Strahlengloriole, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen K - B, darunter gekrönte Wappenkartusche. Erhabene Randschrift. Herinek 724. Huszár 1687. Eypelt 264. 13,99 g.
RR! Attraktive Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,-



2346



2347



- 2346 **Maria Theresia, 1740-1780.** Konventionstaler 1765, Wien. Münzmeister Matthias Paul Klemmer. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts mit Diadem / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, in der Mitte Brustschild, links oben Jahreszahl. Erhabene Randschrift. Herinek 414. Dav. 1112. Eypelt 74. Voglhuber vgl. 281/4. 28,03 g.
Prachtexemplar! Selten in dieser Erhaltung. Feine Tönung, minimal justiert, knappes Stempelglanz aus Erstabschlag 1.000,-
- 2347 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/2 Konventionstaler 1767 AS, Hall. Gekröntes und drapiertes Brustbild mit Schleier nach rechts, darunter Signatur A. S. (Münzmeister Ludwig Aschpacher und Wardein Johann Joseph Stockner) / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, in der Mitte doppel gekrönter Brustschild. Erhabene Randschrift. Herinek 660. M./T. 1018. Eypelt 203. 13,98 g.
Attraktive Tönung, sehr schön - vorzüglich 150,-



- 2348 **Maria Theresia, 1740-1780.** 30 Kreuzer 1776 IC-FA, Wien. Für Galizien (Auschwitz und Zator). Gekröntes und drapiertes Brustbild mit Schleier nach rechts, darunter gekreuzter Palm- und Lorbeerzweig, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei Greifen, im Abschnitt Wertangabe und durch Girlande geteilte Singatur I.C. - F.A. (Münzmeister Johann Augustin von Cronberg und Wardein Franz Ignaz von Aicherau). Laubrand. Herinek 779. Eypelt 234. Kopicki 9202 (R2). 9,24 g.
R! Herrliche Tönung, fast sehr schön / sehr schön 100,-
- 2349 **Maria Theresia, 1740-1780.** Konventionstaler 1779 SK-(B)-PD, Kremnitz. Für Ungarn. Gekrönter Wappenschild, behängt mit Ordeskollane, gehalten von zwei Engeln, darunter gekreuzte Lorbeer- und Palmzweige / Gekrönte und nimbierte Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind vor Strahlengloriole, darunter Münzzeichen B in verzierter Kartusche zwischen den Signaturen S.K. (Münzmeister Sigmund Klemmer) und P.D. (Wardein Paschal Joseph von Damiani). Erhabene Randschrift. Herinek 605. Huszár 1680. Dav. 1133. Fr. 1077. Voglhuber 276/7 Eypelt 304. 28,09 g.
Attraktives Exemplar. Herrliche Tönung, üblich minimalst justiert, spiegelnde Felder, vorzüglich 200,-



- 2350 **Franz I., 1745-1765.** Konventionstaler 1751 HA, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Brustschild und Reichsinsignien, im Feld geteiltes Münzzeichen H - A. Erhabene Randschrift. Herinek 129. M./T. 978. Dav. 1155. Eyp. 626. 27,91 g.
 Feine Eichentönung, leichte Prägeschwäche, knappes vorzüglich 300,-
- 2351 **Franz I., 1745-1765.** Konventionstaler 1763 HA, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler, in der Mitte Brustschild mit Vlieskette, darunter geteiltes Münzzeichen H - A. Erhabene Randschrift. Herinek 139. M./T. 988. Voglhuber 289. Dav. 1155. Eyp. 627. 28,04 g.
 Feine Tönung, Vs minimal berieben, spiegelnde Felder, sehr schön-vorzüglich / vorzüglich 250,-
- 2352 **Franz I., 1745-1765.** 1/2 Konventionstaler 1763 HA, Hall. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts / Gekrönter und nimbiertes Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, im unteren Feld geteiltes Münzzeichen H - A. Erhabene Randschrift. Herinek 203. M./T. 997. Eyp. 635. 13,97 g.
 Feine Tönung, Rückseite minimal justiert, sehr schön / fast vorzüglich 125,-



2353



2354



2355



- 2353 **Josef II., 1765-1790.** Konventionstaler 1782 B, Kremnitz. Für Ungarn. Gekrönter Wappenschild, behängt mit Ordenskollane, gehalten von zwei Engeln, darunter gekreuzte Lorbeer- und Palmzweige / Gekrönte und nimbierte Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind vor Strahlengloriole, darunter Münzzeichen B in verzierter Kartusche. Erhabene Randschrift. Voglhuber 295. Herinek 147. Huszár 1869. Dav. 1168. J. 27. 28,01 g.
Herrliche Tönung, üblich minimalst justiert, gutes sehr schön / sehr schön - vorzüglich 175,-
- 2354 **Josef II., 1765-1790.** Kronentaler 1785, Brüssel. Belorbeerte Büste nach rechts / Burgunderkreuz, in den oberen drei Winkeln die Kronen der habsburgischen Territorien, im unteren Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Erhabene Randschrift. Herinek 189. Dav. 1284. J. 44a. 29,50 g.
Besserer Jahrgang. Feine Eichentönung, sehr schön - vorzüglich 100,-
- 2355 **Josef II., 1765-1790.** 1/2 Konventionstaler 1787 A, Wien. Für Ungarn. Gekrönter und mit Ordenskollane behängter Wappenschild, gehalten von zwei Engeln, darunter gekreuzter Lorbeer- und Palmzweig / Gekrönte und nimbierte Mondsichelmadonna mit Zepter und Kind, vor Strahlengloriole, darunter Münzzeichen A in verzierter Kartusche. Erhabene Randschrift. Herinek 163. Huszár 1875. J. 26. 14,02 g.
Attraktives Exemplar. Herrliche Tönung, üblich minimal justiert, gutes vorzüglich 125,-



2356



2357



- 2356 **Leopold II., 1790-1792.** Krönungsjeton (Silberabschlag) 1790, Frankfurt am Main. Auf die Krönung zum römisch-deutschen Kaiser in der Kaiserstadt Frankfurt am Main. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Singatur B. (Stempelschneider Johann Georg Bunsen) / Reichskrone mit Reichsinsignien auf Podest, im Abschnitt Datum in zwei Zeilen. 22mm. Slg. Montenuovo 2207. J.u.F. 926. 1,96 g.
Attraktives Exemplar. Herrliche Tönung, gutes vorzüglich 50,-
- 2357 **Leopold II., 1790-1792.** Kronentaler 1792 H, Günzburg. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen H / Burgunderkreuz, in den oberen drei Winkeln die Kronen der habsburgischen Territorien, im unteren Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Erhabene Randschrift. Herinek 43. Dav. 1175. Voglhuber 302. J. 95. 29,50 g.
Feine Tönung, sehr schön - vorzüglich 150,-



2358



2359



2360



- 2358 **Franz II. / I., 1792-1835.** Kronentaler 1794, Brüssel. Belorbeerte Büste nach rechts / Burgunderkreuz, in den oberen drei Winkeln die Kronen der habsburgischen Territorien, im unteren Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Erhabene Randschrift. Herinek 496. Dav. 1286. Voglhuber 307. J. 134d. 29,42 g.
Besserer Jahrgang. Attraktive Eichentönung, gutes sehr schön 75,-
- 2359 **Franz II. / I., 1792-1835.** Kronentaler 1796 B, Kremnitz. Für Ungarn. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen B / Burgunderkreuz, in den oberen drei Winkeln die Kronen der habsburgischen Territorien, im unteren Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Erhabene Randschrift. Herinek 472. Dav. 1180. Voglhuber 307. J. 134a. 29,50 g. **Prachtexemplar.** Irisierende Tönung, **spiegelnde Felder**, vorzüglich-Stempelglanz 150,-
- 2360 **Franz II. / I., 1792-1835.** Kronentaler 1796 A, Wien. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen A / Burgunderkreuz, in den oberen drei Winkeln die Kronen der habsburgischen Territorien, im unteren Kleinod des Ordens vom Goldenen Vlies. Erhabene Randschrift. Herinek 466. Dav. 1180. J. 134. 29,57 g.
Feine Eichentönung, üblich minimalst justiert, vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz 100,-



2361



2362



- 2361 **Franz II. / I., 1792-1835.** Lira Veneta 1802, Wien. **Für Venetien. Variante ohne Münzzeichen.** Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Ornamentkreis / Gekrönter und nimbierter Doppeladler mit Reichsinsignien, in der Mitte Brustschild. Laubrand. Herinek 582. KM 164.1 J. 143. Montenegro 15. Pag. 10. 7,44 g.
R! Prachtexemplar. Feine Tönung, minimale Prägeschwäche, fast Stempelglanz, MS62-NGC5884967-004. 250,-
- 2362 **Ferdinand, 1835 - 1848.** Konventionstaler 1845 A, Wien. Belorbeerter Kopf nach rechts, darunter Münzzeichen A / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, behängt mit Ordenskollane. Vertiefte Randschrift. Herinek 142. J. 246. Dav. 14. 28,04 g.
Prachtexemplar. Feine Tönung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz, MS62-NGC5884965-006. 450,-



2363



2364



- 2363 **Ferdinand, 1835 - 1848.** Dukat 1848, Kremnitz. Für Ungarn. Stehender Kaiser in Harnisch und Umhang mit Insignien nach halbrechts / Thronende und nimbierte Halbmondsichelmadonna vor Strahlengloriole mit Zepter, Krone und Kind von vorne, darunter kleiner gekrönter Wappenschild. Riffelrand. 3,42 g Gold fein. Fb. 227. KM # 425. Herinek 75. J. 253. Fr. 222. 3,46 g.

Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, leicht spiegelnde Felder, vorzüglich 400,-

- 2364 **Franz Josef, 1848 - 1916.** Konventionstaler 1855 A, Wien. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen A / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, links oben Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Kahnt 350. J. 296. Dav. 17. Voglh. 318. Voglh. 318. 25,90 g.

Feine Eichtönung, winzige Randfehler, gutes sehr schön 200,-



2:1



2365



2:1

- 2365 **Franz Josef, 1848 - 1916.** Vereinskronen 1859 A, Wien. Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen A / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Eichenkranz. Vertiefte Randschrift. Schl. 413. Herinek 209. J. 315. Fr. 496. D/S 256. 11,10 g.

Gold! RR! Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich aus Erstabschlag 4.000,-



2366



2367



- 2366 **Franz Josef, 1848 - 1916.** Gulden 1875, Wien. Sogenannter "Pribram-Gulden". Auf die Saigerteufe von 1000 Metern in Pribram. Belorbeerte Büste nach rechts / Sechs Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, umgeben von Lorbeerkranz, darunter gekreuzte Eisen und Schlägel. Vertiefte Randschrift. Herinek 826. Müsseler 6/44. J. 365. 12,34 g.

Attraktive Tönung, winziger Randfehler, knappes vorzüglich 450,-

- 2367 **Franz Josef, 1848 - 1916.** Doppelgulden (zu 2 Florin) 1879, Wien. Auf die silberne Hochzeit. Gestaffelte Büsten nach rechts / Sitzende Fortuna nach links mit Steuerruder und Cornucopia. Vertiefte Randschrift. Herinek 824. J. 369. Dav. 31. Thun 464. 24,73 g.

Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich 150,-



2368



2369



2370



2371



- 2368 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 20 Francs (zu 8 Forint) 1882 KB, Kremnitz. **Für Ungarn** . Belorbeerte Büste nach rechts, darunter Münzzeichen K.B. / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, unten Jahreszahl. Riffelrand. **5,8g Gold fein** . Fr. 243. Herinek 266. Huszár 2117. KM 467. 6,43 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich / vorzüglich aus ehemals Erstabschlag 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2369 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 20 Kronen 1892, Wien. Belorbeerte Büste nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter durch Jahreszahl geteilte Wertangabe. Vertiefte Randschrift. Schl. 626. Herinek 328. J. 379. Fr. 504. 6,76 g. **Gold!** Feine Tönung, gutes sehr schön / vorzüglich 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2370 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 20 Kronen 1892 KB, Kremnitz. **Für Ungarn** . Stehender Kaiser in vollem Ornat nach rechts, im Abschnitt Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild von zwei Engeln gehalten, darunter Münzzeichen K.B und Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **6,08g Gold fein**. Herinek 353. J. 409. Fr. 250. Schlumb. 94. KM 486. 6,76 g. **Gold!** Feine Tönung, kleiner Randfehler, gutes sehr schön 375,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2371 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 10 Kronen 1909, Wien. Typ Marschall. Büste nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Jahreszahl zwischen geteilter Wertangabe. Vertiefte Rändelung. Herinek 387. J. 381. Fr. 512. KM 2815. 3,38 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön / vorzüglich 175,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2372



2373



- 2372 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 10 Korona 1910 KB, Kremnitz. **Für Ungarn**. Stehender Kaiser mit Insignien halbrechts, im Abschnitt Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild von zwei Engeln gehalten, darunter Münzzeichen K.B und Wertangabe. Vertiefte Rändelung. **3,04g Gold fein** . Herinek 410. Huszár 2200. Fr. 252. KM 485. 3,38 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich aus polierter Platte 150,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2373 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 100 Kronen 1915, Wien (Offizielle Neuprägung). Kopf nach rechts, darunter Signatur ST. SCHWARTZ / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, unten geteilte Wertangabe, darunter Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. **30,49 g Gold fein**. KM 2819. Herinek 324. Fr. 507. J. 388. 33,88 g. **Gold!** Feine Tönung, winziger Randfehler, fast Stempelglanz 2.100,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2374



- 2374 **Franz Josef, 1848 - 1916.** 20 Kronen 1915, Wien. Kopf nach rechts, darunter Signatur ST. SCHWARTZ / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter durch Jahreszahl geteilte Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **6,08g Gold fein** . J. 387. Fr. 509R. KM 2818. Schl. 666. 6,78 g.

Gold! Wahrscheinlich offizielle Nachprägung. Feine Tönung, fast Stempelglanz

350,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2375



- 2375 **LOTS** Lot Franz Josef, 1848 - 1916. 2 x 20 Francs 1892, 1 x 20 Kronen 1915 und 1 x Dukat 1915. Zusammen **21,12 g Gold fein.** **Gold! 4 Stücke. Offizielle Neuprägungen.** Zumeist vorzüglich oder besser

1.300,-

Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return.

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2376



2377



ERSTE REPUBLIK, 1918 - 1938

- 2376 100 Schilling 1934, Wien Wertangabe und Jahreszahl zwischen Zweigen / Gekrönter Adler mit Brustschild sowie mit Hammer und Sichel in den Klauen. Riffelrand. **21,17 g Gold fein!** Fr. 520. Schlumberger 686. J. 437. 23,54 g.

Gold! Winzige Kratzer, vorzüglich

1.600,-

- 2377 100 Schilling 1931, Wien. Wertangabe und Jahreszahl zwischen Zweigen / Gekrönter Adler mit Brustschild sowie mit Hammer und Sichel in den Klauen. Riffelrand. **21,17 g Gold fein!** Fr. 520. Schlumberger 686. J. 437. 23,50 g.

Gold! Winzige Kratzer, vorzüglich

1.600,-



2378



2379



- 2378 25 Schilling 1926, Wien. Wertangabe zwischen Zweigen und Ähren, unten geteilte Jahreszahl / Adler mit Brustschild sowie Sichel und Hammer in den Fängen. Riffelrand. **5,29 g Gold fein!** Fr. 521. Schlumberger 687. J. 436. 5,88 g.

Gold! Fast Stempelglanz

380,-

GEISTLICHKEIT

- 2379 **SALZBURG, ERZBISTUM. Leonhard von Keutschach, 1495 - 1519.** 1/4 Guldinerklippe 1513, Hall. Stempelschneider Ulrich Ursentaler. Brustbild in geistlichem Ornat nach rechts, darüber Rosette / Stifts- und Familienwappen, darunter Jahreszahl, oben Rosette. BR. 64. Pr. 92. Zöttl 55. Schulten 4248. 7,06 g.

Ex Leu 80 (2001), 788.

RR! Attraktive Tönung, kleine Henkelspur, sehr schön - vorzüglich

1.000,-



2380



2381



- 2380 **Michael von Kuenburg, 1554-1560.** Reichstaler 1555, Salzburg. Heilige Rudbertus sitzend mit Krummstab und Salzfaß / Stifts- und Familienwappen unter Insignien, darunter im Feld Jahreszahl. Probst 418. Dav. 8170. HZ 464. 28,51 g. Attraktive Tönung, winziger Randfehler, gutes sehr schön 250,-
- 2381 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 1/2 Kippertaler zu 60 Kreuzern 1622, Salzburg. Hüftbild des Heiligen Rudbertus fast von vorne mit Salzfaß und Krummstab, darunter Wertangabe 60 in Queroval / Kardinalshut über Wappenschild. Walzenprägung. BR. 2895. Pr. 1413. Zöttl 1725. 14,23 g. RR! Prachtexemplar. Leicht irisierende Tönung, winzige Prägeschwäche, fast Stempelglanz, MS64-NGC5884967-003. 500,-



2382



2383



- 2382 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 1/4 Talerklippe 1626, Salzburg. Heiliger Rudbertus mit Salzfaß und Krummstab, vor Wertzahl in Kartusche und verziertem Wappenschild / Heilige Modonna mit Zepter und Kind über Kardinalshut mit Wappen. Pr. 1266. HZ 1555. 8,93 g. R! Attraktive Eichentönung, winziger Schrötlingsriss am Rand, gutes sehr schön / sehr schön 125,-
- 2383 **Hieronymus von Colloredo, 1772 - 1803.** Silbermedaille 1782, von Franz Matzenkopf. Auf die 1200-Jahrfeier des Erzstiftes. Brustbild in geistlichen Ornat mit Pileolus nach rechts, darunter Signatur / Antiker Tempel, vor Strahlengloriole, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Glatter Rand. 40,5mm. Zöttl 3188. BR. 4423. 24,50 g. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 150,-



2384



BÖHMEN

- 2384 **Joachimsthal.** Altvergoldete Silbergussmedaille in Trägerring 1539, aus der Werkstatt Nickel Milicz. Sogenannte "Pestmedaille". CHRISTI CREVTZ UND BLUT IST ALLEIN GERECHT UND GUT MDXXXIX. Kalvarienbergszene mit Knieenden am Fuß des Kreuzes / CHRISTI TODT WEIT VBRTRIFT DER ALTEN SCHLANGE GIFT N, Eherne Schlange umgeben von diskutierenden Israeliten, darunter ein Pestopfer. ca. 53mm. Katz vgl. 341. Brett. 1506. In altvergoldetem Trägerreif, beidseitig mit Trageöse. Altvergoldet, minimal altgeglättet, sehr schön 150,-

EUROPÄISCHE MÜNZEN U. MEDAILLEN



2385

BELGIEN

- 2385 **RECKHEIM. Wilhelm von Vlodorp, 1556-1565.** Taler (zu 30 Sols / Stüber) o.J., Reckheim. Mit dem Titel von Kaiser Ferdinand I. (1558-1564). Heiliger Petrus mit Bibel und Schlüssel vor Wappen, im Feld geteilte Wertangabe / Gekrönter Doppeladler, in der Mitte Reichsapfel mit Wertzahl. Dav. 8686. Delm. 497. 28,55 g. **RR!** Feine Tönung, übliche Prägeschwäche, sehr schön 250,-



2386



2387



2388



- 2386 **KÖNIGREICH. Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1868, Brüssel. Kopf nach rechts, darunter Signatur L.W. (Stempelschneider Leopold Wiener), unten Jahreszahl / Ovalekartusche, behängt mit Ordenskollane, auf gekröntem Wappenmantel, unten geteilte Wertangabe. Erhabene Randschrift. **5,79g Gold fein** . Schl. 17. Dupriez 1088. KM 32. Fr. 412. 6,43 g. **Gold!** Attraktive Tönung, gutes sehr schön 325,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2387 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1875, Brüssel. Kopf nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur LW (Münzmeister Leopold Wiener), darunter Jahreszahl / Ovalekartusche, auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe. Erhabene Randschrift. **5,78g Gold fein** . Dupriez 1185. KM 37. Fr. 412. 6,42 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes sehr schön 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2388 **Leopold II., 1865-1909.** 20 Francs 1882, Brüssel. Kopf nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur LW (Stempelschneider Leopold Wiener), darunter Jahreszahl / Ovalekartusche auf gekröntem Wappenmantel, darunter geteilte Wertangabe. Erhabene Randschrift. **5,73g Gold fein** . KM 37. Fr. 412. 6,37 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön / sehr schön-vorzüglich 325,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2:1



2389



2:1

DÄNEMARK

- 2389 **Knut 1018 - 1035.** Penning. o.J. (vermutlich um 1030), Lund. Antikisierendes und gekröntes Schulterbild nach links / Kreuz in Vierpass. Hauberg 3. 1,00 g. **RR** Herrliche Eichentönung, minimal gewellt, vorzüglich 250,-
Ex GM 266 (2019), 2514.



2390 **Friedrich III. 1648-1670.** Doppeldukat 1664, Kopenhagen. Sogenannter "Schiffsdukat". Münzmeister Caspar Herbach. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild bekrönt nach rechts / Dreimaster auf See nach links, im Abschnitt durch Stempelschneiderzeichen "Blume" (Stempelschneider Johan Blum) geteilte Jahreszahl. Hede 28B. Sieg 133. Fr. 112. 6,96 g.

Gold! RR! Feine Goldtönung, minimal gewellt, gutes sehr schön 2.000,-

Das Gold dieses Doppeldukaten stammt aus den dänischen Besitzungen in Afrika. Diese Goldmünzen unterscheiden sich von den anderen Typen dadurch, dass sie auf der Rückseite anstelle des Wappens einen fahrenden Dreimaster oder das dänische Fort Christiansborg in Guinea zeigen. Münzen aus Guineagold wurden auch von Brandenburg - Preußen und England geschlagen und sind alle selten.



2391 **Christian V., 1670 - 1699.** Dukat 1699, Kopenhagen. Sogenannter "Schiffsdukat". Münzmeister Christian Wineke. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Elefantenordenkette nach rechts / Dreimaster im Hafen von Christiansborg in Guinea, im Abschnitt Jahreszahl. Hede 53. Sieg 111. Fr. 170. 3,46 g.

Gold! RR! Feine Tönung, Rand leicht bearbeitet, fast vorzüglich 1.750,-



2392 **Friedrich V., 1746-1766.** Dukat 1753 VH, Kopenhagen. Sogenannter "Schiffsdukat". FRIDERICVS • V • D • G • REX • DAN • NOR • V • G • Büste mit gebundenen Haaren nach rechts / DUCE PRUDENTIA, CONSTANTIA COMITE • Dreimaster auf See nach links, im Abschnitt Jahreszahl und Signatur .V. H. (Münzmeister Peter Nicolai van Hauen) in zwei Zeilen. Riffelrand. Hede 19. Sieg 40 (S). Fr. 268. 3,47 g.

Gold! Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 2.000,-



- 2393 **Christian IX., 1863-1906.** 10 Kronen 1898 VBP, Stockholm. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl und Signatur VBP (Münzmeister Vilhelm Burchard Poulsen) / Drapierte Frau mit Zepter und Wappenschild, Wertangabe in der Umschrift. Riffelrand. **4,04g Gold fein** . KM 790.2 Fr. 296. 4,49 g.
Gold! Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 2394 **Friedrich VIII., 1906-1912.** 10 Kronen 1909 VBP, Kopenhagen. Kopf nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, darunter Wertangabe zwischen Jahreszahl und Münzzeichen Herz und Signatur VBP (Münzmeister Vilhelm Buchard Poulsen). Riffelrand. **4,03g Gold fein** . Hede 2. Sieg 81. KM 809. Fr. 298. 4,48 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 250,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2395 **Christian X., 1912-1947.** 10 Kronen 1913 VDP, Kopenhagen. Kopf nach rechts, im Halsabschnitt vertiefte Signatur, darunter Jahreszahl / Wappenschild, auf gekröntem Wappenmantel, darunter Wertangabe. Riffelrand. **4,03g Gold fein** . KM 816. Fr. 300. 4,48 g.
Gold! Feine Tönung, vorzüglich - Stempelglanz 250,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

FINNLAND

- 2396 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** 10 Markkaa 1882 S, Helsinki. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Münzzeichen S (Münzmeister August F. Soldan) / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Riffelrand. 2,89 g Gold fein. Bitkin 229. Fr. 5. **Gold!** Stempelglanz, MS64-NGC-6643168-007. 350,-



- 2397 **Alexander III. von Rußland, 1881-1894.** 10 Markkaa 1882 S, Helsinki. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Münzzeichen S (Münzmeister August F. Soldan) / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Riffelrand. 2,89 g Gold fein. Bitkin 229. Fr. 5.
Gold! Fast Stempelglanz, MS63-NGC-6643168-008. 300,-
- 2398 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** AE Penni 1907. "Missing serif on 7". Gekröntes Monogramm N / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Bitkin 468.
Feine Tönung, Stempelglanz, MS64RB-NGC-6643170-008. 50,-
- 2399 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 20 Markkaa 1912 S, Helsinki. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Münzzeichen S (Münzmeister August F. Soldan) / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Riffelrand. 5,79 g Gold fein. Bitkin 390. Fr. 3. **Gold!** Stempelglanz, MS64-NGC-6644007-005. 650,-
- 2400 **Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917.** 10 Markkaa 1913 S, Helsinki. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Münzzeichen S (Münzmeister Isak Gustav Sundell) / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen. Riffelrand. 2,89 g Gold fein. Schl. 17. Bitkin 394. Fr. 6.
Gold! Stempelglanz, MS65-NGC-6643741-005. 250,-



2401

FRANKREICH

- 2401 **Napoleon III., 1852-1870.** 20 Francs 1855 A, Paris. **LOT** Kopf nach rechts / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Lorbeerkranz, unten Münzzeichen A. Erhabene Randschrift. **11,48g Gold fein.** KM # 781.1 Fr 573. 12,76 g. **Gold! 2 Stücke.** Beide um sehr schön 800,-
*Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
 Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return.*



2402

- 2402 **Ludwig XIV., 1643 - 1715.** Louis d'or 1695 BB, Straßburg. Belorbeerte Büste nach rechts, unter Halsabschnitt Jahreszahl / Vier ins Kreuz gestellte, gekrönte Lilien, in der Mitte Münzzeichen BB. Schräger Riffelrand. KM 302.4 Fr. 433. Gad. 252. 6,74 g. **Gold! Feine Tönung, sehr schön** 850,-



2403

2404

- 2403 **Ludwig XV., 1715 - 1774.** Louis d'or 1746 W, Lille. Büste nach links, darunter Münzmeisterzeichen "Reiher" (Münzmeister Jean Dupeyron de LaCoste) / Krone über zwei ovalen Wappenschilden, darunter Münzzeichen W, links oben Jahreszahl. KM 513.22 Dupl. 1643. Gad. 341. Fr. 464. 8,14 g. **Gold! Feine Tönung, knappes gutes sehr schön** 400,-

- 2404 **Ludwig XVI., 1774 - 1793.** Louis d'or 1788 I, Limoges. Büste nach links / Gekrönter Doppelwappenschild, darunter Münzzeichen I, links oben Münzmeisterzeichen "Kreuz" (Münzmeister Jean Baptiste Daniel la Valee). ca. **6,92g Gold fein** . Dupl. 1707. KM 591.7 Gad. 361 (R2) Fr. 475. **Gold! Grading NGC mit der Bewertung XF DETAILS.** Attraktive Goldtönung, etwas gereinigt, minimal justiert, sehr schön 400,-



1,5:1

2405

1,5:1

- 2405 **Revolution, 2. Phase: Republik, 1792 - 1794.** 24 Livres 1793 (Jahr 2) A, Paris. Geflügelter Genius stehend nach rechts schreibt auf Tafel, links davon Likatorenbündel mit Jakobinermütze, rechts davon gallischer Hahn, im Abschnitt Jahreszahl / Wertangabe und Münzzeichen A in drei Zeilen, umgeben von Eichenkranz, darunter Jahreszahl L'AN II. Erhabene Rändelung. Gad. 62. Fr. 478. KM 626.1 Mazard 250. 7,57 g. **Gold! RR! Grading NGC mit der Bewertung AU DETAILS.** Feine Tönung, etwas gereinigt, sehr schön 1.250,-

- 2406 **Napoleon I., 1804 - 1814.** 40 Francs AN14 (1805) A, Paris. Kopf nach links, darunter Münzmeisterinitiale (Münzmeister Pierre-Joseph Tiolier) / Wertangabe in zwei Zeilen, umgeben von Lorbeerkranz, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen Hahn und Münzzeichen A. Vertiefte Randschrift. **11,56g Gold fein.** Gad. 1081. Fr. 481. KM 664.1 12,85 g. **Gold! Feine Tönung, sehr schön** 800,-

2406



2407



2408



2409



2410



- 2407 **Napoleon I., 1804 - 1814.** 40 Francs 1806 A, Paris. Kopf nach links, darunter Münzmeisterinitiale (Münzmeister Pierre-Joseph Tiolier) / Wertangabe in zwei Zeilen, umgeben von Lorbeerkrantz, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen Hahn und Münzzeichen A. Vertiefte Randschrift. **11,55g Gold fein** . KM 675.1 Gad. 1082. Fr. 481. 12,84 g. **Gold!** Kräftige Tönung, vorzüglich 800,-
- 2408 **Napoleon I., 1804 - 1814.** 20 Francs 1813 A, Paris. Belorbeerte Büste nach links, darunter Signatur / Wertangabe in zwei Zeilen, umgeben von Lorbeerkrantz, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen Hahn und Münzzeichen A. Vertiefte Randschrift. **5,77g Gold fein** . Gad. 1025. Fr. 511. KM 695.1 6,41 g. **Gold!** Feine Tönung, minimal justiert, winzige Randfehler, sehr schön 325,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2409 **Ludwig XVIII., 1. Restauration, Mai 1814 - März 1815.** 20 Francs 1814 A, Paris. Uniformiertes und drapiertes Brustbild nach rechts mit Schleife nach rechts, darunter Signatur TIOLIER / Gekrönter Wappenschild, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen Hahn und Münzzeichen A. Vertiefte Randschrift. **5,74g Gold fein** . KM 706.1 Gad. 1026. Fr. 525. 6,38 g. **Gold!** Attraktive Tönung, sehr schön 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2410 **2. Republik, 1848 - 1852.** 20 Francs 1849 A, Paris. Genius schreibt Verfassung auf Tafel, zwischen Liktorenbündel und Gallischem Hahn, im Abschnitt Signatur / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Eichenkrantz, darunter Münzzeichen A. Erhabene Randschrift. **5,81g Gold fein** . Gad. 1032. Fr. 565. KM 757. 6,45 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2411



2412



- 2411 **Napoleon III., 1848 / 1852 - 1870.** 50 Francs 1857 A, Paris. Kopf nach rechts, darunter Signatur BARRE / Wappenschild auf gekröntem Wappemantel, im unteren Feld geteilte Wertangabe, unten Jahreszahl zwischen Münzzeichen A und Münzzeichen Anker. Erhabende Randschrift. **14,54g Gold fein** . Gad. 1111. Fr. 571. KM 785.1 Schlumberger 270. 16,16 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich / gutes vorzüglich 1.000,-
- 2412 **Napoleon III., 1848 / 1852 - 1870.** 50 Francs 1858 BB, Straßburg. Kopf nach rechts, darunter Signatur BARRE / Mit Kollane der Ehrenlegion behängter Wappenschild auf gekröntem Wappemantel, im unteren Feld geteilte Wertangabe, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen BB (ligiert) und Münzzeichen Anker. Erhabene Randschrift. 14,53 g Gold fein. Gad. 1111. Fr. 572. KM 785.2 16,15 g. **Gold! Auflage: 9.135 Exemplare.** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 1.000,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2413



- 2413 **3. Republik, 1871 - 1940.** 20 Francs A, Paris. **LOT** 1x 1898 (Fr. 592) und 1x 1907 (Fr. 596a), zusammen rund **11,61g Gold fein.** **Gold! 2 Stücke.** Beide um vorzüglich 750,-
*Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return.*



2414

2414 **5. Republik, seit 1958.** 50 Francs 1974 (A), Paris. Herkulesgruppe / Wertangabe zwischen gekreuztem Lorbeer- und Eichenzweig, darunter Jahreszahl. Erhabene Randschrift. KM 650. Gad. 882P. 60,69 g. **Essai, Piedfort (Dickabschlag).** Attraktive Eichentönung, Polierte Platte 150,-



2415

2415 **20 Francs A, Paris. LOT** 1x 1852 Louis Napoleon Bonaparte zweite Republik (Fr. 568) und 1x 1854 Napoleon III. (Fr. 573). Zusammen rund **11,56g Gold fein.** **Gold! 2 Stücke.** Beide um sehr schön oder besser 800,-
*Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
 Gekauft wie besehen, keine Rücknahme / Sold as is, no return.*



2416

2416 **BURGUND. Karl I., der Kühne, 1467 - 1477.** AE Bronzemedaille o.J., von Giovanni Candida. **Auf die Belagerung von Neuss.** Belorbeertes Brustbild nach rechts / Lamm (für das Goldene Vlies), zwischen dem Wahlspruch Karls des Kühnen. Glatter Rand. 40 mm. Hill 828. Kress Coll. 223. 29,52 g. 150,-
Späterer Guss. Dunkle Patina, vorzüglich
Die Medaille entstand während der Belagerung der Stadt Neuss durch Karl den Kühnen im Kölner Erzbischofsstreit, geleitet durch eigene Machtinteressen. Als Folge veranlasste Kaiser Friedrich III. die Ausrufung eines Reichskrieges. Nach einer etwa einjährigen, für beide Seiten verlustreichen Belagerung zogen sich Karl der Kühne und seine Verbündeten vor den Reichstruppen zurück.



2417

GRIECHENLAND

2417 **KÖNIGREICH. Georg I., 1863-1913.** 20 Drachmen 1884 A, Paris. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen A und Signatur BAPPE / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, darunter Wertangabe. Riffelrand. **5,79g Gold fein** . Divo 47. Karamitsos 164. KM 56. Fr. 18. Schlumberger 9. 6,43 g. 350,-
Gold! Feine Goldtönung, sehr schön
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2:1



2418



2:1

- 2418 **Georg I., 1863-1913. Probe** 50 Lepta in Nickel 1889, Paris. Geprägt aus Stempeln von A. Borrel. ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ Krone des Königreichs Griechenland, darunter Wertangabe und Jahreszahl / Wie die Vorderseite. Glatter Rand. Divo - (**nicht gelistet**, dort vgl. nur Jahrgang 1868 mit Nr. P83) Karamitsos T.70. KM Pn39. 4,97 g. **RRR! Prachtexemplar!** Kräftige Tönung, winzige Kontaktstellen, Stempelglanz 7.000,-
Aus alter privater Sammlung.
Bei dieser doppelseitigen Probe handelt es sich um ein extrem seltenes Stück, dass in dieser Erhaltung erst das 2. bekannte Exemplar ist (siehe Nomas AG, Auktion 31 mit Los 179).
This double-sided pattern is an extremely rare piece that is only the second known specimen in this condition (see Nomas AG, Auction 31 with lot 179).



2419



1,5:1



2419

GROSSBRITANNIEN

- 2419 **VEREINIGTES KÖNIGREICH. Viktoria, 1837 - 1901. Silbermedaille 1837, von W. Wyon (London). Auf den Regierungsantritt und die Thronbesteigung**. Typ "Young Head". Büste mit Haarknoten nach links, im Halsabschnitt Signatur W. WYON. R.A. / Fünf Zeilen Schrift, umgeben von gekreuzten Eichenzweigen. Glatter Rand. 36 mm. BHM 1764. Eimer 1297. 27,04 g. **RR!** Attraktive Patina, leichte Kratzer, sehr schön / fast vorzüglich 200,-



2420



2421



2422



- 2420 **Viktoria, 1837 - 1901. Sovereign 1847, London. Typ "First Young Head".** Kopf nach links, im Halsabschnitt erhabene Signatur W.W. (Münzmeister William Wyon), darunter Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen. Riffelrand. **7,31g Gold fein**. S. 3852. Fr. 387e. Schlumb. 158. KM 736.1 7,97 g. **Gold!** Feine Goldtönung, sehr schön / fast vorzüglich 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2421 **Viktoria, 1837 - 1901. Sovereign 1847, London. Typ "Young Head".** Kopf nach links, im Halsabschnitt Singatur W.W. (Stempelschneider Wiliam Wyon), darunter Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen. Riffelrand. **7,29g Gold fein**. Fr. 387. KM 736.1 S. 3852. 7,95 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2422 **Viktoria, 1837 - 1901. Sovereign 1872, London. Typ "Young Head".** Kopf nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur W.W. / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,30g Gold fein**. Fr. 388. KM 752. 7,96 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön / sehr schön-vorzüglich 480,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2423



2424



2425



2426



- 2423 **Viktoria, 1837 - 1901.** Sovereign 1876, London. Typ Young Head. Kopf nach links / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,28g Gold fein.** Fr. 388. KM 752. 7,94 g.
Gold! Feine Tönung, Kratzer und minimale Randfehler, sehr schön 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2424 **Viktoria, 1837 - 1901.** 1/2 Sovereign 1884, London. Typ Young Head. Kopf nach links, darunter Jahreszahl / Gekrönter und gezierter Wappenschild. Riffelrand. **3,65 Gold fein.** Fr. 389e. Seaby 3861. KM 735.1 3,98 g.
Gold! Feine Goldtönung, sehr schön / sehr schön-vorzüglich 225,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2425 **Viktoria, 1837 - 1901.** Sovereign 1896, London. Typ "Oldhead". Gekröntes und drapiertes Brustbild nach links, darunter Signatur T. B. (Münzmeister Thomas Brock) / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,31g Gold fein.** Fr. 396. Seaby 3874. Schlumb. 403. KM 785. 7,97 g.
Gold! Feine Goldtönung, winzige Kratzer, vorzüglich 450,-
- 2426 **Edward VII., 1901-1910.** Sovereign 1902, London. Kopf nach rechts, darunter Signatur / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,31g Gold fein.** Fr. 400. Spink 3969. Schlumb. 475. KM 805. 7,97 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2427



- 2427 **Edward VII., 1901-1910.** 1/2 Sovereign 1906, London. Kopf nach rechts / Heiliger St. Georg zu Pferde nach rechts reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. **3,65g Gold fein.** KM 804. Schl. 521. Seaby 3974. Fb. 401. 3,99 g.
Gold! Knappes vorzüglich 250,-



1,5:1



2428



1,5:1

- 2428 **Georg V., 1910-1936.** Sovereign 1925, London. Kopf nach links / Heiliger St. Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl 1925. Riffelrand. **7,32 g Gold fein.** Fr. 404. KM 820. Seaby 3996. 7,98 g.
Gold! Vorzüglich-Stempelglanz 400,-



- 2430 **Georg V., 1910-1936.** 2 Pfund (Pounds) 1911, London. Kopf nach links / St. Georg zu Pferde über dem Drachen nach rechts, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. Fr. 403. Seaby 3995. Schl. 544. 15,95 g.
Gold! Prachtexemplar. Auflage: 2.812 Exemplare. Polierte Platte, PF63CAMEO-NGC5884966-007. 4.500,-
Aus dem Münzsatz anlässlich des Regierungsantritts.



- 2431 **Georg V., 1910-1936.** Sovereign 1912, London. Kopf nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,32g Gold fein**. Fr. 404. KM 820. Seaby 3996. 7,98 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich / gutes vorzüglich 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

ITALIEN

- 2432 **NAPOLIONISCHES KÖNIGREICH, 1804 - 1814..** 40 Lire 1809 M, Mailand. Kopf nach links, darunter Jahreszahl und Münzzeichen M in zwei Zeilen, umher jeweils Münzmeisterzeichen / Mit Ordenskollane behängter Wappenschild, im Hintergrund Adler, auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **11,55g Gold fein**. Fr. 5. Montenegro 195. Pagani 12. KM 12. 12,84 g.
Gold! R! Feine Tönung, minimal justiert, sehr schön / gutes sehr schön 750,-
- 2433 20 Lire 1809 M, Mailand. Kopf nach links, darunter Jahreszahl und Münzzeichen M / Mit Ordenskollane behängter Wappenschild vor Adler, auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe. Vertiefte Randschrift. **5,76g Gold fein**. Fr. 7. Montenegro 206. Schl. 15. Pagani 19. KM 11. 6,40 g.
Gold! Feine Tönung, minimal justiert, winzige Randfehler und Kratzer, sehr schön 400,-
- 2434 40 Lire 1811 M, Mailand. Kopf nach links, darunter Jahreszahl und Münzzeichen M in zwei Zeilen, umher jeweils Münzmeisterzeichen / Mit Ordenskollane behängter Wappenschild, im Hintergrund Adler, auf gekröntem Wappenmantel, unten Wertangabe. Vertiefte Randschrift. Fr. 5. Montenegro 197a. Schl. 10.1 Pagani 14. KM 12. 12,87 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön / fast vorzüglich 800,-



2435



2436



- 2435 **KÖNIGREICH. Umberto I., 1878 - 1900.** 20 Lire 1881 R, Rom. Büste nach links, darunter Stempelschneider-signatur SPIRANZA und Jahreszahl / Gekrönter und mit Ordenskollane behängter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Eichenblätzerweigen, oben strahlender Stern, unten links Münzzeichen R. Riffelrand. **5,8g Gold fein** . Montenegro 14. Pagani 577. Fr. 21. KM 21. Schl. 65. 6,44 g. **Gold!** Feine Tönung, winziger Brandfleck auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz aus ehemals PP 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2436 **Umberto I., 1878 - 1900.** 20 Lire 1882 R, Rom. Kopf nach links, im Halsabschnitt Signatur SPERANZA, darunter Jahreszahl / Gekrönter und mit Ordenskollane behängter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Eichenzweigen, links unten Münzzeichen R. Riffelrand. **5,81g Gold fein** Pagani 578. Fr. 21. KM 21. Schl. 66. 6,45 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, gutes vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 375,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2437



- 2437 **MAILAND. Ludwigo Maria Sforza ("il moro"- Der Dunkle), 1494 - 1500.** Testone o.J., Mailand. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter und verzierter Wappenschild. Crippa 2. M.I.R. 229/1 9,49 g. **R!** Attraktive Tönung, winziger Schrötlingsriss am Rand, knappes sehr schön 300,-



1,5:1



2438



1,5:1

- 2438 **NEAPEL UND SIZILIEN. Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 5 Lire o.J. (um 1813), Neapel. **Zinnabschlag von den Originalstempeln** . Bloßer Kopf nach rechts / Einfach behelmer Wappenschild mit Stäben besteckt, mit Kollane behängt und von zwei Jungfrauen gehalten auf gekröntem Wappenmantel, darunter Wertangabe. Glatter Rand. **Von allergrößter Seltenheit! Probe** in Zinn. **Wohl Unikat.** Feinste Tönung, Erstabschlag, PF63-NGC2113055-006. 3.000,-
Ex Sotheby's Palace Collections 24/02/1954, Lot 1071. Ex Slg. König Farouk von Ägypten.
Bei diesem Prachtexemplar handelt es sich um einen Zinnabschlag von den Originalstempeln, der vermutlich um 1950 im Auftrag des ägyptischen Königs Farouk, eines berühmten Sammlers, geprägt wurde.



2439



- 2439 **SUBALPINE REPUBLIK.** 20 Francs AN 10 (1801), Turin. **Auf den Sieg von Marengo**. Behelmtes und drapiertes Brustbild nach links, darunter Signatur A. L. / Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, umgeben von Lorbeerkranz. Fr. 1172. Schl. 436. Pagani 4. KM C5. 6,43 g.

Gold! R! Nur 1.492 Exemplare geprägt. Feine Tönung, minimalst justiert, gutes sehr schön
Der militärische Erfolg Napoleons über die Armee Österreichs im Jahr 1800 in der Schlacht von Marengo (südöstlich von Turin) vertrieb die Habsburger Truppen weitgehend aus Oberitalien und legte somit den Grundstein für den späteren Sieg Frankreichs im Zweiten Koalitionskrieg. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass die Münze in Turin geprägt wurde.

1.000,-



2440



2441



- 2440 **VATIKAN / KIRCHENSTAAT. Sixtus IV., 1471 - 1484.** Grosso o.J., Rom. Mit Münzzeichen Rose (Pier Paolo della Zecca). Nimbierter Paulus und Petrus mit Schlüssel und Evangelium stehen sich gegenüber / Wappenschild, darüber päpstliche Tiara. Berman 452. MIR 455 var. Muntoni 22 var. 3,59 g.

Herrliche dunkle Tönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich

150,-

- 2441 **Alexander VII., 1655-1667. (im Namen Flavio Chigi)** Luigino 1665, Avignon. Brustbild des Kardinals nach rechts / Gekrönter Wappenschild, darüber Jahreszahl. Berman 1960. Muntoni 49. Cammarano 16 (R1). 2,31 g.

R! Attraktive Tönung, winzige Prägeschwäche, gutes sehr schön-vorzüglich

250,-



2442



- 2442 **Pius VII., 1800 - 1823.** Doppia XVI. (1815) A, Rom. Apostel mit Segensgestus und Schlüssel auf Wolke sitzend, im Abschnitt Kardinalshut / Verzierte, ovale Wappenkartusche unter gekreuzten Schlüssel und Tiara, links unten Münzzeichen A und Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Schräger Riffelrand. KM 1076. Fr. 248. Pagani 101. Montenegro 81. 5,00 g.

Gold! Seltener Jahrgang. Feine Goldtönung, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich

350,-



2443



- 2443 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire 1929 (Anno VIII), Rom. Drapiertes Brustbild mit Pileolus nach rechts, darunter jeweils Signaturen / Nimbierter Christus mit Reichsapfel und Zepter, darunter emporschauendes Kind mit Krone, im unteren Feld geteilte Wertangabe, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,92g Gold fein**. KM 9. Schl. 168. Pagani 612. Montenegro 421. Fr. 283. 8,80 g.

Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, fast Stempelglanz

400,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2444



- 2444 **Pius XII., 1939 - 1958.** 100 Lire 1947 (Anno IX), Rom. Drapierte Büste mit Pileolus nach rechts, im Halsabschnitt Signatur MISTRUZZI / Sitzende Caritas fast von vorne mit Kindern, im Abschnitt Wertangabe und Jahreszahl in zwei Zeilen. Riffelrand. **4,68g Gold fein** . Mont. 516. Fr. 287. KM 39. Pagani 713. 5,19 g. **Gold! RR! Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, vorzüglich / gutes sehr schön 500,-



2445



- 2445 **Pius XII., 1939 - 1958.** 100 Lire 1952 (Anno XIV), Rom. Drapiertes Brustbild mit Pileolus nach rechts, darunter Signatur GIAMPAOLI / Drapierte Caritas fast von vorne mit Kindern, links im Feld Jahreszahl, rechts im Feld Wertangabe, im Abschnitt eine Zeile Schrift. Riffelrand. **4,68g Gold fein** . Pagani 718. Mont. 521. Fr. 290. KM 53.1 5,20 g. **Gold! RR! Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, fast unzirkuliert 500,-



2446



- 2446 **Pius XII., 1939 - 1958.** Goldmedaille (zu 12 Dukaten) 1957, von A. Hartig. Auf den Friedenswillen des Papstes. Brustbild in geistlichen Ornat mit Pileolus nach links, im Brustabschnitt Signatur / Wappenschild bedeckt mit Tiara, vor gekreuzten Schlüsseln, darunter Jahreszahl. Glatter Rand mit Randpunze A986 (Feingehalt) und "1437" (Stücknummer). ca. 40mm. **44,34g Gold fein** . 44,97 g. **Gold! Prachtexemplar!** Polierte Platte mit winzigen Kontaktstellen 2.750,-



2447



- 2447 **Pius XII., 1939 - 1958.** Goldmedaille (zu 10 Dukaten) 1958, von A. Hartig. Auf seinen Tod. Brustbild in geistlichen Ornat mit Pileolus nach links, im Brustabschnitt Signatur / Wappenschild bedeckt mit Tiara, vor gekreuzten Schlüsseln, darunter Jahreszahl. Glatter Rand mit Randpunze A900 (Feingehalt) und "AF". ca. 35,5mm. **31,48g Gold fein** . 34,98 g. **Gold!** Spiegelglanz mit winzigen Flecken 2.000,-



2448



2449



- 2448 **VENEDIG. Alvise Mocenigo II., 1700 - 1709.** Zecchino o.J. (1700 - 1709), Venedig. ALOY. MOCEN. - S. M. VENET, rechts kniender Doge vor stehendem St. Markus, dazwischen Kreuzstab, im Feld DVX / Christus stehend von vorne in Mandorla mit Sternen. Fr. 1358. Mont. 2229. 3,48 g.

Gold! Kleiner Stempelbruch, vorzüglich

250,-

MONTENEGRO

- 2449 **Nikolaus I., 1860 - 1918.** 10 Perpera 1910 SS, Wien. Auf das 50. Regierungsjubiläum. Belorbeerter Kopf nach links, darunter Signatur SS (S. Schwarz) und Regierungsdaten / Gekrönter Doppeladler mit Insignien auf gekröntem Wappemantel, darunter Wertangabe und Jahreszahl, zwischen gekreuztem Eichen- und Lorbeerzweig. Vertiefte Randschrift. Schl. 6. Fr. 6. 3,39 g.

Gold! Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1,5:1



2450



1,5:1

NIEDERLANDE

- 2450 **HOLLAND. Provinz.** Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber 1747. Sogenannter "Scheepjesschilling". Wahrscheinlich Münzmeister Otto Buck und Stempelschneider Johannes Drappentier. VIGILATE DEO CONFIDENTES. Gekrönter Wappenschild, darin schreitender Löwe nach links, im Feld geteilte Jahreszahl, oben Jahreszahl / MO: NO: ORD: HOLL: ET WESTFRI: Fregatte mit Prinzenflagge auf See nach rechts. Purmer / van der Wiel Ho 74.2 Delm. 816 (R1). KM 45a. 6,98 g.

Gold! R! Herrliches Exemplar! Feine Tönung, winziger Randfehler und leichte Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz

1.500,-



2451



2452



2453



2454



- 2451 **BATAVISCHER REPUBLIK, 1795 - 1806..** Dukat 1801. Ritter in Vollharnisch mit geschultertem Schwert und Pfeilbündel, im Feld geteilte Jahreszahl / Fünf Zeilen Schrift in verzierter Tafel. Riffelrand. **3,34g Gold fein.** Fr. 317. KM 11.1 3,40 g.

Gold! Feine Tönung, minimal gewellt, minimal justiert, sehr schön

250,-

- 2452 **KÖNIGREICH HOLLAND. Ludwig Napoleon, 1806 - 1810.** Dukat 1809 "Biene", Utrecht. Büste nach links / Gekrönter Wappenschild, darunter Jahreszahl und Münzzeichen Biene. Feiner Riffelrand. KM 38. Schulman 132. Fr. 322. 3,45 g.

Gold! Feine Tönung, sehr schön

400,-

- 2453 **KÖNIGREICH DER VEREINIGTEN NIEDERLANDE. Wilhelm I., 1813 - 1840.** 10 Gulden (Goldzehner) 1837, Utrecht. Mit Fackel und Merkurstab (Stempelschneider A.F. Michaut). Büste nach links / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, oben geteilte Jahreszahl. Vertiefte Randschrift **6,01g Gold fein.** KM # 56. Schulman vgl. 186. 6,68 g.

Gold! Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich

400,-

Für Anlagengold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

- 2454 **Wilhelm III., 1849 - 1890.** 10 Gulden 1875, Utrecht. Kopf nach rechts, im Halsabschnitt vertiefte Signatur T.P.M.M. / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, oben Jahreszahl. Riffelrand. **6,04g Gold fein.** KM 105. Schulman 549. Schlumb. 151. Fr. 342. 6,71 g.

Gold! Feine Tönung,

400,-

Für Anlagengold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2455



2456



2457



2458



- 2455 **Wilhelmina, 1890 - 1948.** 10 Gulden 1898, Utrecht. Gekrönter Kopf nach rechts, darunter Signatur P.PANDLER / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen. Riffelrand. **6,05g Gold fein** . Schulman 744. Schlumberger 165. Fr. 348. KM 124. 6,72 g.
Gold! R! Gold! Feine Tönung, vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 400,-
- 2456 **Wilhelmina, 1890 - 1948.** 10 Gulden 1917, Utrecht. Drapiertes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, darunter Jahreszahl zwischen Münzzeichen. Riffelrand. **6,04g Gold fein** . Schulman 748. Fr. 349. KM 149. 6,71 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, fast vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2457 **Wilhelmina, 1890 - 1948.** 10 Gulden 1933. Kopf nach rechts / Gekrönter Wappenschild, im Feld geteilte Wertangabe, unten Jahreszahl. Riffelrand. **6,05g Gold fein** . KM 162. 6,72 g.
Gold! Feine Tönung, winziger Kontaktstellen, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

NORWEGEN

- 2458 **Oskar II., 1872 - 1905.** 20 Kronen 1902, Kongsberg. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild, umgeben von gekreuzten Eichenzweigen, darüber Wertangabe, unten durch gekreuzten Zainhaken geteilte Jahreszahl. Riffelrand. 8,06g Gold fein. KM 355. Schlumberger 10. Fr. 17. Ahlström 9. 8,96 g.
Gold! Auflage: 50.400 Exemplare. Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, fast Stempelglanz 500,-



2459



2460



POLEN

- 2459 **Stanislaw August Poniatowski, 1764 - 1795.** AE Bronzemedaille 1774, von Johann Philipp Holzhäuser (Stempelschneider). Auf seine Huldigung durch einen Gesandten aus Kurland. NON DISSOLVENDA CUM FIDE IUNXIT AMOR Drei Ovalwappenkartuschen, verziert mit Lorbeerzweigen, darunter Signatur / Fünfzehn Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl in lateinischen Ziffern. Glatter Rand. ca. 44mm. **Hutten-Cz. 3166 (R4)**. Raczynski 524. 45,31 g.
RR! Von großer Seltenheit. Leicht fleckige Bronzepatina, üblicher Stempelfehler auf der Rs, Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 850,-
- 2460 **Republik, 1919 - 1939.** 20 Zlotych 1925, Warschau. Auf den 900. Jahrestag der Gründung Polens. Gekröntes Brustbild des Boleslaw I. nach links / Gekrönter polnischer Adler nach halblinks, darunter Wertangabe. Riffelrand. 5,81g Gold fein. Parchimowicz 126. Schlumb. 37. KM Y33. Fr. 115. 6,45 g.
Gold! Auflage: 27.000 Exemplare. Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich-Stempelglanz 750,-



- 2461 **Republik, 1919 - 1939.** 10 Zlotych 1925, Warschau. Auf den 900. Jahrestag der Gründung Polens. Gekröntes Brustbild des Boleslaw I. nach links / Gekrönter polnischer Adler nach halblinks, darunter Wertangabe. Riffelrand. 2,89g Gold fein. Parchimowicz 125. Schlumb. 38. KM Y32. Fr. 116. 3,22 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich-Stempelglanz 400,-

RUMÄNIEN

- 2462 **KÖNIGREICH. Karl I., 1866 - 1914.** 20 Lei 1890 B, Bukarest. Kopf nach links, darunter Signatur / Gekrönter Wappenschild, gehalten von zwei Löwen, auf gekröntem Wappenmantel, im Feld geteilte Jahreszahl, darunter Wertangabe und Münzzeichen B. Erhabene Randschrift. 5,78g Gold fein. Schäffer/Stambuliu 39. KM. 20. Fr. 3. Schl. 5. 6,43 g.
Gold! Feine Goldtönung, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 2463 **Michael I., 1940 - 1947.** 20 Lei 1944, Bukarest. Auf die Wiedereingliederung Siebenbürgens. Drei gestaffelte Büsten nach links, darunter Jubiläumsdaten / Gekrönter Adlerkopf mit Kreuz nach links, umgeben von Wappenkreis. Vertiefte Randschrift. **5,89g Gold fein** . Schl. 23. Fr. 21. Schäffer/Stambuliu 129. 6,55 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USIG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2464

RUSSLAND

- 2464 **GROSSFUERSTENTUM / KAISERREICH. Peter I. (der Große), 1682 / 1689 - 1725.** Silbermedaille 1719, von O. Kalashnikov (spätere Prägung, vermutlich des 19. Jahrhunderts). Auf die Eroberung von drei schwedischen Fregatten im Gefecht zwischen Ösel und Gotland am 24. Mai 1719. Geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, im Armabschnitt Signatur / Ansicht der Schlacht auf See, im Abschnitt Datum in zwei Zeilen. Glatter Rand. ca. 45mm. Diakov 55.5. 44,75 g.
R! Herrlich irisierende Tönung, vorzüglich 300,-
Das Seegefecht bei Ösel war ein Gefecht zwischen russischen und schwedischen Kriegsschiffen während des Großen Nordischen Krieg und endete mit der Übergabe dreier schwedischer Kriegsschiffe an Russland. Dieser Erfolg war somit einer der ersten Siege der jungen russischen Seefahrtsgeschichte in einem offenen Seegefecht.



2465 3/4 Größe

- 2465 **Peter I. (der Große), 1682 / 1689 - 1725.** AE Bronzemedaille 1717, von Jean du Vivier. Auf den Besuch des Zaren in der Pariser Münzstätte. Geharnischtes und drapiertes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt Signatur DU VIVIER F. / Fama mit Posaunen nach links eilend, im Hintergrund Landschaft mit aufgehender Sonne, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift. Glatter Rand. 60 mm. Diakov 52.1. Schmidt 58. 86,98 g.
R! Schokoladenbraune Tönung, fast vorzüglich 300,-
Peter der Große besuchte auf seiner geheimen Europa-Reise zahlreiche Münzstätten, wie den Tower of London mit Newton oder eben die Pariser Münzstätte, um das bisher rückständige russische Münzwesen zu reformieren.



2466



2467



2468



- 2466 **Peter I. (der Große), 1682 / 1689 - 1725.** Rubel 1724, Roter Münzhof (Moskau). Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts / Vier ins Kreuz gestellte kyrillische Monogramme P, in den Winkeln jeweils römische Zahl I, darin die geteilte Jahreszahl. Erhabene Randschrift. Bitkin vgl. 925. Diakov vgl. 1478. Dav. 1660. KM 162.4 28,29 g. Feine Tönung, winzige Henkelspur, sehr schön 200,-
- 2467 **Peter I., 1682 / 1689 - 1725.** Rubel 1725 SPb, St. Petersburg. Sogenannter "Sonnenrubel". Drapiertes und geharnischtes Brustbild mit Lorbeerkrantz nach rechts, darunter Münzzeichen SPb (kyrillisch) / Vier ins Kreuz gestellte, gekrönte Chiffren P (kyrillisch), darin geteilte Jahreszahl, mittig kleine Sonne. Bitkin 1354. Dav. 1661. Uzdrenikov 626ff. 26,98 g. R! Feine Tönung, Schrötlingsfehler, Prägeschwäche, Rand geglättet, fast sehr schön 400,-
- 2468 **Peter II., 1727 - 1730.** Rubel 1729, Moskau (Kadaschewsker Münzhof). Antikisierend geharnischtes Brustbild nach rechts / Vier ins Kreuz gestellte Wappenschilde, in der Mitte Jahreszahl. Erhabene Randschrift. Bitkin 115. Dav. 1669. 28,62 g. Attraktive Tönung, übliche Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 500,-
Ex GM 230 (2015), 5042.



2469



- 2469 **Anna, 1730 - 1740.** Rubel 1732, Münzhof Kadashevsky (Moskau). Variante mit schlichtem Kreuz auf Reichsapfel. Antikisiertes gerhanischtes Brustbild mit Krone nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild. Fischgrättrand. Bitkin 50. Dav. 1670. KM 192.1. 25,23 g. Dunkle Tönung, minimal justiert, sehr schön-vorzüglich 250,-



2470



- 2470 **Anna, 1730 - 1740.** Rubel 1731, Moskau (Kadaschewsker Münzhof). Antikisierend geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, links oben Jahreszahl. Fischgrättrand. Bitkin vgl. 43. Dav. 1670. 25,82 g. Feine Tönung, sehr schön 250,-



2471



2472

- 2471 **Anna, 1730 - 1740.** Rubel 1733, Kadashevsky Hof, Moskau. Gekröntes und antikisierend geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, links oben Jahreszahl. Laubrand. Bitkin 65. Dav. 1671. Diakov 10. Uzd. 706. 25,27 g.
Feine Tönung, übliche Prägeschwäche, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,-
- 2472 **Katharina II., 1762 - 1796.** AE Poluschka (1/4 Kopeke) 1764 KM, Suzun. **Für Sibirien**. Verzierte Tafel mit Wertangabe und Jahreszahl, darüber Krone / Gekröntes Monogramm, umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Palmzweigen. Uzd. 4250. Bitkin H 1199. Diakov N 924 (R2).
RR! Novodel. Grading NGC mit der Bewertung MS 61 BN. Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich-Stempelglanz 750,-



2473



2474



- 2473 **Katharina II., 1762 - 1796.** Rubel 1767 SPB-ASch, St. Petersburg. Gekröntes und drapiertes Brustbild nach rechts, im Armabschnitt Signatur .T.I., darunter Münzzeichen S.P.b (kyrillisch) / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter geteilte Signatur, oben Jahreszahl. Schräger Riffelrand. Bitkin 201. 25,22 g.
Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 250,-
Ex GM 209 (2012), 4912.
- 2474 **Katharina II., 1762 - 1796.** Rubel 1786 CNB-RA, St. Petersburg. Gekröntes und drapiertes Brustbild nach rechts, Signatur .T.I. im Armabschnitt / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, umhängt mit Ordenskollane, oben Jahreszahl. Schräger Riffelrand. Bitkin 242. Diakov 528 (R1). 24,32 g.
Feine Tönung, sehr schön 400,-
Ex GM 209R (2012), 4914.



2475



- 2475 **Paul I., 1796 - 1801.** Silbermedaille o.J. (1797), von C. Leberecht. Auf seine Krönung zum Zaren in Moskau. Uniformiertes Brustbild nach rechts, darunter Signatur / Großes Kreuz. Glatter Rand. 51mm. Smirnov 328b. Bitkin 243.3 (R1) 49,84 g.
R! Herrliche Tönung, leichte Randfehler, sehr schön 1.750,-



2476



2477



- 2476 **Paul I., 1796 - 1801.** Rubel 1799, S.M.-M.B., St. Petersburg. Vier ins Kreuz gestellte, gekrönte Monogramme / Vier Zeilen Schrift auf verzierter, quadratischer Tafel, unten darin Signaturen S.M. (kyrillisch) und M.B. (kyrillisch). Erhabene Randschrift. Bitkin 35. KM C101a. 20,27 g.
Überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Tönung, gereinigt, kleine Schrötlingsrisse, knappes vorzüglich 625,-
- 2477 **Alexander I., 1801 - 1825.** Rubel 1802 AN - CHP, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, darunter geteilte Signatur A - N (kyrillisch), oben Jahreszahl / Fünf Zeilen Schrift, darüber Zarenkrone, unten Münzzeichen C.H.P. (kyrillisch), umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Eichenzweigen. Erhabene Randschrift. Bitkin 28. Dav. 279. KM 125. KM C 125. 20,50 g. **R!** Feine Tönung, winzige Prüfspur, sehr schön-vorzüglich 400,-



2478



- 2478 **Alexander I., 1801 - 1825.** AE Denga (1/2 Kopeke) 1811 KM - PB, Suzun. Für Sibirien. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, unter den Schwanzfedern geteilte Signatur, darunter Jahreszahl / Wertangabe und Münzzeichen K.M. in zwei Zeilen, darüber Zarenkrone, umgeben von gekreuzten Eichen- und Lorbeerzweigen. Petrov 10 rub. Bitkin 484 (R1) 2,98 g.
R! Kräftige Tönung, leicht korrodiert, knappes vorzüglich 175,-
Münzen in dieser Erhaltung aus Sibirien sind sehr selten.



1,5:1



2479



1,5:1

- 2479 **Alexander I., 1801 - 1825.** Rubel 1812 CHB - MO, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, unter der Schwanzfeder geteilte Signatur, unten Jahreszahl / Vier Zeilen Schrift, im Abschnitt Münzzeichen C. H. B. (kyrillisch), umgeben von gekreuzten Eichen- und Lorbeerzweigen, oben Zarenkrone. Vertiefte Randschrift. KM C130. Bitkin 103. var. 20,53 g.
Prachtexemplar! Extremst selten in dieser Erhaltung. Feine Eichentönung, winziger Stempelfehler, vorzüglich - Stempelglanz aus Erstabschlag (**Prooflike**) 2.000,-
Ex. Numismatica Genevensis SA. Auktion 4, Losnummer 1365.



2480



2481

- 2480 **Alexander I., 1801 - 1825.** Dukat 1818, St. Petersburg (1867/68). Sogenannter "Dutch Type" (Imitation eines niederländischen Dukaten von Wilhelm I. für Zahlungen im Ausland). Ritter im Harnisch mit geschultertem Schwert in der Rechten und Pfeilbündel in der Linken, im Feld geteilte Jahreszahl, oben Münzzeichen von Utrecht (Fackel und Caduceus) / Vier Zeilen Schrift in verzierter Tafel. Riffelrand. Bitkin 19. Fr. 151. 3,51 g.
Gold! R! Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 2481 **Alexander I., 1801 - 1825.** Tragbare Silbermedaille 1820, unsigniert (Riga). Für Lettland. Gerichtsmarke der Gemeindegerechtsbarkeit für den Gerichtsvorsitzenden im Wendischen Kreis. Greif mit Schwert (Wappen des Gouvernements Livland) nach links, oben strahlendes Gottesauge / Gekröntes Monogramm von Zar Alexander I., umgeben von gekreuzten Eichen- und Lorbeerzweigen, darunter Datum in zwei Zeilen, oben strahlendes Gottesauge. Glatter Rand. 33,5mm. Smirnow vgl. 538c. 15,27 g.
RR! Prachtexemplar! Möglicherweise Sammleranfertigung. Herrliche Tönung, mit Trageöse, Rand bearbeitet, winzige Stempelfehler, gutes vorzüglich / vorzüglich-Stempelglanz 150,-
In dieser Erhaltung extremst selten.



2482

2483

- 2482 **Alexander I., 1801 - 1825.** Rubel 1823 SPB-PD, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter geteilte Signatur P - D (kyrillisch) und Jahreszahl / Vier Zeilen Schrift und Münzzeichen S.P.b (kyrillisch), darüber Krone, zwischen gekreuztem Lorbeer- und Eichenzweigen. Vertiefte Randschrift. Bitkin 137. Dav. 281. 20,70 g.
Feine Tönung, gutes vorzüglich 150,-
Ex GM 213 (2013), 5065.
- 2483 **Alexander I., 1801 - 1825, für Polen.** Silbermedaille 1826, unsigniert. Auf den Tod des Zaren. Herausgegeben von der Stadt Warschau. Belorbeerte Büste nach rechts, darüber Stern / Fünf Zeilen Schrift, umgeben von Lorbeerkranz. Glatter Rand. ca. 26mm. Diakov 445.2 (R1) Hutten-Czapski 3601.
R! PCGS mit der Bewertung AU58. Attraktive Patina, fast vorzüglich / vorzüglich 350,-



2484

2485

- 2484 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** 5 Rubel 1829 CHB, St. Petersburg. Vier Zeilen Schrift unter Krone, darunter Münzzeichen, umgeben von gekreuztem Lorbeer- und Eichenzweigen / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild über Blitzbündel zwischen geteilter Signatur, darunter Jahreszahl. Vertiefte Rändelung. Schl. 28. Bitkin 4. KM 174. Fr. 154. 6,50 g.
Gold! Feine Goldtönung, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich / sehr schön 1.000,-
- 2485 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** Platin 3 Rubel 1833, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild / Wertangabe, Jahreszahl und Münzzeichen in fünf Zeilen. Riffelrand. Schl. 98. Bitkin 79. KM 177. Fr. 160. Usd. 376. 10,24 g.
Platin! R! Feine Tönung, winzige Randfehler, sehr schön 1.000,-



2486

- 2486 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** Rubel 1833 HR - CHP, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, unter Schwanzfedern geteilte Singatur H - R (kyrillisch) / Wertangabe in zwei Zeilen, darunter Jahreszahl und Münzzeichen C. H. P. (kyrillisch), umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Eichenkranz. Vertiefte Randschrift. Bitkin 160. KM C 168.1 21,25 g. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich / sehr schön 150,-



1,5:1

2487

1,5:1

- 2487 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** Rubel 1834, St. Petersburg. Auf die Errichtung des Denkmals für Alexander I. Büste nach rechts, im Halsabschnitt erhabene Signatur GUBE F. / Darstellung des Denkmals von vorne, im Abschnitt Wertangabe. Riffelrand. Bitkin 894. (R) KM C169. Dav. 285. 20,70 g. **R! Attraktives Exemplar.** Irisierende Tönung, winzige Kratzer, fast vorzüglich aus Erstabschlag (**Prooflike**) 1.500,-



2488

- 2488 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** 5 Rubel 1842 CHB, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter geteilte Signatur / Wertangabe in zwei Zeilen, darunter Jahreszahl und Münzzeichen C.H.B. (kyrillisch), oben Rosette. Vertiefte Rändelung. **6,04g Gold fein.** Bitkin 19. KM C175.1 Fr. 155. Severin 442. 6,59 g. **Gold!** Feine Tönung, winziger Randfehler, gutes sehr schön / fast vorzüglich 450,-



2489

- 2489 **Nikolaus I., 1825 - 1855.** 5 Rubel 1843 CHB, St. Petersburg. Wertangabe, Jahreszahl und Münzzeichen in vier Zeilen / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter geteilte Signatur A - K (Münzmeister Alexey Khadov). Vertiefte Rändelung. Bitkin 23. Fb. 155. Schl. 43. KM 175.1 6,57 g. **Gold! Selten in dieser Erhaltung.** Feine Tönung, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,-



- 2490 **Nikolaus I., 1825 - 1855, für Polen.** Goldmedaille o.J. (nach 1833), von A. Klepikow. **Für die Lebensrettung in Polen**. Büste nach rechts, im Halsabschnitt Signatur P. A. K. (kryillisch) / Drei Zeilen Schrift, im Abschnitt zwei gekreuzte Eichenzweige. Glatter Rand. 28,5mm. Gewicht: 23,96g (mit Trageöse und Goldbefestigung). **Bitkin 813 (R4).** **Gold! RRRR! Einzig bekanntes Exemplar!** Feine Tönung, winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich / vorzüglich - Stempelglanz 25.000,-
Ex. Sotheby's L. 05/ 1999, Los 249.

Die Medaille, mit dem Titel "Für die Rettung der Verlorenen" im Deutschen, wurde 1809 von Zar Alexander I. gestiftet. Die Medaille gehört zu den ersten staatlichen Auszeichnungen, die für selbstlose Taten, Mut oder Tapferkeit bei der Rettung von Menschen und anderen Taten verliehen wurden. "Für Taten der Menschlichkeit, die unter Einsatz des eigenen Lebens begangen wurden" - nach diesem Motto steht es in der Verleihungsordnung der Auszeichnung geschrieben. Diese Auszeichnung hatte zwei Ehregrade in Gold und Silber. Die Größe variierte von 50 mm für das Tragen um den Hals (groß) und 28 mm (klein) für das Tragen am Knopfloch und später auf der Brust. Diese Medaillen wurden in einer strengen Reihenfolge verliehen: zunächst Silber, dann bei außerordentlicher Leistung in Gold am Band des Heiligen Wladimir. Die goldene Medaille wurde an jene Bürger verliehen, die mehrere Menschen gerettet hatten.

Die abgebildete Medaille bezieht sich nicht auf den Polnischen Aufstand von 1830-1831, sondern auf ein anderes bedeutendes Ereignis: die Lebensrettungen während der starken Überschwemmungen in Polen. Am 3. April 1833 führte eine plötzliche Schneeschmelze, in Kombination mit starken Regenfällen, zu einem drastischen Anstieg des Wasserspiegels der Weichsel. Das führte zu schweren Überschwemmungen, die große Teile von Warschau und umliegenden Gebieten unter Wasser setzten. Die Flut verursachte erhebliche Zerstörungen an Gebäuden, Infrastrukturen und landwirtschaftlichen Flächen. Viele Menschen waren in Lebensgefahr und mussten aus ihren überschwemmten Häusern gerettet werden. Infolge dieser Überschwemmung wurden zahlreiche Rettungsaktionen gestartet, bei denen viele Einwohner, Soldaten und Beamte ihr Leben riskierten, um andere zu retten. Diejenigen, die sich durch außergewöhnlichen Mut und Einsatz bei der Rettung von Menschenleben auszeichneten, wurden mit speziellen Auszeichnungen geehrt. Die Verleihung dieser Medaillen unterstrich die Bedeutung von zivilem Mut und Mitmenschlichkeit in Zeiten großer Not. Interessanterweise muss jedoch in diesem geschichtlichen Kontext auch gesehen werden, dass sie ebenfalls dazu diente, die Rolle des russischen Staates in der Bewältigung solcher Krisen zu betonen, da Polen zu dieser Zeit unter russischer Kontrolle stand. **Dieses kulturgeschichtlich hochinteressante Exemplar ist von allergrößter Seltenheit und das bis dato einzig bekannte Stück.**



- 2491 **Alexander II., 1855 - 1881.** Silbermedaille o.J. (1855 - 1880). Prämienmedaille für männliche Gymnasialabsolventen, "Dem Erfolgreichen". Gekrönter Doppeladler mit Schilden und Insignien, in der Mitte Brustschild, behängt mit Ordenskollane / Stehende Minerva halblinks hält Öllampe und Kranz, zu ihren Füßen links Eule und Globus, rechts Schriftrollen und Prora. Glatter Rand. 42 mm. Diakov 523.3. 25,94 g. Herrliche Tönung, vorzüglich 250,-



2492



2493



- 2492 **Alexander II., 1855 - 1881.** Silbermedaille (in Form eines Rubels) 1859, von A. Lyalin & V. Alexeev (St. Petersburg). Auf die Einweihung des Reiterdenkmals für Nikolaus I. Kopf nach links, im Halsabschnitt Signatur / Abbildung des Denkmals. Glatter Rand. 37,5mm. Bitkin M 570 (R2) Diakov 681.2 27,01 g.
RR! Feine Eichentönung, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,-
- 2493 **Alexander II., 1855 - 1881.** 3 Rubel 1877 SPb-HI, St. Petersburg. Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter geteilte Signatur H - I (Münzmeister Nikolaj Iossa) / Wertangabe, Jahreszahl und Münzzeichen SPb (kyrillisch). Vertiefte Rändelung. Uzd. 271. Schl. 150. Bitkin 39. Fr. 164. Severin 502. 3,89 g.
Gold! R! Winzige Kratzer, gutes sehr schön 1.000,-



2494



2495



- 2494 **Alexander II., 1855 - 1881.** Rubel 1880 CHB, St. Petersburg. Wertzahl, darüber Zarenkrone, im Abschnitt Jahreszahl und Münzzeichen in zwei Zeilen, umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Eichenzweige / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Signatur. Vertiefte Randschrift. Bitkin 94. KM Y25. 20,70 g.
Attraktive Eichentönung, winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 2495 **Alexander II., 1855 - 1881, für Finnland.** 10 Markkaa 1878 S, Helsinki. Wertangabe in zwei Zeilen, im Abschnitt Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, rechts unter der Schwanzfeder Signatur S. Riffelrand. **2,88g Gold fein.** KM 8.1 Schlumberger 2. Bitkin 614 (R) Fr. 4. 3,20 g.
Gold! Feine Goldtönung, knappes vorzüglich 175,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2496



- 2496 **Alexander III., 1881 - 1894.** 5 Rubel 1890, St. Petersburg Kopf nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe, Jahreszahl und Münzzeichen in einer Zeile. Vertiefte Randschrift. **5,78g Gold fein.** Y # 42. Bitkin 35. Fb. 168. Schl. 182. 6,42 g. **Gold!** sehr schön/vorzüglich 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2497



- 2497 **Alexander III., 1881 - 1894.** 5 Rubel 1889 AG, St. Petersburg. Kopf nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. KM 42. Bitkin 33. Fb. 168. Schl. 181. 6,43 g. **Gold!** Feine Tönung, winziger Randfehler, gutes sehr schön 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



- 2498 **Alexander III., 1881 - 1894.** 5 Rubel 1889 AG, St. Petersburg. Kopf nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. **5,78g Gold fein.** KM 42. Bitkin 33. Fb. 168. Schl. 181. 6,42 g.
Gold! Feine Goldtönung, winzige Kontaktstellen, sehr schön-vorzüglich 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2499 **Alexander III., 1881 - 1894.** 5 Rubel 1890 AT, St. Petersburg. Kopf nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild und Insignien, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Bitkin 35. Fb. 168. Schl. 182.
Gold! Fast Stempelglanz, MS61-NGC-6775059-002. 1.000,-
- 2500 **Alexander III., 1881 - 1894.** 50 Kopeken 1891, St. Petersburg. Kopf nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Bitkin 84(R) 9,99 g.
R! Attraktive Tönung, etwas berieben, winzige Kratzer, vorzüglich - Stempelglanz 300,-
- 2501 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** Tragbare Silbermedaille o.J., unsigniert. 4. Klasse (Nummer 415935). Kopf nach links / Zwei Zeilen Schrift, im Abschnitt eingravierte Nummer und Klassentyp. Glatter Rand. ca. 28mm. Diakov 1133.10 (R2) 15,47 g.
Attraktive Eichtönung, originale Trageöse, winziger Randfehler, sehr schön 50,-



- 2502 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** Tropfenförmige Silbermedaille (Anhänger) o.J. (um 1900), unsigniert. Taufe Jesu im Jordan, darüber gotisches Maßwerk / Geburt Jesu (Krippenszene), darüber gotisches Maßwerk. Gezackter Rand. 49 x 36 mm. 9,20 g.
Reste von Vergoldung, gelocht, vorzüglich 100,-
- 2503 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** 10 Rubel 1899 AG, St. Petersburg. Kopf nach links / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. **7,72g Gold fein.** Bitkin 6. Fr. 179. KM. 64. 8,58 g.
Gold! Feine Goldtönung, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 600,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2504 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** 5 Rubel 1902 AP, St. Petersburg. Kopf nach links / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. **3,87g Gold fein.** Bitkin 29. Fr. 180. KM. Y62.
Gold! Grading NGC mit der Bewertung MS 66 . Feine Tönung, fast Stempelglanz 450,-



2505



- 2505 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** 10 Rubel 1903 AP, St. Petersburg. Kopf nach links / Gekrönter Doppeladler mit Schilden und Insignien, darunter Wertangabe und Jahreszahl. Vertiefte Randschrift. Schl. 209. Bitkin 11. Fr. 179. KM. 64. 8,60 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich / gutes vorzüglich 600,-



2506



- 2506 **Nikolaus II., 1894 - 1917.** AE 2 Kopeken 1908 CHB, St. Petersburg. **Gegenstempel**, wahrscheinlich des Nord Kaukasus Emirats. Waage, darunter Halbmond mit Stern / Eine Zeile arabische Schrift, darunter Jahreszahl 1338 AH. Riffelrand. Bitkin - (nicht gelistet) 6,17 g. **Von allergrößter Seltenheit! Möglicherweise Unikat.** Attraktive Tönung, vorzüglich 100,-

*Es deutet vieles daraufhin, dass es sich hier um das Nord Kaukasus Emirat handelt, welches während des russischen Bürgerkrieges vom September 1919 bis März 1920 unter Emir Uzun-Hadji existierte. Beispielsweise der etwas primitivere Prägestil und die islamische Symbolik (Halbmond mit Stern sowie die arabische Schrift) sind typisch für das mehrheitlich islamische Land. **Gleichzeitig ist der Gegenstempel mit Halbmond und Waage fast identisch mit einer ähnlichen Abbildung auf der einzigen Banknote des Staates aus dem Jahr 1919, welche einen Wert von 100 Rubel entsprach.** Letztendlich natürlich der Bezug zu Russland (es handelt sich bei der ursprünglichen Münze ja um ein 2 Kopeken Stück des Zarenreichs), der durch den russischen Einfluss in der Region seit dem Zarenreich und später in der Sowjet Zeit zurückzuführen ist. **Bei diesem Stück handelt es sich offenbar um ein bisher nicht veröffentlichtes Exemplar.***



2507



- 2507 **Nikolaus II., 1894 - 1917, für Finnland.** 20 Markkaa 1913 S, Helsinki. Wertangabe in zwei Zeilen, im Abschnitt Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Insignien, in der Mitte Brustschild, rechts unter Schwanzfeder Signatur S. Riffelrand. **5,79g Gold fein**. KM 9.2 Uzd. 4821. Bitkin 391. Fr. 3. 6,44 g. **Gold! Attraktives Exemplar.** Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, vorzüglich-Stempelglanz 350,-

Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2508



- 2508 5 Rubel o.J. **Wahrscheinlich Fantasieprägung des 20. Jahrhunderts.** Antikisierender Kämpfer bändigt Löwen / Wertangabe in zwei Zeilen. Glatter Rand. ca. 42mm. 25,58 g. **RRR!** Fantasieprägung. Attraktive Tönung, sehr schön 25,-



- 2509 **VERDIENSTMEDAILLEN. Nikolaus II., 1894 - 1917.** Goldene Tapferkeitsmedaille o.J., unsigniert. **1. Klasse** . Kopf nach links / Drei Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittsline und Gravur mit Nr. 9833, unten Punze. Glatter Rand. ca. 28,2mm Bitkin 1106 (R1) Diakov 1133.11 (R5) 19,82 g.
Gold! Von großer Seltenheit. Gold! Feine Goldtönung, mit originaler Öse, winziges Grafito, sehr schön-vorzüglich 3.000,-



SCHWEDEN

- 2510 **Karl XV., 1859 - 1872.** 1 Carolin (10 Francs) 1868, Stockholm. Kopf nach rechts, darunter Signatur L.A. (Stempelschneiderin Lea Frederika Ahlborn) / Gekrönte Ovalekartusche, umgeben von Wertangabe als Schriftkreis, darunter Jahreszahl. Riffelrand. 2,90g Gold fein. Schlumberger 100. KM 716. Fr. 92. 3,22 g.
Gold! Auflage: 33.000 Exemplare. Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 375,-
- 2511 **Oskar II., 1872 - 1907.** 10 Kronen 1874 ST, Stockholm. Büste nach rechts, unter dem Halsabschnitt Signatur L.A. (Stempelschneiderin Lea Frederika Ahlborn), darunter Jahreszahl / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, rechts im Feld Signatur S.T. (Münzmeister Sebastian Tham), darunter Wertangabe. Riffelrand. **4,03g Gold fein** . KM 732. Schlumberger 111. Fr. 94. 4,48 g.
Gold! Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



- 2512 **Oskar II., 1872 - 1907.** 20 Kronen 1884 EB, Stockholm. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl / Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, rechts im Feld Signatur E.B. (Münzmeister Emil Brusewitz), darunter Wertangabe. Riffelrand. **8,06g Gold fein** . KM 748. Schlumberger 121. Fr. 93a. 8,96 g.
Gold! Feine Tönung, winziger Randfehler, vorzüglich 500,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2513 **Oskar II., 1872 - 1907.** 20 Kronen 1901 EB, Stockholm. Büste nach rechts, darunter Jahreszahl / Wappenschild, auf gekröntem Wappenmantel, rechts im Feld Signatur E.B. (Münzmeister Emil Brusewitz), darunter Wertangabe. Riffelrand. 8,06g Gold fein. KM 765. Schlumberger 137. Fr. 93b. 8,96 g.
Gold! Feine Tönung, minimale Kontaktstellen, gutes vorzüglich 500,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 USiG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



UNGARN

- 2519 **Franz Josef I., 1848 - 1916.** Dukat 1869 GYF, Karlsburg. Stehender Kaiser in Harnisch und Umhang mit Insignien nach halbrechts, im Abschnitt GYF / Wappenschild, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen, darüber von zwei Engeln getragene Krone, links oben Jahreszahl. Riffelrand. 3,45 g Gold fein. KM # 448.2 Herinek 189. Huszár 2108. Fr. 238. 3,50 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 500,-

AMERIKA



HAWAII

- 2520 **KÖNIGREICH. Kalakaua I., 1874 - 1891.** 1 Dollar (Akahi Dala) 1883, San Francisco. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild auf gekröntem Wappenmantel, im unteren Feld geteilte Wertangabe. Riffelrand. KM 7. 26,65 g. **R!** Feine Kabinettstönung, sehr schön- gutes sehr schön 250,-



HONDURAS

- 2521 **Republik, seit 1839.** 1/4 Real 1872 A, Paris. Wertangabe und Jahreszahl in drei Zeilen, in Lorbeerkranz, darunter Münzzeichen A / Drei Zeilen Schrift. Glatter Rand. 20 mm. KM E1. 1,02 g. **R! Probe** (Essai) in Aluminium. Feine Tönung, Stempelglanz, MS65-NGC5884967-007. 200,-
Vor der Verfügbarkeit von Starkstrom und der damit verbundenen industriellen Erzeugung - also noch im 19. Jahrhundert - war metallisches Aluminium sehr selten und in seiner Wertigkeit in etwa mit der von Gold oder Platin zu vergleichen. Dies änderte sich erst gegen Ende des Jahrhunderts mit der Einführung der großtechnischen Produktion, die beispielsweise auch die Konstruktion von Luftschiffen um diese Zeit überhaupt erst möglich machte.

KOLUMBIEN

- 2522 **Republik, seit 1886.** 5 Pesos 1924 B, Bogota. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl / Adler auf Wappenschild, darunter Münzzeichen B, oben Wertangabe. Riffelrand. **7,30g Gold fein** . KM. 201.1 Fr. 113. 7,96 g. **Gold!** Feine Tönung, gutes sehr schön 500,-



2523



2524



- 2523 **Republik, seit 1886.** 5 Pesos 1929. Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl / Adler auf Wappenschild, oben Wertangabe. Riffelrand. **7,33g Gold fein** . KM. 204. Fr. 115. 7,99 g.
Gold! Feine Tönung, winziger Kratzer, vorzüglich 480,-

MEXIKO

- 2524 **Karl IV. von Spanien, 1788 - 1808.** 8 Reales 1792 Mo-FM, Mexiko Stadt. Antikisierend geharnischtes und drapiertes Brustbild mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild zwischen den Säulen des Herakles. Kettenrändelung. KM 109. Cayon 13037. 26,73 g.
Überdurchschnittliche Erhaltung. Feine Tönung, leicht justiert, vorzüglich 200,-



2525



2526



PERU

- 2525 **Karl IV. von Spanien, 1788 - 1808.** 8 Reales 1792 ME-II, Lima. Antikisierend geharnischte und drapierte Büste mit Lorbeerkranz nach rechts, darunter Jahreszahl / Gekrönter Wappenschild zwischen den Säulen des Herakles. Rändelung aus alternierenden Rechtecken und Kreisen. CCT 623. KM 97. 26,76 g.
Weit überdurchschnittliche Erhaltung. Kräftige Tönung, leichte Prägeschwäche, vorzüglich - Stempelglanz 275,-
- 2526 **Republik.** 20 Soles oro 1962, Lima. Wappenschild, umgeben von gekreuzten Lorbeer- und Palmzweigen, darüber Eichenkranz / Sitzende Republica Peruana mit Schild, im Abschnitt Wertangabe. Riffelrand. **8,41g Gold fein** . Fr. 80. KM 229. 9,34 g.
Gold! Auflage: 2.282 Exemplare. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 550,-



2527



VEREINIGTE STAATEN (USA)

- 2527 10 Dollar 1888, Philadelphia. Typ "Liberty Head". Büste nach links, umgeben von 13 Sternen, unten Jahreszahl / Adler fast von vorne, auf Lorbeerzweig und Pfeilbündel, darunter Wertangabe. Riffelrand. **15,02 g Gold fein** . Fr. 158. KM 102. 16,69 g. **Gold!** Feine Tönung, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich / knappes vorzüglich 1.050,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2528



- 2528 20 Dollar 1896, Philadelphia. Typ Liberty Head. Kopf nach links, umgeben von 13 Sternen, unten Jahreszahl / Adler von vorne mit Brustschild und Spruchband, darunter Wertangabe. Riffelrand. **30,07 g Gold fein.** Fr. 178. KM 74.3 33,41 g. **Gold!** Feine Tönung, kleine Henkelspur, sehr schön - vorzüglich 2.100,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2529



2530



2531



- 2529 10 Dollar 1897, Philadelphia. Typ "Coronet Head". Kopf nach links, darunter Jahreszahl / Adler mit Brustschild auf Lorbeerzweig und Pfeilbündel, darüber Spruchband, darunter Wertangabe. Riffelrand. **15,01g Gold fein.** Fr. 158. KM 102. 16,68 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich 800,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.
- 2530 10 Dollar 1911, Philadelphia. Sogenannter "Indian Head". Kopf nach links, darunter Jahreszahl / Adler nach links, darunter Wertangabe. Erhabene Randschrift. **15,03g Gold fein.** Fr. 166. KM 130. 16,70 g. **Gold!** Feine Tönung, gutes sehr schön 1.050,-
- 2531 10 Dollar 1912, Philadelphia. Typ "Indian Head". Kopf nach links, darunter Jahreszahl / Adler nach links, darunter Wertangabe. Erhabene Rändelung. Fr. 166. KM 130. 16,70 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, knappes vorzüglich 850,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

AFRIKA



2532



SÜDAFRIKA

- 2532 **George V., 1910 - 1936.** Sovereign 1931 SA, Pretoria. Kopf nach links, im Halsabschnitt vertiefte Signatur / Heiliger Georg zu Pferde reitet den Drachen nieder, in der Plinte Münnzeichen SA, im Abschnitt Jahreszahl. Riffelrand. **7,31g Gold fein.** KM A22. S. 4005. Fr. 5. Schlumb. 632. 7,97 g. **Gold!** Feine Tönung, leichte Kratzer, sehr schön-vorzüglich / vorzüglich 450,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2533



TUNESIEN

- 2533 **UNTER FRANZÖSISCHEM PROTEKTORAT. Ali Bey, 1882 - 1902.** 10 Francs 1891 (AH 1308) A, Paris. Arabische Schrift zwischen Palmzweigen / Wertangabe, Jahreszahl und Münzzeichen A in fünf Zeilen, umgeben floralen Verzierungen. Riffelrand. **2,89g Gold fein.** Fr. 13. KM 226. Schl. 627. 3,21 g. **Gold!** Feine Tönung, sehr schön 200,-



2534



- 2534 **Mohammed el Hadi Bei, 1902-1906.** 20 Francs 1904 (AH 1322) A, Paris. Wertangabe und Jahreszahl in vier Zeilen, darunter Münzzeichen A / Arabische Schrift zwischen Palmen- und Lorbeerzweig darunter Jahreszahl in arabischen Ziffern. Erhabene Randschrift. **5,78g Gold fein.** KM 234. Lecompte 460. Fr. 12. 6,43 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, gutes sehr schön 350,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

AUSTRALIEN UND OZEANIEN



2535



AUSTRALIEN

- 2535 **Viktoria, 1837 - 1901.** Sovereign 1861, Sydney. Typ "Young Head". Belorbeerte Büste nach links, darunter Jahreszahl / Eine Zeile Schrift, darüber Krone, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen, unten Wertangabe. Riffelrand. **7,32g Gold fein.** Fr. 10. KM 4. Schlumb. 813. 7,98 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Kratzer, sehr schön 490,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2536



- 2536 **Viktoria, 1837 - 1901.** 1/2 Sovereign 1873 M, Melbourne. "Young Head". Kopf nach rechts, darunter Jahreszahl / Gekrönter und gezielter Wappenschild, darunter Münzzeichen M. Riffelrand. **3,59g Gold fein.** Fr. 14. Seaby 3863. 3,92 g. **Gold!** Feine Goldtönung, fast sehr schön / sehr schön 200,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.

ASIEN



2537 2/3 Größe

CHINA

- 2537 **VOLKSREPUBLIK.** Seit 1949. 150 Yuan (**20 Unzen Silber**) 1995. Springendes östliches Einhorn nach links, darunter Jahreszahl / Einhorn mit Nachkommen, links im Feld Wertangabe. Riffelrand. Ca. 98mm **999-er Feinsilber** Y # 699. 622,04 g. **Auflage: 500 Exemplare.** Polierte Platte (Proof), gekapselt 4.000,-



2538



2539



INDIEN

- 2538 • **MUGHAL.** Akbarabad (Agra). Drei Zeilen Schrift in Vierpass / Vier Zeilen Schrift. BMC Mughal 534. Fr. 792. 10,91 g. **Feine Tönung, winzige Bohrversuche, sehr schön** 800,-

TÜRKEI

- 2539 **Abdul Hamid II., 1876 - 1909.** 100 Kurush 1293/16 (1890 / 1891 AD), Konstantinopel. Thugra mit Rashad / Münzstätte und Antrittsjahr. Riffelrand. **6,54 g Gold fein** . Fr. 138. KM 730. 7,14 g. **Gold! Feine Tönung, knappes sehr schön** 350,-

ISLAM



2:1



2540



2:1

BURJI MAMLUKEN

- 2540 **Al Ashraf Sayf Aynal (857-865 AH = 1453-1461 AD).** Ashrafi Dinar o.J. (857 - 906 AH, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts AD), Kairo. 3,37 g. **Gold!** Feine Tönung, winzige Henkelspur, kleiner Randeinschlag, sehr schön 100,-
Dieses Stück lässt sich wohl auf die zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts beschränken, in denen es drei Sultane mit dem Titel al-Ashraf gab. Jene Sultane waren Sayf Aynal, Sayf-ad-Din Qait Bay und Al-Ashraf Janbalat. Stilistisch ist es wahrscheinlich Erstgenannter. Der Nominal - Begründer Sultan al-Ashraf Barsbay scheidet sicher aus.



2541



OSMANISCHES REICH

- 2541 **Selim III., 1203-1222 a. H. (1789-1807 AD), Zer-i Mahbub 1203/10 a. H. (1798 AD), Islambd (Istanbul).** Tughra über Text, unten Regierungsantritt, umgeben von Perlkreis / Vier Zeilen Schrift mit Münzstätte und Regierungsantritt. Nuri Pere 697. Artuk 1899. KM 523. 2,29 g.
Gold! Feine Goldtönung, gelocht, minimal gewellt, sehr schön 100,-



2542



- 2542 • **Mahmud II., 1223 - 1255. a.H. (1808 - 1839 AD).** Cedit Mahmudiye (Gold) 1223 / 28 AH (=1836 AD), Qustantiniya (Konstantinopel/Istanbul). Tughra in Strahlenkranz / Angabe von Prägeort, Wert und Jahr des Regierungsantrittes nach der Hedschra in Strahlenkranz. Schräger Riffelrand. Fr. 10. Pere 273. Nuri Pere vgl. 773. KM 645. 1,56 g.
Gold! Feine Tönung, minimale Bearbeitungsspuren, winzige Prägeschwäche, vorzüglich / gutes vorzüglich 200,-
Ex Leu Numismatik, Web Auction 6 (2018), 1512.



2543



- 2543 **'Abd al-Aziz, 1277 - 1293 a.H. (1861 - 1876 AD).** 100 Kurusch 1277/2 a.H. (1862 AD), Konstantinopel. Tughra über gekreuzten Lorbeerzweigen und Pfeilköchern, dazwischen Angabe des Regierungsjahrs / Schrift mit Münzstätte und Antrittsjahr, umgeben von Lorbeerkranz. Riffelrand. **6,60g Gold fein** . Fr. 127. KM 696. 7,20 g.
Gold! Attraktive Tönung, sehr schön 400,-
Für Anlagegold im Sinne des § 25c Absatz 2 UStG beträgt das Aufgeld lediglich 15 % des Zuschlags.



2544



- 2544 **Murad V., 1293 H. (1876).** 100 Kurusch 1293 AH / Jahr 32, Qustantiniya (Konstantinopel/Istanbul). Thugra, darunter Regierungsantritt, umgeben von gekreuzten Lorbeerzweigen / Arabische Schrift, darunter Jahreszahl, umgeben von Lorbeerkranz. Riffelrand. **6,49g Gold fein** . KM. 730. 7,21 g.
Gold! Feine Tönung, gutes sehr schön 420,-



2545



- 2545 **Muhammad V., 1327 - 1336 a.H. (1909 - 1918 AD).** 100 Kurusch 1327/5 a.H. (1913 AD), Konstantinopel. Tughra mit Rashad über gekreuzten Lorbeerzweigen und Pfeilköchern, dazwischen Angabe des Regierungsjahrs 5 / Schrift mit Münzstätte und Antrittsjahr 1327, umgeben von Lorbeerkranz. Riffelrand. **6,61g Gold fein** . Fr. 154. KM 754. 7,21 g.
Gold! Feine Tönung, winzige Kontaktstellen, gutes vorzüglich 400,-

Folgende Losnummern in diesem Katalog wurden von außerhalb der EU eingeführt und befinden sich im Zollverfahren der Vorübergehenden Verwendung (gekennzeichnet mit •)

The following lot numbers in this catalogue have been consigned from outside the EU and are in the custom procedure of temporary admission (marked with •):

2538 und 2542.

Das auf den Zuschlag zu zahlende Aufgeld beträgt einheitlich 20%. Zusätzlich werden Einfuhrumsatzsteuer und Versandkosten nach folgenden Maßgaben erhoben:

Für Käufer aus EU Ländern gilt:

Nach der endgültigen Zollabwicklung, die erst nach dem erfolgten Zuschlag erledigt werden kann, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld in einer separaten Rechnung berechnet. Die Nebenkosten (z.B. Versandkosten) zzgl. gesetzlicher Ust werden separat in Rechnung gestellt.

Für Käufer mit Wohnsitz außerhalb der EU (Drittland) gilt:

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte ins Drittland ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer berechnet, später bei Vorlage des gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweises erstattet. Wird die Ware von uns selbst in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Einfuhrumsatzsteuer nicht berechnet.

The buyer's premium on the hammer price is 20%. Additionally, importation VAT and shipping fees will be dealt with as follows:

EU citizens:

After finalization of the custom procedure, which can only be concluded after the goods have been sold in auction, the relevant importation VAT on the entire amount of hammer price and buyer's premium will be charged by a separate invoice. Additional costs (f.e. shipping costs) plus the relevant VAT will be charged separately.

Non EU citizens:

As far as these buyers export the goods in person or by a third party the relevant VAT will be charged but refunded after receiving the legal proof of exportation. In case that we export the goods the relevant VAT will not be charged.

Erhaltungsgrade

Grades of Preservation

États de conservation

Stati di conservazione

Степень сохранности

Abkürzungen

Abbreviations

Abréviations

Abbreviatiōni

Сокращения

PP	Polierte Platte / <i>proof / flan bruni / fondo specchio / пруф</i>
St	Stempelglanz / <i>brilliant uncirculated / fleur de coin / fior di conio / превосходное</i>
pfr.	prägefrisch / <i>mint state / flambant neuf / mai circolato / абсолютно новая</i>
vz	vorzüglich / <i>extremely fine / superbe / splendido / отличное</i>
ss	sehr schön / <i>very fine / très beau / bellissimo / очень хорошее</i>
s	schön / <i>fine / beau / molto bello / удовлетворительное</i>
ge	gering erhalten / <i>very good / très bien conservé / bello / удовлетворительное</i>

Anm.	Anmerkung / <i>note / note / nota / примечания</i>
ber.	Berieben / <i>impaired / frotté / sfregato / небольшие повреждения</i>
Feilspur	/ <i>trace of file / trace de limer / traccia de limare / след опиловки</i>
a.H.	nach der Hedschra / <i>after Hedschra / après L'Hégire / dall' Hegira / по хиджре</i>
Hksp.	Henkelspur / <i>mount mark / trace de monture / traccia d'ansa / след от ушка</i>
Kr.	Kratzer / <i>scratch / égratignure / graffiatura / царапины</i>
I.	links / <i>left / à gauche / a sinistra / слева</i>
Mzm.	Münzmeister / <i>mint director / maitre monetaire / maestro di zecca / начальник монетного двора</i>
Mzst.	Münzstätte / <i>mint / atelier monétaire / zecca / монетный двор</i>
Mzz.	Münzzeichen / <i>mintmark / marque de l'atelier / segno di zecca / монетный знак</i>
o.J.	ohne Jahr / <i>no date / sans date / senza data / без указания года</i>
pol.	Poliert / <i>polished / bruni / brunito / отшлифованный</i>
r.	rechts / <i>right / à droite / a destra / справа</i>
RF	Randfehler / <i>edge defect / défaut de bord / difetto del bordo / повреждение гурта</i>
Rs.	Rückseite / <i>reverse / revers / rovescio / реверс</i>
SF	Schrötlingsfehler / <i>flan defect / défaut de flan / difetto del tondello / брак на заготовке</i>
Slg.	Sammlung / <i>collection / collection / collezione / коллекция</i>
StF	Stempelfehler / <i>diedefect / défaut de coin / difetto di conio / дефекты штампа</i>
Vs.	Vorderseite / <i>obverse / avers / diritto / аверс</i>
•	<i>Ware in Vorübergehender Verwendung / temporary admission / Régime d'admission temporaire / utilizzo provvisorio / Временный ввоз</i>
+	<i>Vollbesteuerte Ware / taxation in full / régime d'imposition intégrale / tassazione piena / Полное налогообложение</i>

Metalle	/ <i>metals / métaux / metalli / металлы</i>
AR	Silber / <i>Silver / argent / argento / серебро</i>
AL	Aluminium / <i>aluminium / aluminium / alluminio / алюминий</i>
AV	Gold / <i>gold / or / oro / золото</i>
AE	Bronze / <i>bronze / bronze / bronzo / бронза</i>
CU	Kupfer / <i>copper / cuivre / rame / медь</i>
CU-NI	Kupfer-Nickel / <i>copper-nickel / cuivre-nickel / rame-nichel / медно-никелевый сплав</i>
EL	<i>Elektron / electrum / électron / электрум</i>
FE	Eisen / <i>iron / fer / ferro / железо</i>
ME	Messing / <i>brass / laito / ottone / латунь</i>
MG	Magnesium / <i>magnesium / magnésium / magnesio / магний</i>
NI	Nickel / <i>nickel / nickel / nichel / никель</i>
PB	Blei / <i>lead / plomb / piombo / свинец</i>
PT	Platin / <i>platin / platin / platin / платина</i>
SN	Zinn / <i>tin / étain / latta / олово</i>

Münzen ohne Angabe des Metalls sind aus Silber.

Coins without denomination of the metal are made of silver.

Les monnaies sans indication de métal sont en argent.

Monete senza indicazione del metallo sono d'argento.

Если металл не указан, значит монета изготовлена из серебра.

Versteigerungsbedingungen

I. Beteiligte

1. Versteigerer
Wir versteigern im eigenen Namen für Rechnung der Einlieferer als Kommissionär nach Handelsgesetzbuch.
2. Einlieferer
Unsere Rechtsbeziehung zu diesen gestaltet sich nach dem mit diesen geschlossenen Verkaufskommissionsvertrag nebst Anlagen. Die Einlieferer bleiben unbenannt; es sei denn, Behörden, Gerichte oder Erwerber machen von ihrem Offenlegungsrecht nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG) Gebrauch.
3. Erwerber
Wir sind nach dem KGSG verpflichtet, die Identität der Erwerber festzuhalten. Wenn der Erwerber für Dritte bietet, muss er seine Vertreterstellung vor Beginn der Versteigerung offenlegen und uns die Daten des von ihm Vertretenen zur Verfügung stellen.

II. Regeln der Versteigerung

1. Die Versteigerung regelt sich nach den nachfolgenden Bedingungen.
2. Mit der Teilnahme an der Versteigerung erkennt der Erwerber diese Versteigerungsbedingungen an. Von unseren Versteigerungsbedingungen abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Erwerbers erkennen wir nicht an und widersprechen diesen hiermit ausdrücklich.

III. Vertragsschluss

1. Erwerber
 - a. Erwerber ist sowohl der Verbraucher als auch der Unternehmer oder Kaufmann. Sofern aus Vereinfachungsgründen vom Erwerber in männlicher Form die Rede ist, ist hiermit auch die weibliche Erwerberin gemeint.
 1. Verbraucher
Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann (§ 13 BGB).
 2. Unternehmer
Wenn der Erwerber in unseren Bedingungen als Unternehmer oder Kaufmann bezeichnet wird, gilt dies nur für den Fall, dass er bei Abschluss des Vertrages mit uns in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (§ 14 BGB).
 3. Kaufmann
Kaufmann ist, wer ein Handelsgewerbe betreibt, also einen Gewerbebetrieb, der nach Art und Umfang einen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb erfordert (§ 1 HGB) oder dessen Firma im Handelsregister eingetragen ist (§§ 2, 19 HGB).
 - b. Als Erwerber können Sie Ihr Gebot im Versteigerungssaal, schriftlich, telefonisch oder im Internet abgeben.
2. Gebot
 - a. Jedes Gebot des Erwerbers stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar und ist wirksam bis zur Abgabe eines höheren Gebotes (Übergebot).
 - b. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Bezahlung.
 - c. Bei Zweifeln, ob oder an wen ein Zuschlag erfolgt ist, ob ein Übergebot übersehen worden ist, sowie bei sonstigen unklaren Fällen wird die Versteigerungsnummer nochmals ausgerufen. Bei mehreren gleich hohen Angeboten mehrerer Bieter entscheiden wir nach freiem Ermessen. Bei ausschließlichen Internetgeboten erfolgt der Zuschlag virtuell.
 - d. Der Zuschlagspreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Erwerber zu zahlende Aufgeld.

IV. Gebote

1. Die Mindest-Steigerungsstufen betragen gerundete 5 % des Ausrufes bzw. des letzten Gebotes, d. h. bis

100,00 Euro	5,00 Euro
200,00 Euro	10,00 Euro
500,00 Euro	25,00 Euro
1.000,00 Euro	50,00 Euro

2.000,00 Euro	100,00 Euro
5.000,00 Euro	200,00 Euro
10.000,00 Euro	500,00 Euro
20.000,00 Euro	1.000,00 Euro
50.000,00 Euro	2.000,00 Euro
100.000,00 Euro	5.000,00 Euro
500.000,00 Euro	10.000,00 Euro

2. Schriftliche Aufträge führen wir ohne zusätzliche Auftragsprovision durch. Im Bedarfsfalle erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Limits der eingesandten Gebote bis zu 5 % überziehen. Schriftliche Gebote müssen bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns vorliegen. Bei schriftlichen Geboten erhält unter mehreren gleich hohen Geboten das zuerst eingegangene den Vorzug.
3. Telefonische Bieter können wir nur berücksichtigen, wenn sie sich spätestens zwei Werktage vor der Auktion bei uns angemeldet haben.
4. Für die Teilnahme an der Auktion über Internet benötigen Sie einen Zugang zu unserem Internetportal, in dem Sie sich als Neukunde rechtzeitig zu registrieren haben.
Mit der Registrierung erkennen sie an, die „Versteigerungsbedingungen“, die „Datenschutzerklärung“ und die „Wichtigen Informationen“ zur Kenntnis genommen zu haben und damit einverstanden zu sein. Als Verbraucher bestätigen Sie mit der Registrierung zusätzlich, die Widerrufsbelehrung und das Widerrufsformular sowie das Impressum mit dem Hinweis auf die Online-Streitbeilegung eingesehen zu haben.
5. Gebote von uns unbekanntem Bieter können wir nur ausführen, wenn rechtzeitig ein Depot hinterlegt und diese Hinterlegung bestätigt oder über nachprüfbar Referenzen eine Bonitätsprüfung erfolgreich durchgeführt und rückbestätigt wurde.
6. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht ausgeführt.
7. Saalbieter kaufen „wie besehen“. Schriftliche-, telefonische- oder Internet-Erwerber haben die Möglichkeit, sich über den Zustand des Versteigerungsstückes während der Besichtigungstage vor der Versteigerung persönlich oder durch einen Vertreter in unseren Geschäftsräumen zu informieren; deren Missverständnisse zu Katalogangaben gehen infolge dessen zu deren Lasten. Bei Telefon- und Internet-Bietern übernehmen wir keine Haftung für die Risiken, die in der Nutzung elektronischer Kommunikationsmittel für die Gebotsabgabe des Erwerbers begründet sind, etwa für das Zustandekommen des Leitungsaufbaus, Leitungszusammenbrüche, Übermittlungsfehler, Ausfall- und Verzögerungszeiten und andere mit diesen Kommunikationswegen verbundene, typische, derartige Risiken mehr, die nicht in unserem Einflussbereich liegen; allerdings nur für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder des Vorsatzes nicht trifft.

V. Preis und Nebenkosten

1. a. Der Erwerber hat den Zuschlagspreis zu zahlen.
b. Das Versteigerungsgut wird differenzbesteuert verkauft, es sei denn, einzelne Versteigerungsgüter unterliegen der Vollbesteuerung oder befinden sich in der vorübergehenden Verwendung; diese sind sodann auf einer Liste im gedruckten Katalog speziell gekennzeichnet. Bei differenzbesteuertem Ware wird keine Umsatzsteuer ausgewiesen.
2. a. Wir berechnen dem Erwerber zusätzlich bei Auslandsschecks und -überweisungen bis 24.999 € Geldtransferkosten in Höhe von 15,00 € und ab 25.000 € Geldtransferkosten in Höhe von 50,00 €. Wir bieten für Verbraucher, Unternehmer und Kaufmänner als kostenlose Zahlungsart Mitnahme gegen Barzahlung und im Inland Banküberweisung auch ohne Vorkasse gegen rückbestätigte Referenzen an.
b. Eigene Kosten seines eigenen Zahlens-Providers (Bank, Kreditkartenunternehmen u.s.w.) hat der Erwerber gegebenenfalls selbst zu tragen.
3. a. Wenn wir auf Wunsch des Erwerbers versenden, hat der Erwerber auch die Nebenkosten des Versandes zu tragen. Es handelt sich hierbei um Versandkosten, Verpackungskosten, gegebenenfalls Versicherungskosten. Diese sind erst nach Zuschlag bezifferbar, da sie individuell vom jeweiligen Versteigerungsgut abhängen. Soweit aufgrund gesetzlicher

Vorschrift eine Ausfuhrgenehmigung erforderlich ist, wird diese unsererseits gegen Erstattung der hierfür anfallenden Kosten soweit möglich beantragt. Diese Kosten dürfen als Pauschale (€ 50,- je Antragsstellung) erhoben werden.

b. Handelt es sich bei dem Erwerber um einen Verbraucher und hat er an der Versteigerung per Brief, Telefon oder Internet teilgenommen, erhält er mit der vorläufigen Rechnung über den Zuschlagspreis auch die Nebenkosten des Versandes mitgeteilt. Diese sind wegen der unterschiedlichen Versteigerungsgüter, der jeweils angemessenen Verpackungs-/ Versandart und des Zielortes nur im Einzelfall und nicht generell im Vorfeld bestimmbar. Der Erwerber als Verbraucher hat die Möglichkeit, bei Nichtakzeptanz der Nebenkosten des Versandes, von dem Versteigerungsvertrag binnen zehn Tagen nach Zugang der vorläufigen Rechnung, mit Eingang bei uns, schriftlich zurückzutreten, ohne dass Kosten für ihn anfallen. Sein Widerrufsrecht wird davon nicht berührt.

- Bei der Ausfuhr des Versteigerungsgutes aus der Bundesrepublik Deutschland entstehen dem Erwerber gegebenenfalls weitere Kosten für Steuern und Zölle sowie behördliche Aus-/Einfuhrgenehmigungen. Diese sind ebenfalls vom Erwerber zu tragen und im Preis nicht enthalten.
- Der Erwerber kann seine Zahlung bar gegen Mitnahme erbringen oder durch Überweisung auf eines unserer nachstehenden Konten: Postbank BIC (SWIFT) : PBNKDEFF / IBAN : DE 28700100800150384802
Commerzbank München: BIC (SWIFT) : COBADEFFXXX / IBAN : DE 73700400410666711700 HypoVereinsbank München: BIC (SWIFT) : HYVEDEMMXXX / IBAN : DE 36700202700002860120
- Die Zahlung hat in der Währung € zu erfolgen. Ausländererwerber sind für die Einhaltung der geltenden Devisen- und Einfuhrbestimmungen allein verantwortlich.

VI. Aufgeld und Umsatzsteuern

- Der Erwerber hat zu dem Zuschlagspreis ein aus diesem berechnetes Aufgeld zu zahlen.
- Das Aufgeld beträgt bei Erwerbern aus EU-Mitgliedstaaten:
 - bei Münzauktionen: 25 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 25 %
 - bei vollbesteuerten Ware
 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %jeweils zuzüglich der jeweils geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer auf die Summe aus Zuschlag, Aufgeld und Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes).
 - bei Ware in der vorübergehenden Verwendung
 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %jeweils zuzüglich Einfuhrumsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld auf einer separaten Rechnung. Die Nebenkosten (Geldtransferkosten und Nebenkosten des Versandes) zuzüglich jeweils geltender gesetzlicher Umsatzsteuer werden separat in Rechnung gestellt.
- Erwerber mit Wohnsitz außerhalb der EU, sofern die Ware exportiert wird:

Das Aufgeld beträgt

 - bei Münzauktionen: 20 %
 - bei Auktionen Kunst der Antike: 20 %Die jeweilige Umsatzsteuer ist geregelt in Ziffer VII. 1.
- Bei umsatzsteuerbefreiten Goldmünzen gilt generell ein Aufgeld von 15 %.

VII. Umsatzsteuerliche Sonderbehandlungen

- Bei Erwerbern mit Wohnsitz in Drittländern, außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten, wird auf den Zuschlagspreis, die Nebenkosten und das Aufgeld die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise in der gesetzlich zulässigen Höhe erstattet. Sofern wir diese Ware für die Erwerber in diese Drittländer ausführen, wird die Rechnung umsatzsteuerfrei gestellt. Im Drittland anfallende Importsteuern oder Zölle trägt in jedem Fall der Erwerber.
- Gewerbliche Erwerber mit Eintragung in einem EU-Mitgliedsstaat, mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen; wir benötigen hierfür die gesetzlich

erforderlichen Dokumente. Letztere bestehen aus der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und der Gelangensbestätigung des EU-Mitgliedsstaates, in dem die Umsatzsteueridentifikationsnummer erteilt wurde. Auch hier berechnen wir für den Fall, dass wir die Ware ausführen, und eine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer vor dem Erwerb vorgelegt wurde und wir die Gelangensbestätigung erhalten, keine Umsatzsteuer.

VIII. Zahlung durch den Erwerber

- Bei in der Versteigerung persönlich anwesenden Erwerbern (Saalauktion) ist der Kaufpreis zuzüglich des Aufgeldes und eventuell anfallender Nebenkosten sofort fällig.
- Bei schriftlichen Erwerbern, telefonischen Erwerbern oder Internet Erwerbern versenden wir eine Vertragsbestätigung/Vorläufige Rechnung, bei Verbrauchern nebst Versteigerungsbedingungen und Widerrufsbelehrung nebst Widerrufsformular, sowie eine Rechnung. Diese Rechnung ist fällig zehn Tage nach Erhalt.

IX. Lieferung

- Die Lieferung an Saalerwerber setzt sofortige Zahlung voraus und erfolgt an schriftliche, telefonische oder Internetkunden in der Regel gegen Vorkasse. Es sei denn, es wurde ein ausreichendes, angefordertes, Deposit hinterlegt oder die Bonität durch Referenz rückbestätigt.
- Bei Münzauktionen mit Inlandslieferung:
 - Verbraucher
Wir liefern bei Verbrauchern das Versteigerungsgut – in der Regel – gegen Vorkasse; mit den kostenlosen Zahlungsmöglichkeiten nach Ziffer V,2.a.,Satz2 dieser Versteigerungsbedingungen. Nach Mitteilung des Zahlungsauftrages durch Sie an Ihre Bank werden wir die Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie übersenden. Im Falle der Kreditkartenzahlung oder PayPal-Zahlung erfolgt die Lieferung der Versteigerungsobjekte spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen (ohne Samstage, Sonn- und Feiertage) an Sie nach Auslösung des Zahlungsvorganges.
 - Unternehmer und Kaufmann
Wir liefern bei Unternehmern und Kaufmännern die Versteigerungsobjekte – in der Regel – gegen Vorkasse. Die Lieferung der Versteigerungsobjekte erfolgt spätestens innerhalb von 14 Arbeitstagen nach Zahlungsingang.
- Bei Münzauktionen mit Auslandslieferung und bei Auktionen Kunst der Antike:

Die Lieferfrist bestimmt sich nach der nach dem individuellen Versteigerungsgut erforderlichen speziell angefertigten Verpackung, der speziell erforderlichen Versandart und der behördlichen Dauer zur Erstellung etwaig erforderlicher Exportlizenzen/ Genehmigungen. Wir leiten die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich in die Wege und führen die Lieferung unverzüglich nach Erstellung der Verpackung, Annahmestätigung des Speditionsvertrages und Vorlage der behördlichen Urkunden durch.
- Teillieferungen sind zulässig, soweit es für den Erwerber zumutbar ist.
- Das Wiedereintreffen der Versteigerungsobjekte bei uns aufgrund Unzustellbarkeit oder verweigerter Annahme werten wir bei Unternehmern und Kaufmännern als Rücktritt und bei Verbrauchern als Widerruf.
- Bei Rücksendungen muss aus versicherungstechnischen Gründen der Versand vorab mit uns abgestimmt werden.
- Werden die zugeschlagenen Gegenstände nicht spätestens 5 Monate nach der Auktion abgeholt, so ist der Versteigerer nach seiner Wahl berechtigt, die ersteigerten Objekte bei sich oder einem Dritten einzulagern. Für den Fall der Einlagerung lagern die Gegenstände auf Rechnung und Gefahr des Käufers. Die Lagergebühren betragen pro angefangenem Kalendermonat 1% inkl. MwSt. vom Gesamtpreis der Ware, mindestens aber € 5. Die Einlagerung bei einem Dritten erfolgt auf Namen, Kosten und Gefahr des Käufers.

X. Eigentumsvorbehalt

Wir behalten uns, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises nebst Nebenkosten, Aufgeld und Steuern durch den Erwerber, das

Eigentum an den Versteigerungsobjekten vor.

Solange der Kaufpreis noch nicht vollständig bezahlt ist, ist der Erwerber, aufgrund dieses Eigentumsvorbehaltes, ohne dass dadurch, soweit er Verbraucher ist, seine Rechte auf Prüfung der Objekte nach dem Widerrufsrecht eingeschränkt werden, verpflichtet, insbesondere Münzen, nicht zu reinigen und diese sowie wie andere Objekte nicht mit chemischen Mitteln oder anderen Gegenständen zu behandeln, nicht zu restaurieren, Slabs nicht aufzubrechen und den Zugriff Dritter auf die Objekte, etwa im Falle einer Pfändung oder einem Besitzwechsel der Objekte, sowie den eigenen Wohnsitzwechsel, uns unverzüglich anzuzeigen. Der Erwerber tritt uns bereits jetzt alle Forderungen in Höhe des Rechnungsbetrages ab, die ihm durch die Weiterveräußerung gegen einen Dritten erwachsen. Wir nehmen, soweit wir Kommissionär sind für den Einlieferer, die Abtretung bereits jetzt an. Nach der Abtretung behalten wir uns vor, gegebenenfalls für den Einlieferer, die Forderung selbst, gegebenenfalls als Kommissionär, einzuziehen, sofern und soweit der Erwerber in Zahlungsverzug ist.

XI. Gefahrübergang

1. Verbraucher
Ist der Erwerber privathandelnder Verbraucher, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes erst mit Übergabe des Versteigerungsobjektes an den Erwerber auf den Erwerber über.
2. Unternehmer und Kaufmann
Ist der Erwerber Unternehmer oder Kaufmann, geht mit der Auslieferung des Versteigerungsobjektes an das mit der Übersendung beauftragte Transportunternehmen, die Gefahr des zufälligen Untergangs oder zufälligen Verschlechterung des Versteigerungsobjektes auf den Erwerber über.
3. Annahmeverzug
Im Falle des Annahmeverzuges des Erwerbers geht die Gefahr mit dem Annahmeverzug auf den Erwerber über.
4. Sofern wir haften und der Schaden durch eine vom Erwerber oder für den Erwerber abgeschlossene Versicherung gedeckt ist, hat der Erwerber diese außergerichtlich bevorzugt in Anspruch zu nehmen. Soweit erforderlich, treten wir bereits an dieser Stelle entsprechende Schadensersatzforderungen gegen Dritte an den Erwerber ab. Soweit der Erwerber hierbei Zahlungen erlangt, bleibt unsere Haftung nur für etwaig damit verbundene Nachteile, wie Prämienrückstufungen oder Zinsverluste, bestehen; andernfalls bleibt eine bestehende Haftung von uns unberührt.

XII. Mängelhaftung

1. Der Erwerber hat die Möglichkeit, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes, dessen Qualität und dessen Eigenschaften durch Vorbesichtigung persönlich zu überzeugen.
2. Beschreibungen und Erhaltungsangaben im Katalog und auf unseren Internetseiten zur Versteigerung sind persönliche Einschätzungen unserer qualifizierten Mitarbeiter, die mit Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen nach branchenüblichen Maßstäben durchgeführt und formuliert werden. Sie dienen allerdings nur der Erläuterung und Einordnung, ebenso wie die beigelegten Abbildungen. Dies stellt keine Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 BGB und auch nicht die Übernahme einer Garantie im Rechtssinne dar.
3. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, allerdings ohne Übernahme einer Garantie. Bei einer, ohne grob fahrlässige oder vorsätzliche Pflichtverletzung durch uns, nachträglich erkannten Fälschung beschränken wir unsere Gewährleistung der Höhe nach auf den Zuschlagspreis einschließlich der Nebenkosten (Nebenkosten des Versandes, Geldtransferkosten) sowie das Aufgeld und gegebenenfalls Steuer.
4. Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des

Kaufes. Bei Stücken, die von uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) verkauft werden, entfällt die oben genannte Gewährleistung der Echtheit. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

5. Wir übernehmen als Kommissionäre die uns obliegenden Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz (KGSG). Wir sind hier verpflichtet, bei archäologischen Kulturgütern älter als 100 Jahre und mit einem Wert ab null Euro und bei sonstigen Kulturgütern, also Münzen, ab einem Wert von 2.500,00 Euro unseren besonderen Sorgfaltpflichten nachzukommen. Dazu sind wir allerdings nur verpflichtet im Rahmen des Zumutbaren, insbesondere einer wirtschaftlichen Zumutbarkeit. Wir erfüllen dies durch Prüfung des Versteigerungsgutes durch unsere in der Regel akademisch archäologisch qualifizierten Mitarbeiter. Die Angaben der Einlieferer zu Provenienz, Herkunft, Rechtmäßigkeit und Echtheit der Urkunden lassen wir uns von diesen beständigen und prüfen dies im Falle der antiken Objekte gegen in den öffentlichen Verzeichnissen und Datenbanken (Interpol-Datei of stolen works of art und ICOM Red Lists, Art-Loss- Register, Internetportal des BKM nach § 4 KGSG). Darüber hinausgehende Garantien, Gewährleistungen, Zusicherungen oder Verantwortlichkeiten können wir nicht übernehmen, insbesondere auch nicht bei Rückgabebesuchen fremder Staaten oder behördlichen oder gerichtlichen Maßnahmen.
Nach dem Hintergrundpapier Münzsammler, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) vom Juli 2016, wird bei Münzen und anderen Kulturgütern eine lückenlose Provenienz durch das neue Kulturgutschutzgesetz nicht gefordert. Es gelten insbesondere Münzen, wenn es sie in großer Stückzahl gibt, diese für die Archäologie keinen relevanten Erkenntniswert haben und nicht von einem EU-Mitgliedstaat als individualisierbare Einzelobjekte unter Schutz gestellt sind, als keine archäologischen Gegenstände. Dabei können, nach einer Entscheidung des Bundesfinanzhofes, nur Münzen, die keine Massenware sind, von archäologischem Interesse sein. Münzen fallen deshalb als archäologisches Massenprodukt im Regelfall nicht unter die Regelungen des Kulturgutschutzgesetzes (Bayerisches Kunstministerium, Ministerialrat von Urf, BSZ, 15.07.2016). Wir gehen bei der Erfüllung unserer (Sorgfalts-) Verpflichtungen nach dem Kulturgutschutzgesetz von diesen eigenen Einschätzungen des Gesetzgebers und der zuständigen Obersten Bayerischen Landesbehörde aus.
6. Bei Lots und Serien kauft der Erwerber eine nicht näher beschriebene Gesamteinheit einfachen Zuschnitts. Es handelt sich hier bei den Angaben nur um Etwa-Angaben, wobei irrtümliche Zuschreibungen im Rahmen des Möglichen liegen. Versteigerungsstücke in Form von Lots sind nach erfolgtem Zuschlag daher von der Gewährleistung in branchenüblicher Weise ausgeschlossen, es sei denn, wir hätten bei der Beschreibung, der Zuordnung oder der Versteigerung arglistig gehandelt.
7. Als Kaufmann hat der Erwerber uns etwaige Mängel unverzüglich anzuzeigen. Ansonsten verliert er seine Gewährleistungsrechte.
8. Bei einem Sachmangel hat der Erwerber uns zunächst angemessene Gelegenheit zur Reparatur oder Ersatzlieferung, nach unserer Wahl, zu geben. Soweit uns dies nicht gelingt, stehen dem Erwerber die weitergehenden Rechte nach dem Gesetz zu.
9. Die Ansprüche der Erwerber wegen Sachmängeln an unseren gebrauchten Versteigerungsgütern verjähren in einem Jahr ab Erhalt des Versteigerungsgutes. Die besondere Klassifikation unserer Versteigerungsgüter in Form von alten numismatischen und antiken Gütern erfordert aber im Interesse des Erwerbers eine unverzügliche Klärung von Abweichungsrügen zur Sicherung des Übergabezustandes binnen sieben Tagen.

XIII. Haftung auf Schadensersatz neben der Gewährleistung

1. Maßstab
Wir haften für die Verletzung von Vertragspflichten und aus Delikt nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Diese Einschränkung gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit oder bei der Verletzung von Hauptpflichten. Hier haften wir für jedes Verschulden.

2. Betroffene
Soweit diese Haftungseinschränkung reicht, gilt sie auch für unsere Erfüllungsgehilfen und die persönliche Haftung unserer Angestellten.
3. Weitere Beschränkungen gegenüber Unternehmern und Kaufmännern
Sofern der Erwerber beim Zuschlag als Unternehmer und/oder als Kaufmann für sein Unternehmen gehandelt hat, beschränken wir unsere Haftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren und typischerweise eintretenden Schaden. Diese weitergehende Haftungsbeschränkung gilt wiederum dann nicht, wenn wir arglistig gehandelt haben sowie für Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz und für Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

XIV. Widerrufsrecht für Verbraucher

Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach folgender Maßgabe zu, wobei Verbraucher jede natürliche Person ist, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder Ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Gorny & Mosch GmbH, Maximiliansplatz 20, 80333 München, Tel.: +49 (0) 89 – 24226430; Fax +49 (0) 89 2285513; E-Mail: info@gmcoinart.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

Ende der Widerrufsbelehrung.

Das Widerrufsformular halten wir auf unserer Web-Site für die Erwerber als Verbraucher bereit.

XV. Verweigerung von Zahlung und Abnahme

1. Bei nicht fristgerechter Zahlung der Rechnung verliert der Erwerber bei Belehrung hierüber in der Rechnung seine Rechte aus dem Zuschlag und das Versteigerungsgut kann auf seine Kosten erneut versteigert oder, nach unserem freien Ermessen, freihändig verkauft werden. In diesem Fall haftet der Erwerber für den Mindererlös.
2. Als Erwerber haben Sie zusätzlich einen pauschalierten Schadenersatz in Höhe von 15 % des ersten Zuschlagspreises zu bezahlen. Ihnen bleibt jedoch das Recht vorbehalten, den Eintritt eines geringeren oder das Fehlen eines Schadens nachzuweisen. In diesem Fall schulden Sie geringeren oder keinen Schadenersatz. Uns bleibt die Geltendmachung eines höheren Schadens ausdrücklich vorbehalten.
3. Bei Verzug des Erwerbers mit der Zahlung der Rechnung schuldet dieser auch Zinsen.

XVI. Aufrechnung

Eine Aufrechnung gegen unsere Forderungen ist ausgeschlossen, es sei denn, die Forderung ist unbestritten oder rechtskräftig festgestellt.

XVII. Schlussbestimmungen

1. Salvatorische Klausel
Sollte eine Bestimmung der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so soll hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt werden. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt die gesetzliche Vorschrift.
2. Gerichtsstand bei Kaufmann als Erwerber
Ist der Erwerber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH, also München. Dasselbe gilt, wenn der Erwerber keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.
3. Grenzüberschreitende Versteigerung
Wenn wir grenzüberschreitend versteigern, bedeutet das keine entsprechende Geschäftsausrichtung. Es gelten deutsches Recht und deutsche Gerichtsbarkeit. Die Geltung der CISG wird ausgeschlossen. Ist der Erwerber Verbraucher, gelten für ihn auch die Verbraucherschützenden Vorschriften seines Wohnsitzstaates; er hat bei Rechtsstreitigkeiten darüber hinaus die Wahl des Gerichtsstandes unseres Firmensitzes oder seines Wohnsitzes. Wir müssen ihn stets an seinem Wohnsitz verklagen.

Wenn Sie unsere Kataloge künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für den Versand jederzeit widersprechen.

Gorny & Mosch

Giessener Münzhandlung GmbH

Auktionatoren: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch
Handelsregister München HRB Nr. 75528
Sitz der Gesellschaft: München

Konten Bank Accounts

Postbank
BLZ 70010080
Kto.-Nr. 150384-802
BIC (SWIFT): PBNKDEFF
IBAN: DE28 7001 0080 0150 3848 02

Commerzbank München
BLZ 70040041
Kto.-Nr. 6667117 00
BIC (SWIFT): COBADEFF XXX
IBAN: DE73 7004 0041 0666 7117 00

HypoVereinsbank München
BLZ 70020270
Kto.-Nr. 00 2860120
BIC (SWIFT): HYVEDEMM XXX
IBAN: DE36 7002 0270 0002 8601 20

Impressum

Herausgeber

GORNY & MOSCH
Giessener Münzhandlung GmbH
München

Bearbeitung

Antike
Dr. Georg Morawietz
Dr. Martin Schulz
Irene Rulka, M. A.
Dr. Julian Wunsch

Neuzeit
Nikolas Angerstein

Gestaltung und Fotografie

GORNY & MOSCH

Druckdatenerzeugung

danner pc gesteuerte systeme

Druck

Meister-Druck, Kassel

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung und der fotomechanischen Wiedergabe.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Printed in Germany

Terminvorschau

- | | |
|------------------------|---|
| Auktion 309 | 11. Dezember 2024
Kunst der Antike
Antiken, Asiatica,
Präkolumbische Kunst, Afrika etc.
Einlieferungsschluss: 4. Oktober 2024 |
| Auktion 310 | 3./4. März 2025
Münzen der Antike
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| Auktion 311 | 5. März 2025
Mittelalter und Neuzeit
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| E-Auktion 312 | 2. April 2025
Münzen aus Antike und Neuzeit
Einlieferungsschluss: 20. Dezember 2024 |
| Auktion 313 | Juli 2025
Kunst der Antike
Einlieferungsschluss: März 2025 |
| Auktion 314-315 | 14.-16. Oktober 2025
Münzen aus Antike und Neuzeit |
| E-Auktion 316 | 18. November 2025 |

Gorny & Mosch
Giessener Münzhandlung GmbH
Maximiliansplatz 20, D-80333 München
Tel. +49-(0)89/24 22 64 30, Fax +49-(0)89/2 28 55 13
E-mail: info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de

Amtsgericht München HRB Nr. 75528
Geschäftsführer: Dieter Gorny, Dr. Hans-Christoph von Mosch



GORNY & MOSCH

Giessener Münzhandlung GmbH

Maximiliansplatz 20 · D-80333 München

Tel. +49 (0)89 24226430 · Fax +49 (0)89 2285513

E-Mail: info@gmcoinart.de · www.gmcoinart.de